

Gemeinde Energie Bericht 2023



Traismauer



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 5
1. Objektübersicht	Seite 6
1.1 Gebäude	Seite 6
1.2 Anlagen	Seite 7
1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 7
1.4 Fuhrparke	Seite 7
2. Gemeindegemeinschaft	Seite 9
2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 9
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 10
2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 11
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 12
2.5 Verteilung auf Energieträger	Seite 13
3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 14
4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 15
5. Gebäude	Seite 16
5.1 Wirtschaftshof Traismauer	Seite 16
5.2 Feuerwehr Frauendorf	Seite 20
5.3 Feuerwehr Gemeinlebarn	Seite 24
5.4 Feuerwehr Hilpersdorf	Seite 28
5.5 Feuerwehr Oberndorf am Gebirge	Seite 32
5.6 Feuerwehr Stadt Traismauer	Seite 36
5.7 Feuerwehr Stollhofen	Seite 40
5.8 Feuerwehr Wagram	Seite 44
5.9 Feuerwehr Waldlesberg	Seite 48
5.10 Rathaus	Seite 52
5.11 Stadtamt	Seite 56
5.12 Eltern-Kind-Zentrum	Seite 60
5.13 KIGA1A	Seite 64
5.14 KIGA1B	Seite 68
5.15 KIGA2	Seite 72
5.16 Heimatmuseum	Seite 76
5.17 Kulturhaus Wagram	Seite 80
5.18 ÖKB-Haus Frauendorf	Seite 84
5.19 Schloss Traismauer	Seite 88
5.20 Musikschule Traismauer	Seite 92
5.21 Mittelschule Traismauer	Seite 96
5.22 Sonderschule Stollhofen	Seite 100
5.23 Volksschule Gemeinlebarn	Seite 104
5.24 Volksschule Traismauer	Seite 108
5.25 Jugendzentrum	Seite 112
5.26 Kapelle Hilpersdorf	Seite 116
5.27 Kirche Gemeinlebarn	Seite 120
5.28 Kirche Wagram	Seite 124
6. Anlagen	Seite 129
6.1 Abwasser Spülkammern	Seite 129
6.2 Altstoffsammelzentrum	Seite 130
6.3 Brunnen Dorfplatz Stollhofen	Seite 131
6.4 Brunnen Innenstadt	Seite 132
6.5 Brunnen Kreisverkehr Nord	Seite 133
6.6 Brunnen Stadtgrabenpark	Seite 134
6.7 Friedhof Traismauer	Seite 135
6.8 Friedhof Wagram	Seite 136
6.9 Hochwasserschutz Gartenring	Seite 137
6.10 Pumpwerk Anton-Wiesenburg-G.	Seite 138
6.11 Pumpwerk Donaustraße	Seite 139
6.12 Pumpwerk Fiali-Ring	Seite 140
6.13 Pumpwerk Geymüllergasse	Seite 141

6.14 Pumpwerk GLS Europastraße	Seite 142
6.15 Pumpwerk Kleinfeldgasse	Seite 143
6.16 Pumpwerk Kraftwerkgasse	Seite 144
6.17 Pumpwerk Kremser Str./Römerstr.	Seite 145
6.18 Pumpwerk Lerchenfelderstraße	Seite 146
6.19 Pumpwerk Mühlbachgasse	Seite 147
6.20 Pumpwerk Oberndorf - Griessauweg	Seite 148
6.21 Pumpwerk Salzgasse	Seite 149
6.22 Pumpwerk Schlossgasse	Seite 150
6.23 Pumpwerk St.Georgener Gasse	Seite 151
6.24 Pumpwerk Theodor-Berger-Gasse	Seite 152
6.25 Sportanlage - Donaustraße Nr. 28	Seite 153
6.26 Spritzbrühanlage Blunaweg	Seite 154
6.27 Straßenbeleuchtung Traismauer	Seite 155
6.28 Wasserspeicher Siedlungsring Nr. 4	Seite 156
6.29 Wasserspeicher Waldlesberg	Seite 157
6.30 Wasserspeicher Wetterkreuzweg	Seite 158
7. Energieproduktion	Seite 159
7.1 PV-Anlage EKIZ	Seite 159
7.2 PV-Anlage KIGA 1A	Seite 161
7.3 PV-Anlage KIGA 1B	Seite 163
7.4 PV-Anlage Mittelschule Traismauer	Seite 165
7.5 PV-Anlage Volksschule Gemeinlebarn	Seite 167
7.6 PV-Anlage Wirtschaftshof Traismauer	Seite 169
8. Fuhrpark	Seite 171
8.1 Fuhrpark Wirtschaftshof	Seite 171

Impressum

im Auftrag der
Stadtgemeinde Traismauer

durchgeführt von der

Modellregion Unteres Traisental und Fladnitztal
Wiener Straße 13 | 3133 Traismauer

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Traismauer - das Tor zum Herzen Niederösterreichs nimmt erfolgreich am e5-Programm teil. Diese europaweite Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, auf kommunaler Ebene Energie sparsam zu nutzen und durch Vorbildwirkung bzw. entsprechender Öffentlichkeitsarbeit die Bürger:innen der Stadt und darüber hinaus der Region zur effizienten Verwendung von Energie anzuhalten.

Grundvoraussetzung einer effizienten Energienutzung ist die auch im NÖ Energieeffizienzgesetz vorgeschriebene Führung einer Energiebuchhaltung. Der vorliegende Jahresbericht gibt nun detaillierte Auskunft über sämtliche große Energieverbraucher der Stadtgemeinde und vergleicht die Zahlen mit den Ergebnissen der Vorjahre.

Auf diese Weise kann - größtenteils klimabereinigt - auf schnellem Wege der Erfolg - oder auch Misserfolg - von Effizienzmaßnahmen festgestellt und gegebenenfalls gegengesteuert werden.

Danksagung: Besonderer Dank gebührt hierfür den Bediensteten der Stadtgemeinde. Allen voran Frau Sophie Bittner-Schiesser für ihr Engagement und ihre allzeit positive Unterstützung, sowie allen Mitarbeitern und Akteuren welche für die Datenermittlung Sorge tragen. Nur durch deren korrekte und pünktliche Erfassung ist eine genaue und aussagekräftige Energiebuchhaltung überhaupt erst möglich.

Die Modellregion unterstützt die Stadtgemeinde bei der Erstellung des Energieberichtes und insbesondere bei der Umsetzung der Pariser Klimaziele und bei Klimaschutz-Maßnahmen sowie guten Anpassungen an den bereits existenten Klimawandel. Die Interpretation der Ergebnisse erfolgt ebenfalls durch die Mitarbeiter:innen der Modellregion Unteres Traisental und Fladnitztal. Der Energiebericht dient der Gemeinde als Fahrplan für die Weiterentwicklung und ist ein Spiegel des bisherigen Engagements.

Mit dem gegenständlichem Bericht kommt die Stadtgemeinde Traismauer ihrer gesetzlichen Verpflichtungen entsprechend dem NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) nach. Trotz aller Initiativen ist es für die Gemeinden noch immer äußerst schwer tatsächliche Einsparungen beim Energiebedarf zu erreichen.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:

Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO₂ [kg]: CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Wirtschaftshof Traismauer	480	122.667	11.809	0	28.174	G	C
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Frauendorf	365	6.811	3.290	0	2.642	A	B
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Gemeinlebarn	320	29.886	5.850	0	8.750	D	D
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Hilpersdorf	253	0	2.820	0	933	kA	B
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Oberndorf am Gebirge	217	5.602	5.913	0	3.235	A	E
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Stadt Traismauer	510	50.380	25.251	0	8.358	D	G
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Stollhofen	754	0	3.678	0	1.217	kA	A
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Wagram	205	6.348	4.945	0	3.084	B	D
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Waldlesberg	198	13.876	3.789	0	4.418	C	D
Gemeindeamt(GA)	Rathaus	402	19.918	4.168	0	1.380	B	B
Gemeindeamt(GA)	Stadtamt	542	40.268	14.806	0	4.901	C	E
Kindergarten(KG)	Eltern-Kind-Zentrum	367	0	22.303	0	8.171	kA	G
Kindergarten(KG)	KIGA1A	880	104.805	2.684	0	1.649	E	A
Kindergarten(KG)	KIGA1B	599	65.610	1.025	0	197	E	A
Kindergarten(KG)	KIGA2	1.020	68.511	24.394	0	4.531	C	F
Kulturbauten(KU)	Heimatismuseum	180	0	4.356	0	1.442	kA	D
Kulturbauten(KU)	Kulturhaus Wagram	120	11.983	2.876	0	3.684	D	D
Kulturbauten(KU)	ÖKB-Haus Frauendorf		1.019	116	0	271	kA	kA
Kulturbauten(KU)	Schloss Traismauer	750	2.749	39.116	0	12.947	A	G
Musikheim(MH)	Musikschule Traismauer	556	51.783	7.992	0	2.646	E	D
Schule-Neue Mittelschule (NM)	Mittelschule Traismauer	3.848	286.503	64.088	0	16.387	D	E
Schule-Sonderschule(SOS)	Sonderschule Stollhofen	612	66.965	6.187	0	17.316	D	C
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule Gemeinlebarn	576	73.773	11.601	0	18.775	F	E
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule Traismauer	1.626	139.475	16.715	0	5.533	D	C
Sonderbauten(SON)	Jugendzentrum		0	1.827	0	605	kA	kA
Sonderbauten(SON)	Kapelle Hilpersdorf	42	0	96	0	32	kA	A
Sonderbauten(SON)	Kirche Gemeinlebarn	198	0	585	0	194	kA	A
Sonderbauten(SON)	Kirche Wagram	120	0	175	0	58	kA	A
		15.740	1.168.930	292.455	0	161.527		

1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)
Abwasser Spülkammern	0	1	0	0
Altstoffsammelzentrum	0	2.955	0	978
Brunnen Dorfplatz Stollhofen	0	24.014	0	7.949
Brunnen Innenstadt	0	3.909	0	1.294
Brunnen Kreisverkehr Nord	0	11	0	4
Brunnen Stadtgrabenpark	0	3.850	0	1.274
Friedhof Traismauer	0	2.690	0	891
Friedhof Wagram	0	119	0	39
Hochwasserschutz Gartenring	0	0	0	0
Pumpwerk Anton-Wiesenburg-G.	0	23.165	0	7.668
Pumpwerk Donaustraße	0	1.022	0	338
Pumpwerk Fiali-Ring	0	1.749	0	579
Pumpwerk Geymüllergasse	0	817	0	270
Pumpwerk GLS Europastraße	0	0	0	0
Pumpwerk Kleinfeldgasse	0	2.575	0	852
Pumpwerk Kraftwerksgasse	0	21.551	0	7.133
Pumpwerk Kremser Str./Römerstr.	0	10.901	0	3.608
Pumpwerk Lerchenfelderstraße	0	4.763	0	1.577
Pumpwerk Mühlbachgasse	0	4.006	0	1.326
Pumpwerk Oberndorf - Griessauweg	0	3.398	0	1.125
Pumpwerk Salzgasse	0	726	0	240
Pumpwerk Schlossgasse	0	785	0	260
Pumpwerk St.Georgener Gasse	0	2.642	0	875
Pumpwerk Theodor-Berger-Gasse	0	461	0	153
Sportanlage - Donaustraße Nr. 28	0	31.364	0	10.381
Spritzbrühanlage Blunaweg	0	0	0	0
Straßenbeleuchtung Traismauer	0	174.762	0	57.846
Wasserspeicher Siedlungsring Nr. 4	0	12.275	0	4.063
Wasserspeicher Waldlesberg	0	26.437	0	8.751
Wasserspeicher Wetterkreuzweg	0	203	0	67
	0	361.153	0	119.542

1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV-Anlage EKIZ	0	21.707
PV-Anlage KIGA 1A	0	8.130
PV-Anlage KIGA 1B	0	10.747
PV-Anlage Mittelschule Traismauer	0	20.681
PV-Anlage Volksschule Gemeinlebarn	0	13.579
PV-Anlage Wirtschaftshof Traismauer	0	20.869
	0	95.712

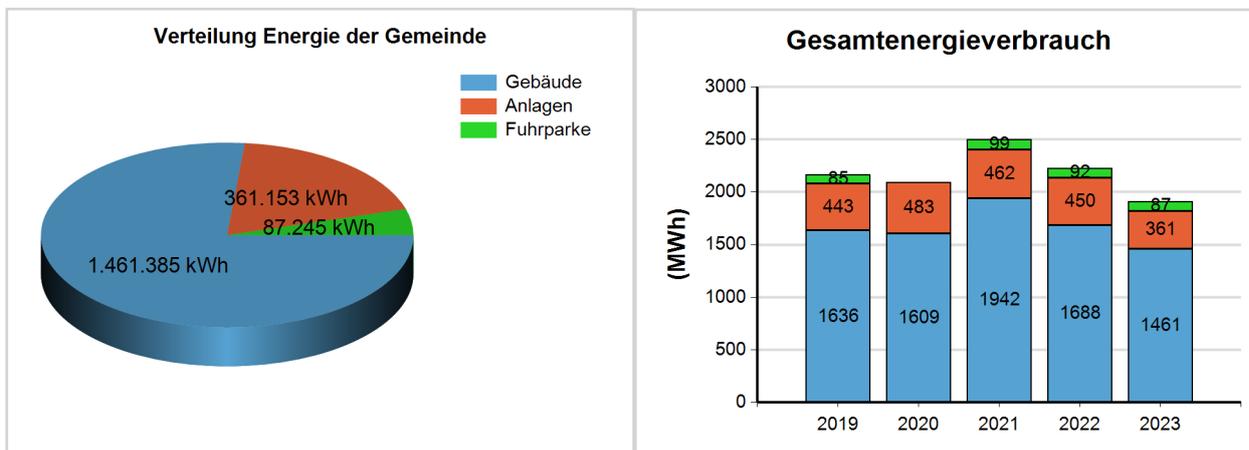
1.4 Fuhrparke

Fuhrpark	Bau-jahr	Diesel (#)	Benzin (#)	Elektro (#)	andere (#)	Diesel (kWh)	Benzin (kWh)	Strom (kWh)	andere (kWh)
Fuhrpark Wirtschaftshof	2022	9	0	0	0	87.245	0	0	0
		9	0	0	0	87.245	0	0	0

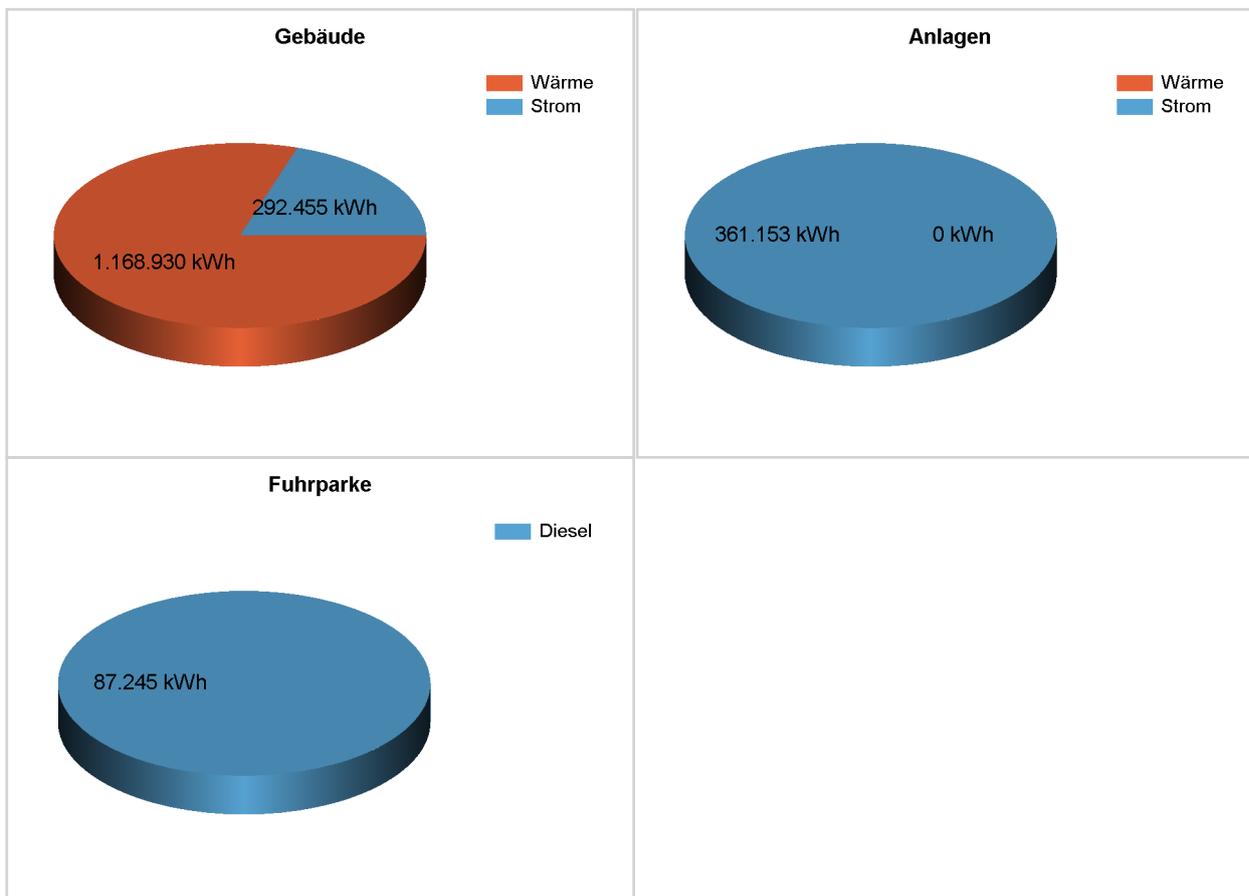
2. Gemeindezusammenfassung

2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Traismauer wurden im Jahr 2023 insgesamt 1.909.783 kWh Energie benötigt. Davon wurden 77% für Gebäude, 19% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 5% für die Fuhrparke benötigt.



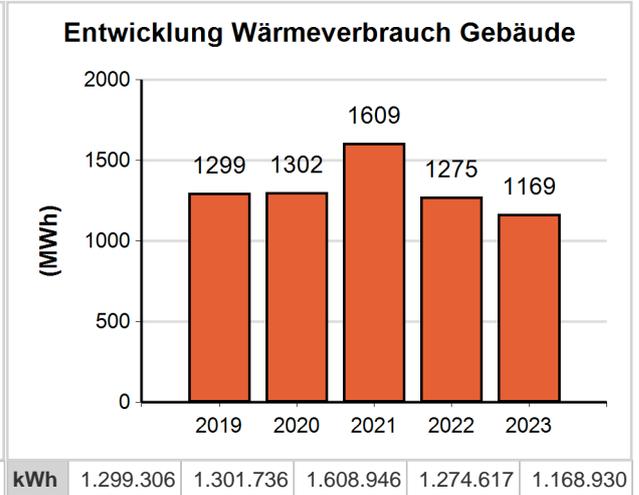
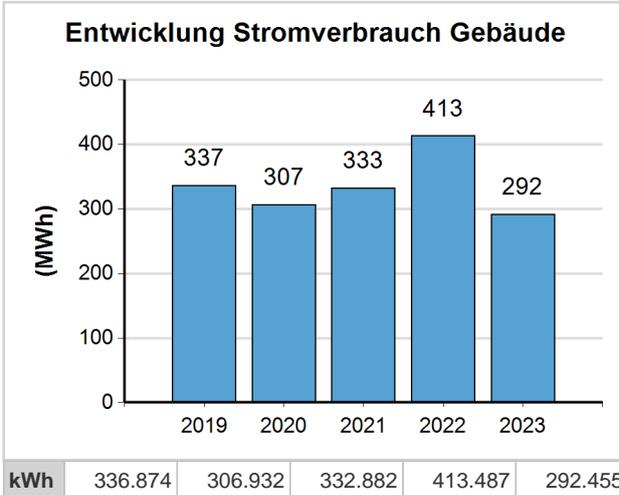
Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



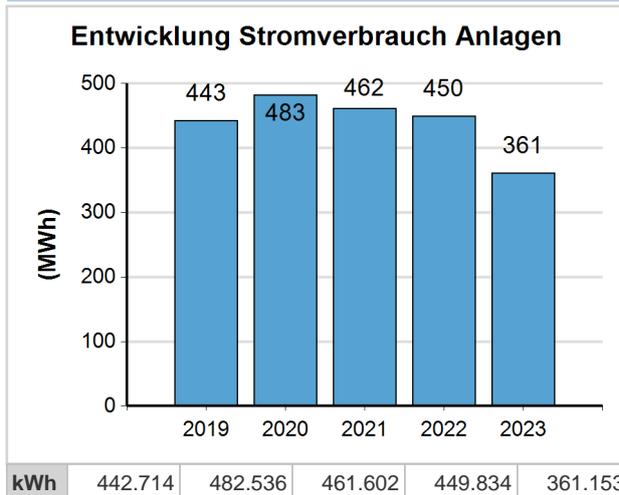
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2023 gegenüber 2022 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) -14,37 %, Wärme -8,29 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) -5,69 %, Strom -24,29 %, Kraftstoffe -5,4 %

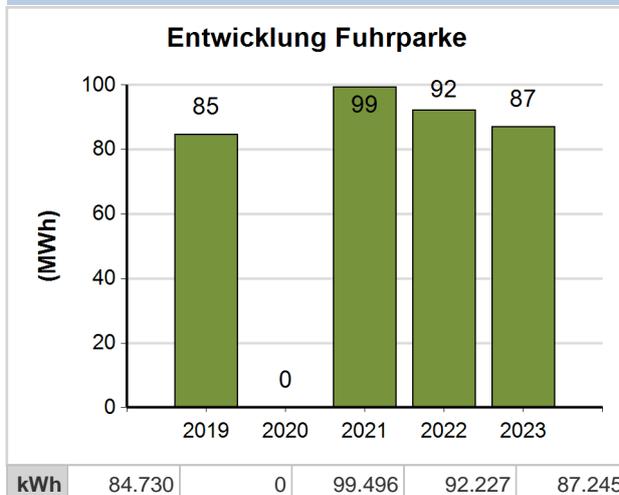
Gebäude



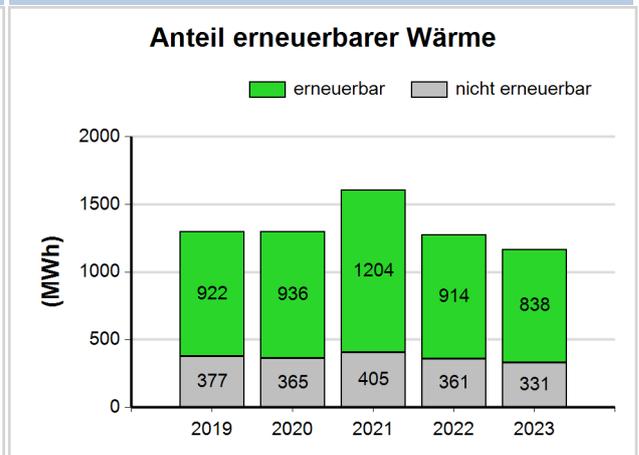
Anlagen



Fuhrparke

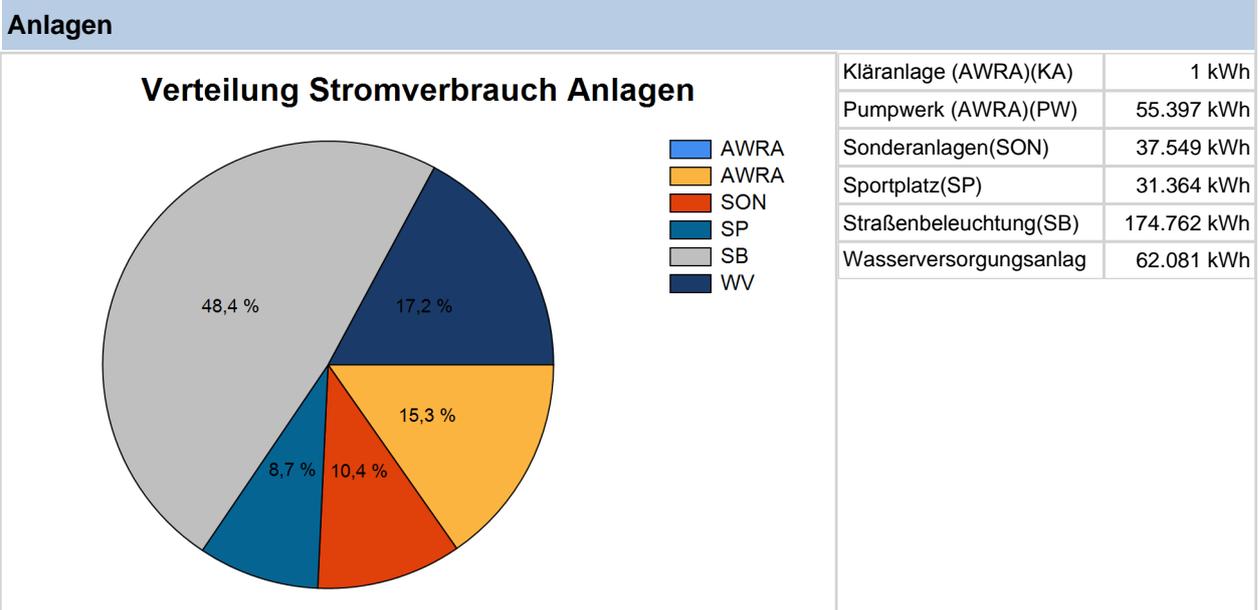
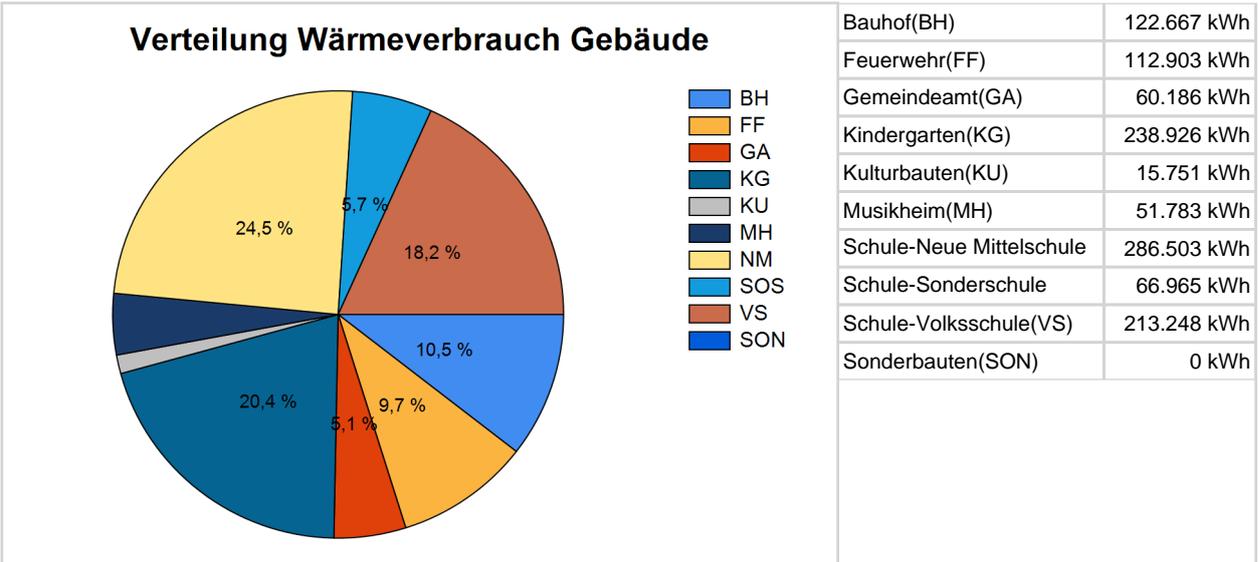
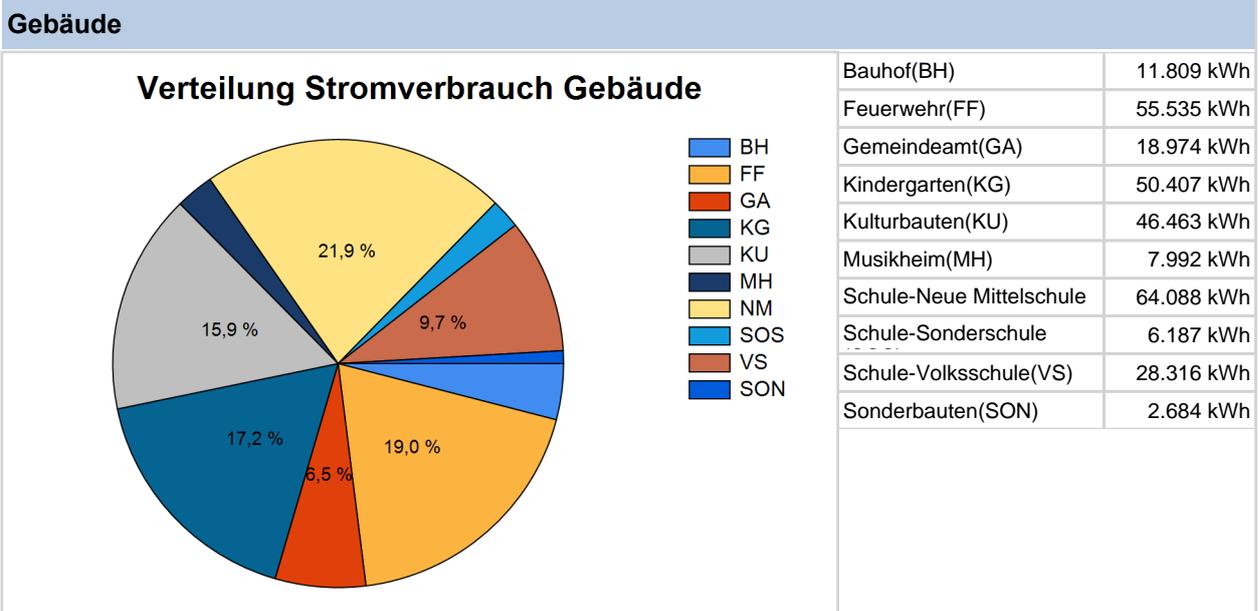


Erneuerbare Energie



2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

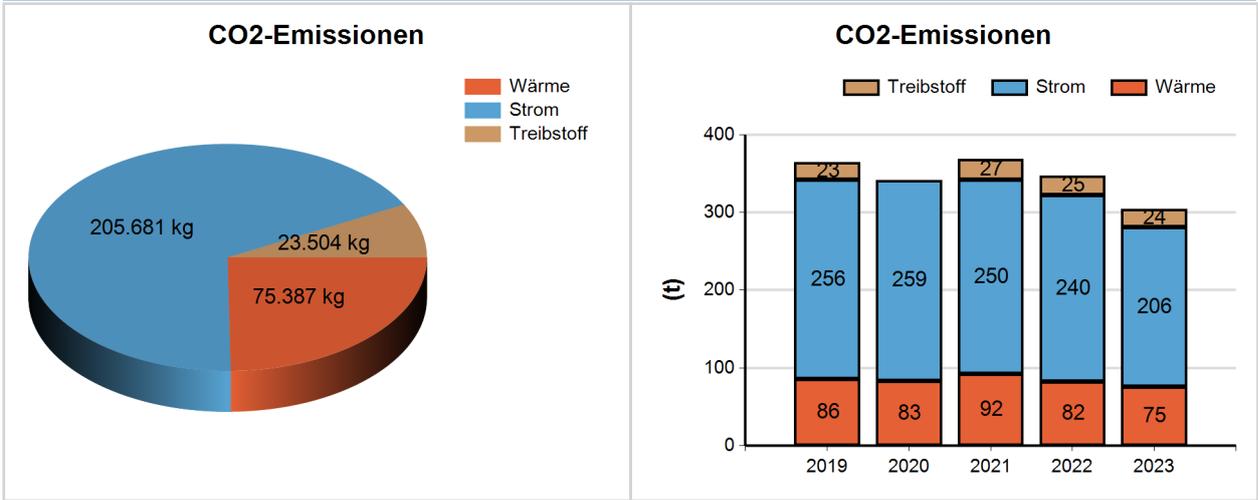
Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:



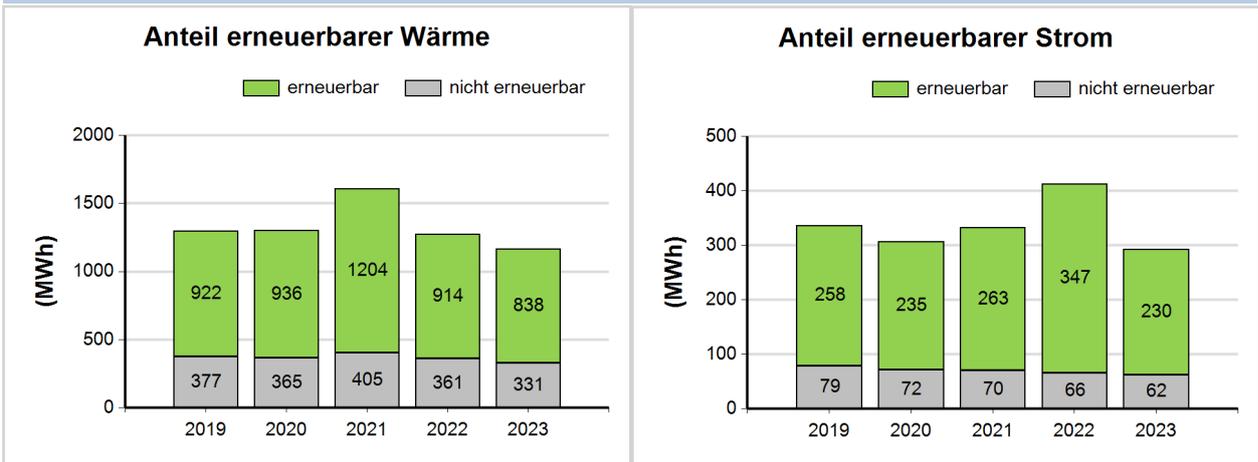
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 304.572 kg, wobei 25% auf die Wärmeversorgung, 68% auf die Stromversorgung und 8% auf den Fuhrpark zurückzuführen sind.

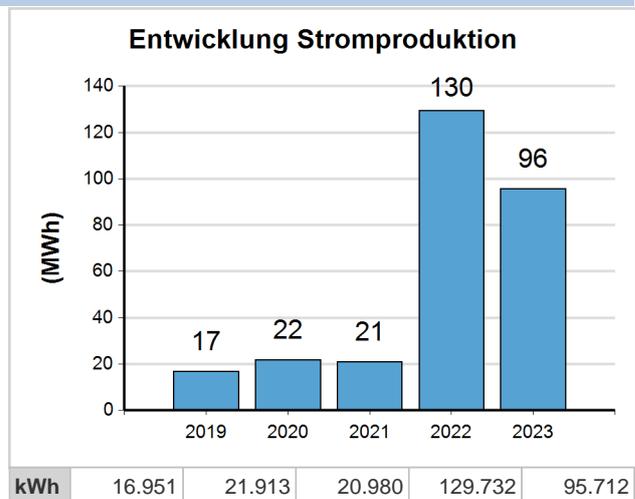
Emissionen



Erneuerbare Energie



Produzierte ökologische Energie



2.5 Verteilung auf Energieträger

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich auf die einzelnen Energieträger folgendermaßen:

Gebäude					
<p>Energieträger Strom Gebäude</p> <p>Legend: Ökostrom (blue), Ö-Strommix (orange)</p>	<table border="1"> <tr> <td>Ökostrom</td> <td>32.217 kWh</td> </tr> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>260.238 kWh</td> </tr> </table>	Ökostrom	32.217 kWh	Ö-Strommix	260.238 kWh
	Ökostrom	32.217 kWh			
Ö-Strommix	260.238 kWh				
<p>Energieträger Wärme Gebäude</p> <p>Legend: Biomasse-Nahwärme (blue), Erdgas (orange)</p>	<table border="1"> <tr> <td>Biomasse-Nahwärme</td> <td>838.282 kWh</td> </tr> <tr> <td>Erdgas</td> <td>330.648 kWh</td> </tr> </table>	Biomasse-Nahwärme	838.282 kWh	Erdgas	330.648 kWh
	Biomasse-Nahwärme	838.282 kWh			
Erdgas	330.648 kWh				
Anlagen					
<p>Verteilung Stromverbrauch Anlagen</p> <p>Legend: Ö-Strommix (blue)</p>	<table border="1"> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>361.153 kWh</td> </tr> </table>	Ö-Strommix	361.153 kWh		
Ö-Strommix	361.153 kWh				

3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Energiebericht enthält nahezu vollständig sämtliche kommunalen Energieverbräuche. Leider sind die Wasserverbräuche nicht erfasst, da es in Traismauer kein Trinkwasserversorgungsnetz gibt und die Stadt über eigene Brunnen versorgt wird. Es fehlt an Wasserverbrauchszählern.

Die Daten der Energiebuchhaltung stammen sowohl von Zählerablesungen sowie von Jahresabrechnungen und sowie aus dem Webportal der Netz NÖ. Durch die Wechsel auf Smart Meter können nun alle Strom-Zähler aus der Smart Meter-Datenbank der Netz NÖ ausgelesen werden.

Seit September 2018 ist Traismauer eine ölfreie Gemeinde im kommunalen Bereich. Zudem beträgt der Anteil an erneuerbaren Energien fast 75%. Mit der Umstellung von Erdgas auf Fernwärme für die kommunalen Gebäude in Innenstadtbereich konnten die CO₂-Emissionen stark reduziert werden. Langfristig ist der Trend sowohl bei Strom als auch bei Wärme deutlich abnehmend.

Im Bereich Energieerzeugung sind nun 12 PV-Anlagen erfasst.

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Es wird empfohlen, dass auf Basis neuer Energieausweise eine intensive Auseinandersetzung mit etwaigen Sanierungs-, Energieeffizienz-Maßnahmen und Änderungen des Nutzerverhaltens erfolgt. Die Umstellung jener Gebäude mit fossilen Energieträgern auf Erneuerbar wird eine Reduktion der CO₂-Emission bringen. Dazu ist die Gebäudestrategie mit einer Sanierung bis 2030 zu konkretisieren. Ziel muss es sein, dass die Gebäude einen **Klima-aktiv-Standard** erhalten. Im Neubau ist nur Kategorie GOLD akzeptabel! In der Gebäudesanierung zumindest jedenfalls in SILBER!

Ein wichtiger Punkt ist auch die Erhöhung der Eigenbedarfsquote mittels PV-Anlagen. Dies gilt sowohl für Gebäude als auch für Anlagen. Um das nö. Klimaziel zu erreichen braucht es insgesamt rund 1,2 MWp an kommunalen Anlagen. Davon sind bisher nur 0,3 MWp als rund 25% geschafft.

Weiters gibt es noch immer ein großes Einsparpotential bei der Indoorbeleuchtung. Durch die Umstellung der Leuchtmittel von Halogen auf LED in den Schulgebäuden können weitere Einsparungen getroffen werden.

Die folgenden Empfehlungen kommen vom KEM-Manager Alexander Simader:

Zu aller erst müssen jene Gebäude, bei denen der Wärmeverbrauch noch nicht erfasst ist, diesen festlegen, damit der Sanierungsplan vollständig ist:

- FF Stollhofen
- FF Hilpersdorf
- Eltern-Kind-Zentrum

1. Für sämtliche öffentliche Gebäude sind Energieausweise zu erstellen. Darauf aufbauend braucht es eine intensive Auseinandersetzung mit den möglichen Sanierungsmaßnahmen und eine rasche Umsetzung in den kommenden Jahren.
2. Jene Gebäude, welche fossile Energieträger haben, sind umzustellen.
3. Bei der Beleuchtung ist auf effizienten LED-Technik umzurüsten.
4. Der PV-Ausbau ist bis 2030 auf 1,2 MWp auszubauen.
5. Bei der Anlagen scheinen Pumpen Übergebühr beansprucht oder eventuell schadhaft zu sein. Hier muss eine Sofortmaßnahme gesetzt werden
6. In vielen Gebäuden (zb. Schloss, Krabbelstube, etc.) sind sekundärseitige Maßnahmen zur Effizienzverbesserung - von der Analyse bis zur Integration effizienter Umwälzpumpen oder Steuerungen umzusetzen.

5. Gebäude

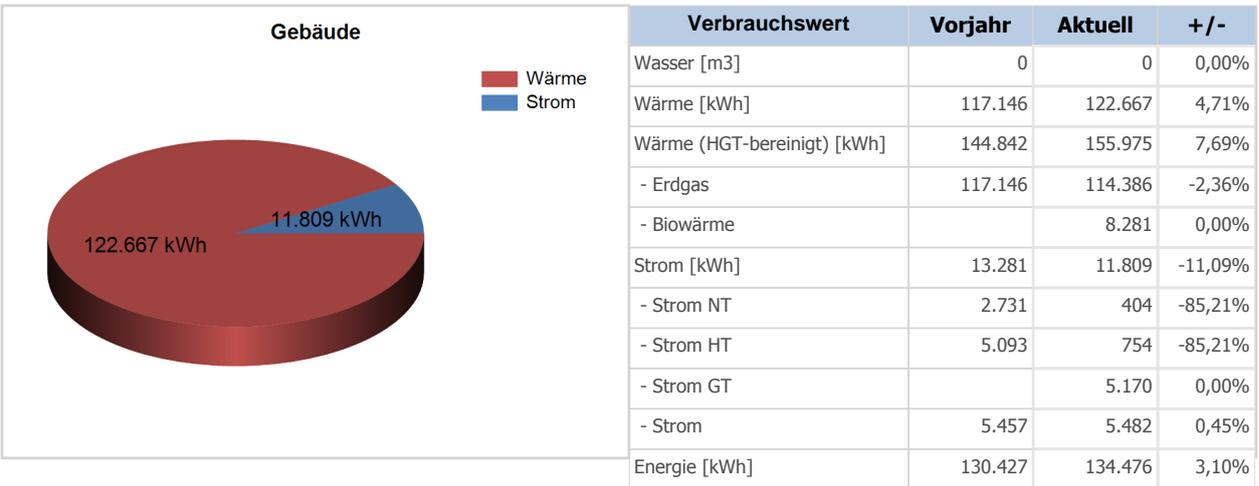
In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

5.1 Wirtschaftshof Traismauer

5.1.1 Energieverbrauch

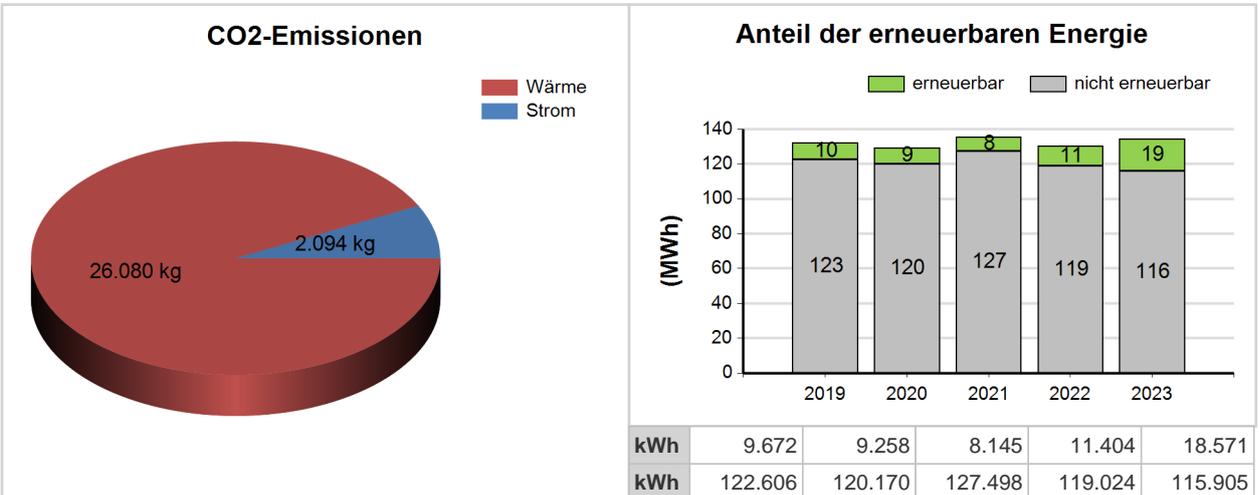
Die im Gebäude 'Wirtschaftshof Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 9% für die Stromversorgung und zu 91% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



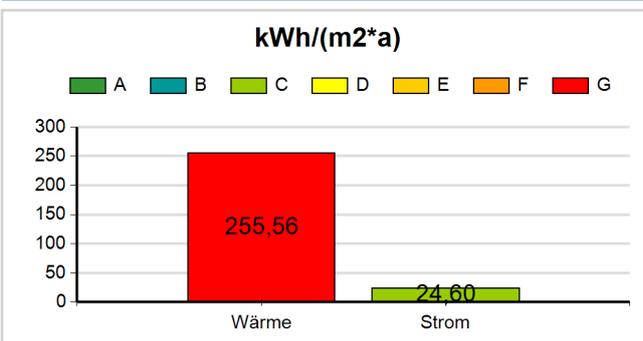
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 28.174 kg, wobei 93% auf die Wärmeversorgung und 7% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

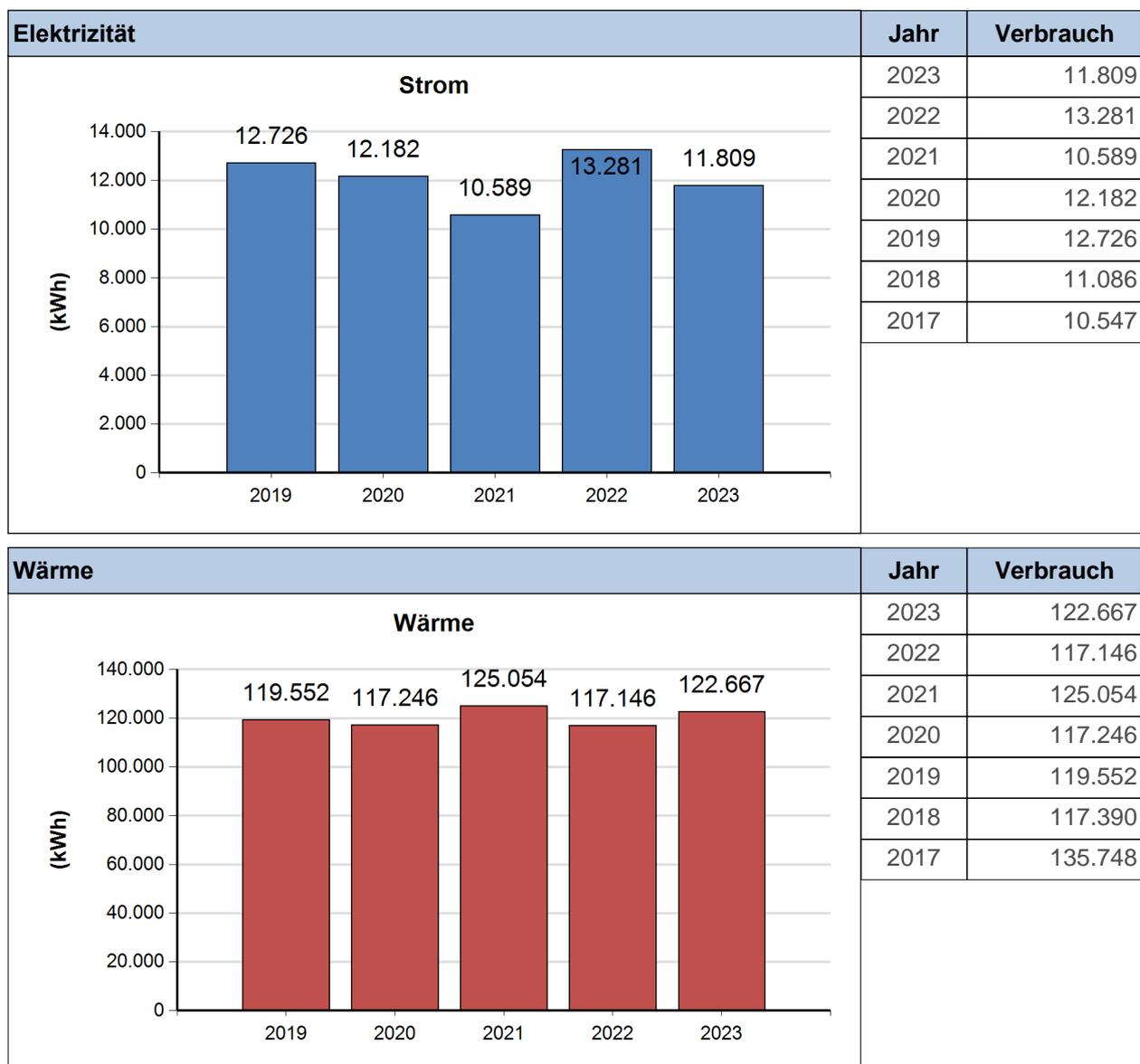
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	-	35,09
B	35,09	70,19
C	70,19	99,43
D	99,43	134,53
E	134,53	163,77
F	163,77	198,87
G	198,87	49,35

5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Leider gibt es keinen Energieausweis. Das im Jahr 1950 erbaute Gebäude weist einen Wärmeverbrauch von über 103.000 kWh auf. Der Bauhof wurde bis Oktober 2023 mit Erdgas beheizt und wurde auf Biomasse Fernwärme umgestellt. Sollte das Gebäude auch in der Zukunft so bestehen bleiben ist eine Wärmedämmung zu empfehlen. Davon unabhängig gehört das Gebäude saniert oder neugebaut.

Der Stromverbrauch liegt hier bei mehr als 11.000 kWh jährlich. Der hohe Stromverbrauch resultiert hier vor allem durch die Nutzung verschiedenster Maschinen, die für den Bau und die Instandhaltung kommunaler Gebäude von Nöten sind. Der Bauhof besitzt eine PV-Anlage. 20,72 kWp, kein Speicher

empfohlene Maßnahmen:

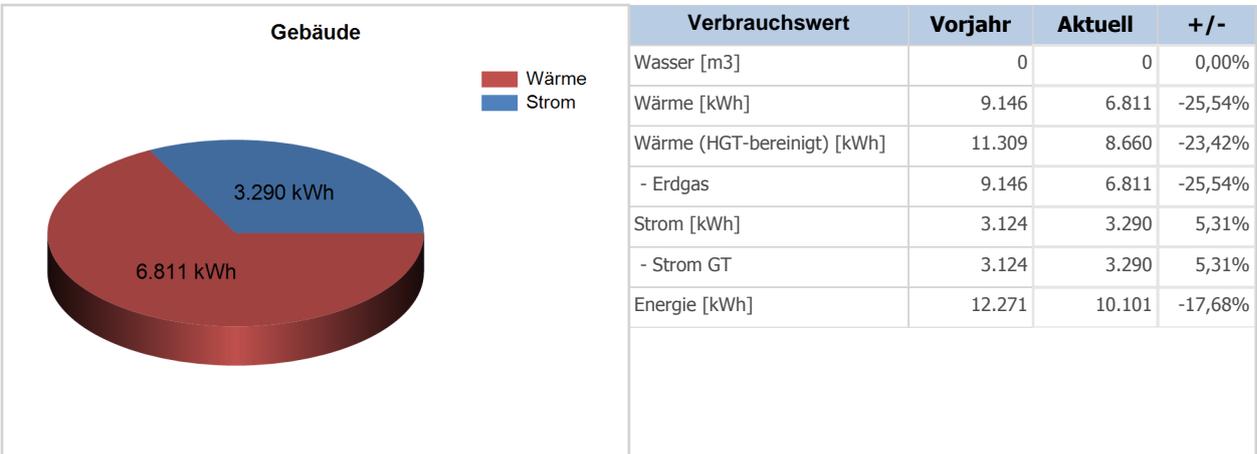
1. Erstellung eines Energieausweises und Durchführung einer Sanierungsberatung, wir empfehlen eine Potenzialanalyse
2. Zieldefinition, ob Neubau oder Sanierung: Das Gebäude ist in sehr schlechtem Zustand!

5.2 Feuerwehr Frauendorf

5.2.1 Energieverbrauch

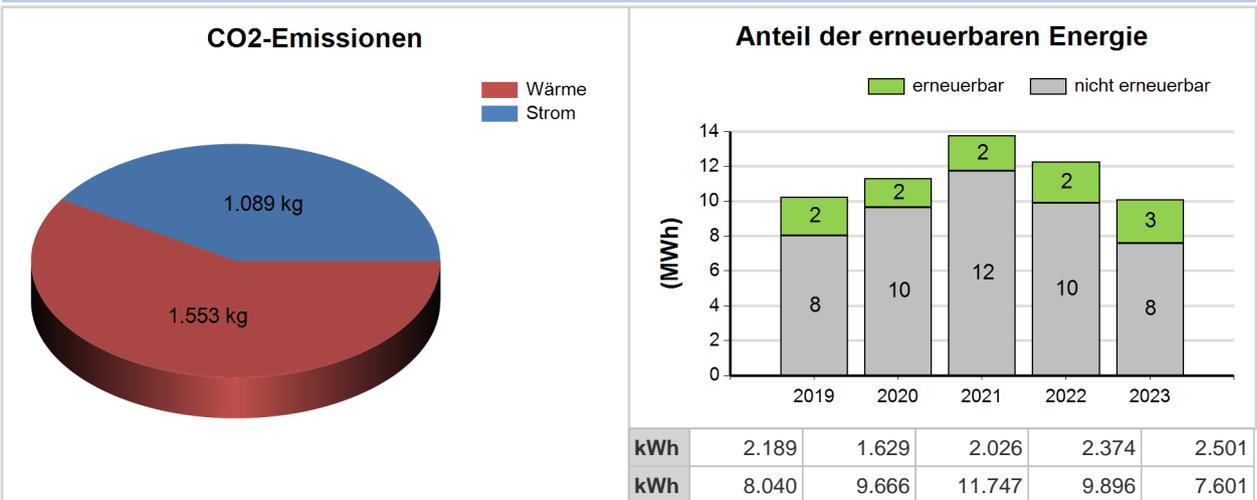
Die im Gebäude 'Feuerwehr Frauendorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 33% für die Stromversorgung und zu 67% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



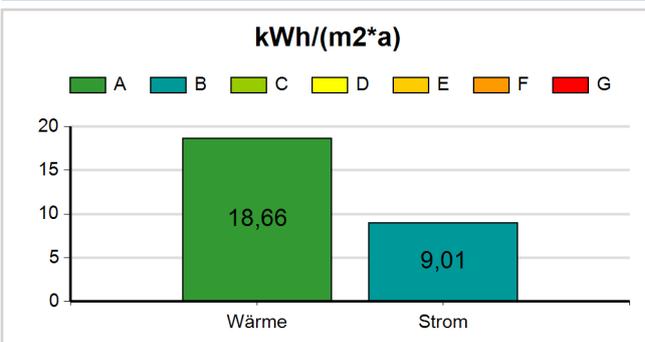
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.642 kg, wobei 59% auf die Wärmeversorgung und 41% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	26,61	-	6,42
B	26,61	-	6,42	-
C	53,21	-	12,84	-
D	75,39	-	18,19	-
E	101,99	-	24,61	-
F	124,17	-	29,96	-
G	150,77	-	36,38	-

5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Feuerwehr Frauendorf ist ein Neubau, der vor 10 Jahren in Betrieb gegangen ist. Aufgrund des geringen Alters sollte hier ein Energieausweis vorhanden sein. Dieser ist mir derzeit nicht bekannt. Der HWB-Wert liegt nun wieder bei 25 kWh/m² und stellt damit ein Beispiel für den zukünftigen kommunalen Gebäudezustand dar.

Mehr als 80% der benötigten Energie im Gebäude ist Erdgas. Langfristig bietet sich hier am ehesten der Umstieg auf Pellets an, da es in Frauendorf keine Nahwärmelösung gibt. Aufgrund der Gebäudestruktur würde man heute ein solches Gebäude mit Wärmepumpe errichten.

PV-Anlage mit 24,65 kWp, kein Speicher

Der Stromverbrauch ist gering.

Empfohlene Maßnahmen:

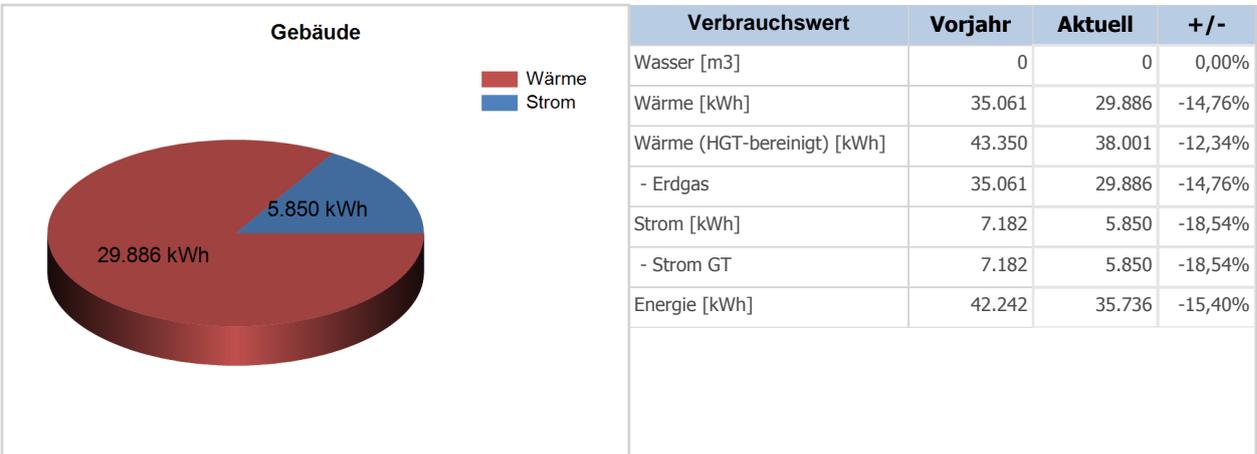
1. Ausheben des Energieausweises für die Dokumentation
2. Klärung, wann ein Ausstieg aus der fossilen Heizung erfolgen kann und wie die entsprechende Lösung aussehen könnte

5.3 Feuerwehr Gemeinlebarn

5.3.1 Energieverbrauch

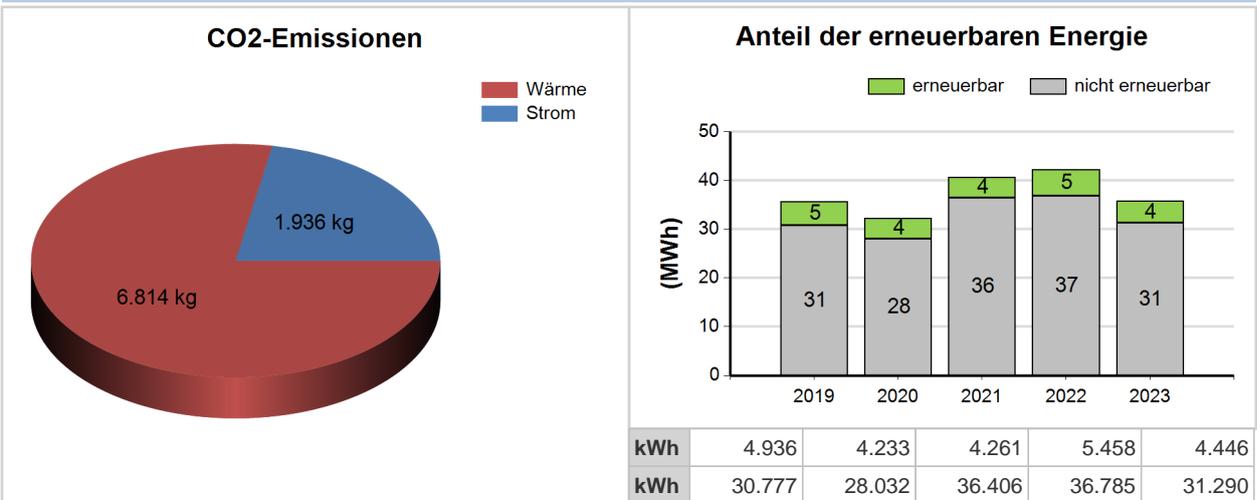
Die im Gebäude 'Feuerwehr Gemeinlebarn' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 16% für die Stromversorgung und zu 84% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



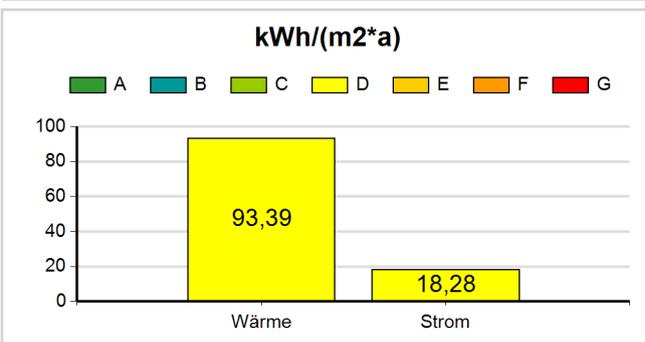
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 8.750 kg, wobei 78% auf die Wärmeversorgung und 22% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

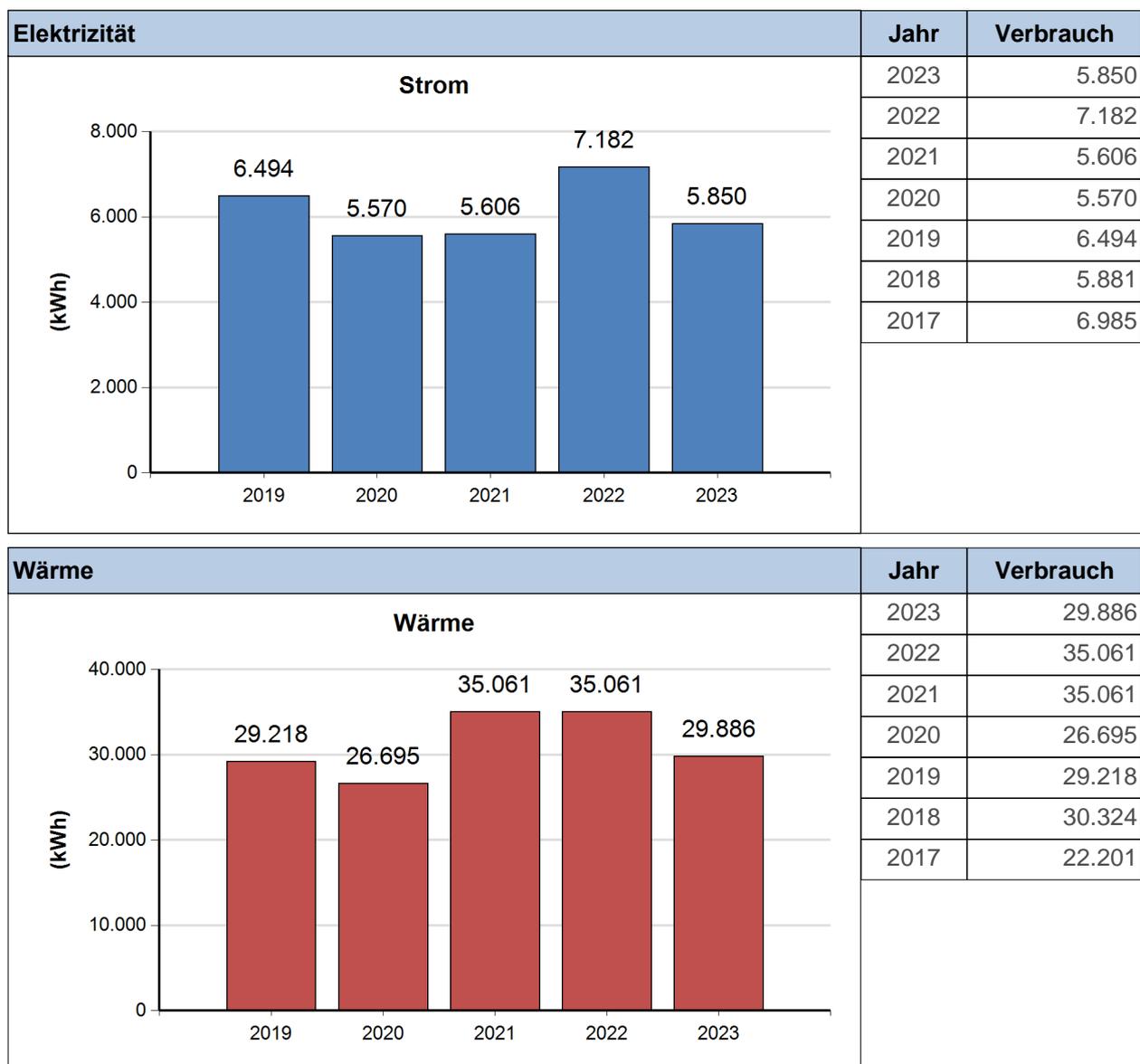
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	26,61	-	6,42
B	26,61	-	6,42	-
C	53,21	-	12,84	-
D	75,39	-	18,19	-
E	101,99	-	24,61	-
F	124,17	-	29,96	-
G	150,77	-	36,38	-

5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Bei der Feuerwehr Gemeinlebarn ist kein Energieausweis vorhanden. Der Energieverbrauch ist deutlich gestiegen. Im Bereich Wärme lag der mit einem Heizwärmebedarf von 74 kWh pro Quadratmeter noch deutlich unter dem jetzigen Wert von 110 kWh/m² und das Gebäude hat einen Sanierungsbedarf. Zudem ist das Heizmedium Erdgas. Es sollte nach Alternativen gesucht werden.

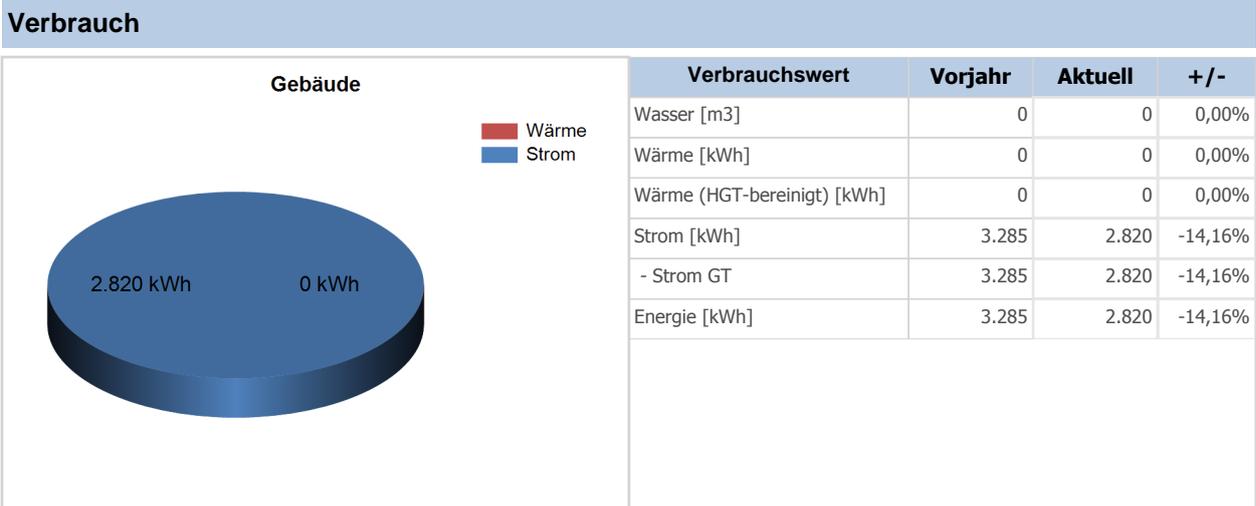
empfohlene Maßnahmen:

1. Erstellung eines Energieausweises und eine Sanierungsberatung
2. Errichtung einer PV-Anlage mit 10 kWp
3. Ausstieg vom fossilen Heizmedium
4. Reduktion des Wärmebedarfs auf unter 50 kWh/m²a

5.4 Feuerwehr Hilpersdorf

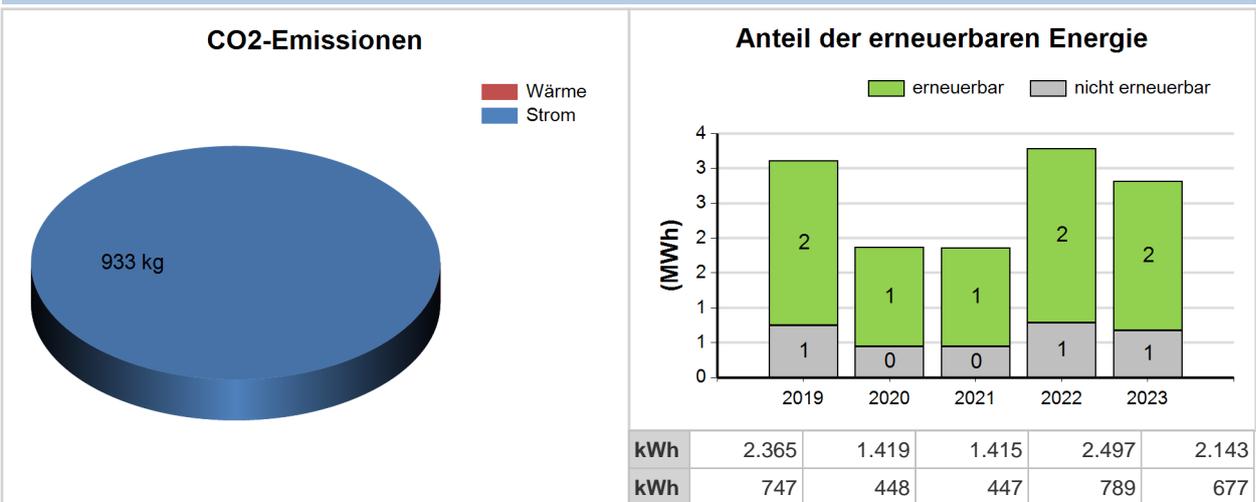
5.4.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Feuerwehr Hilpersdorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



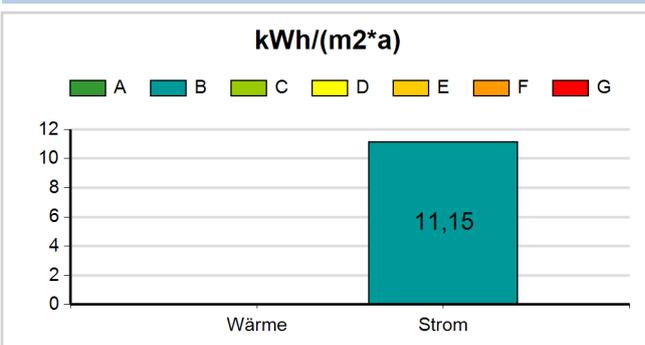
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 933 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

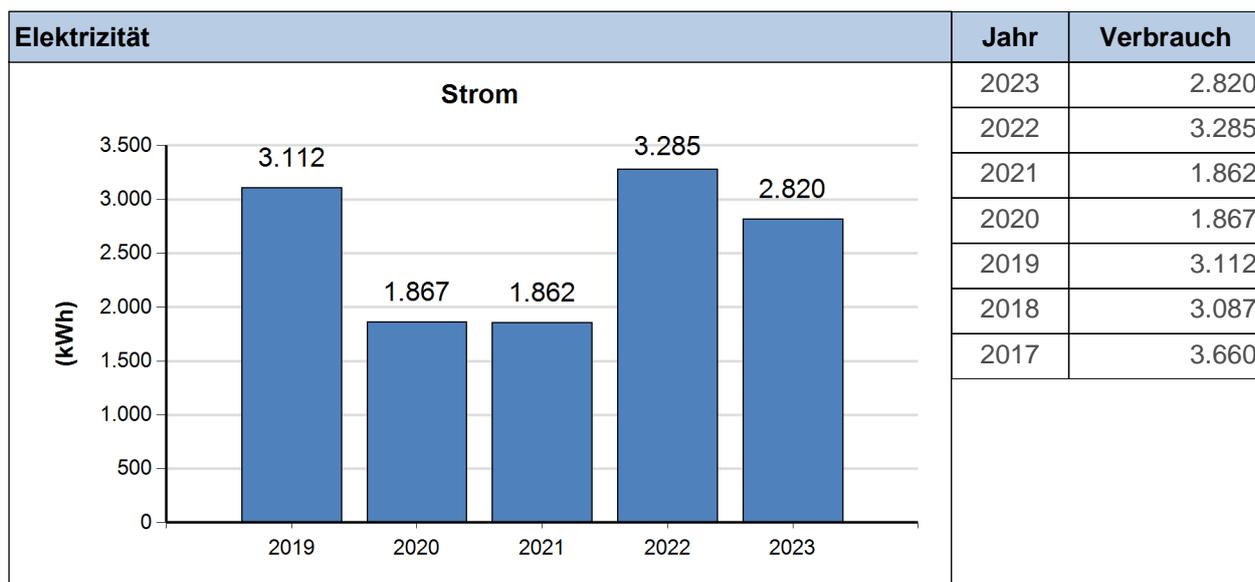
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	- 26,61	- 6,42
B	26,61 - 53,21	6,42 - 12,84
C	53,21 - 75,39	12,84 - 18,19
D	75,39 - 101,99	18,19 - 24,61
E	101,99 - 124,17	24,61 - 29,96
F	124,17 - 150,77	29,96 - 36,38
G	150,77 -	36,38 -

5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude wird 2023 neu errichtet bzw. generalsaniert.

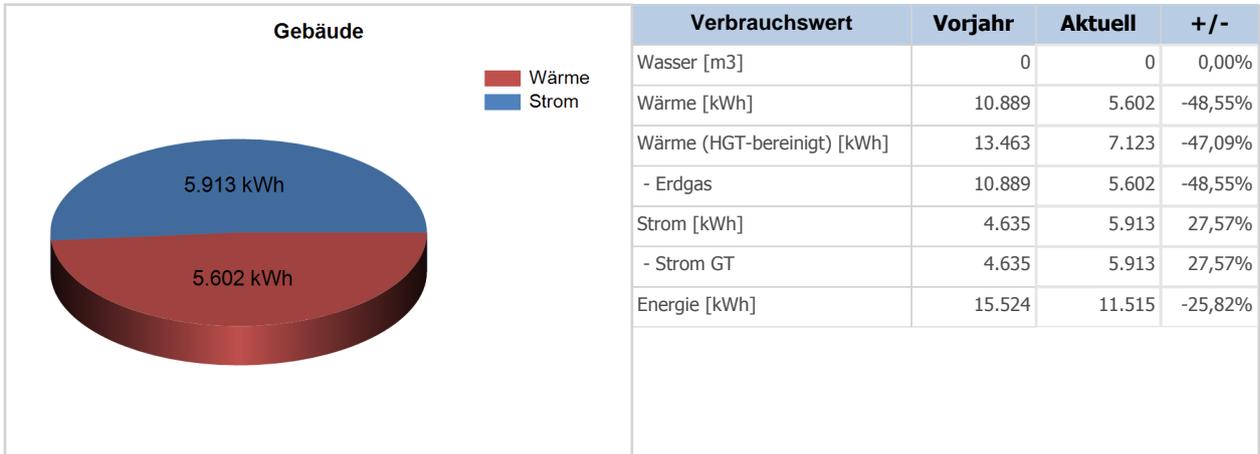
PV-Anlage mit 25,8 kWp und 10 kWh Speicher

5.5 Feuerwehr Oberndorf am Gebirge

5.5.1 Energieverbrauch

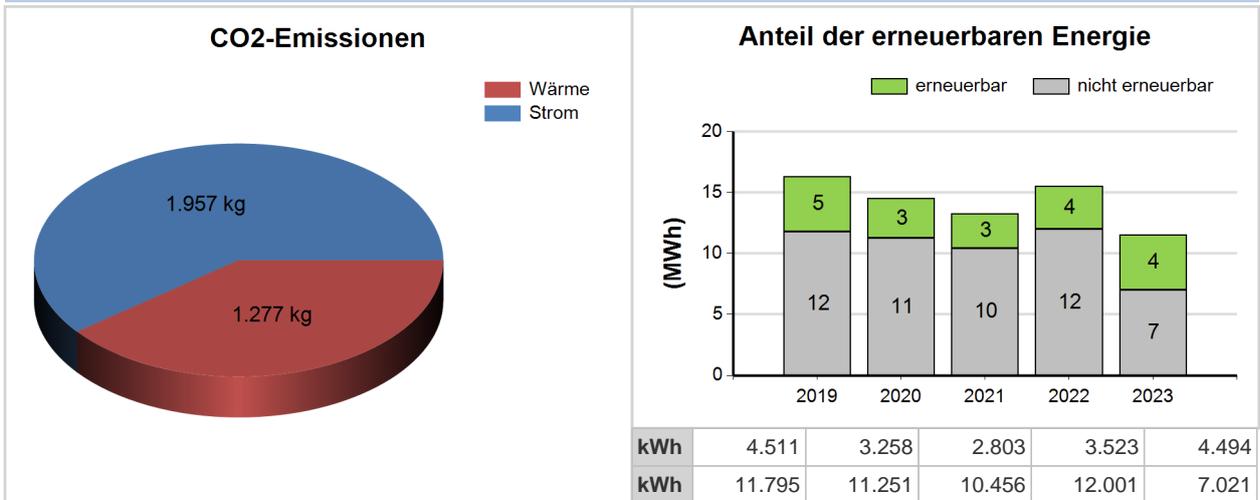
Die im Gebäude 'Feuerwehr Oberndorf am Gebirge' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 51% für die Stromversorgung und zu 49% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



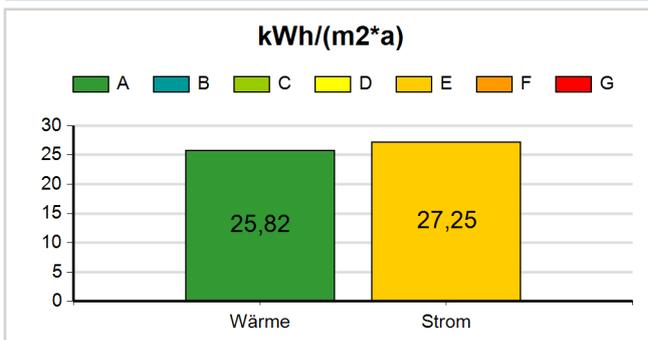
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.234 kg, wobei 39% auf die Wärmeversorgung und 61% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



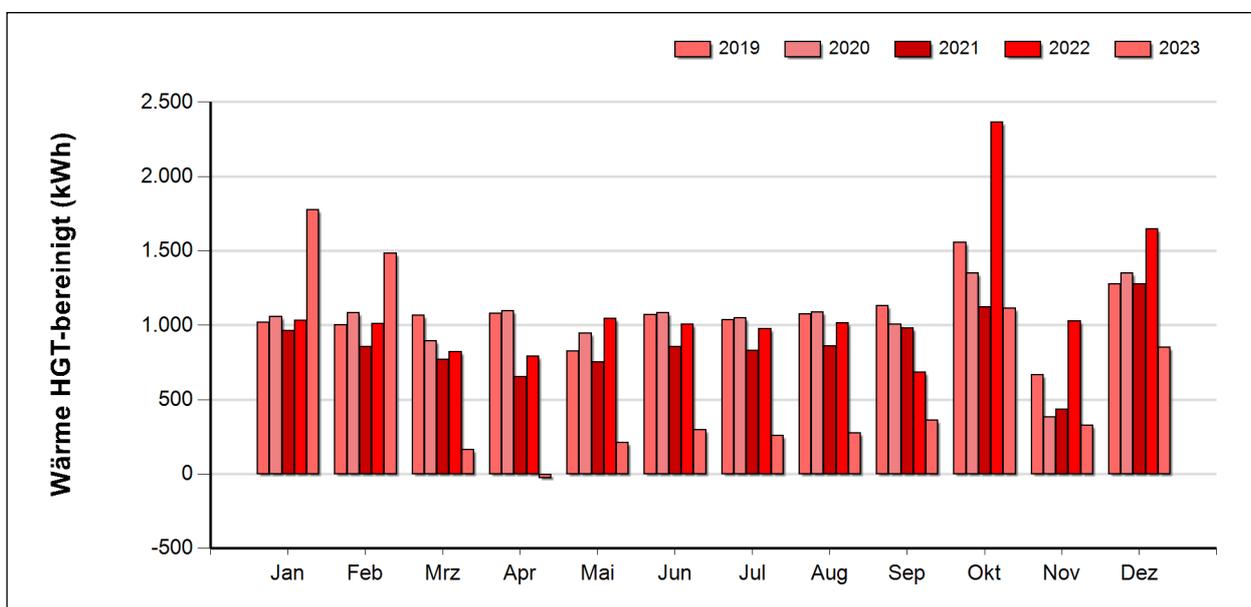
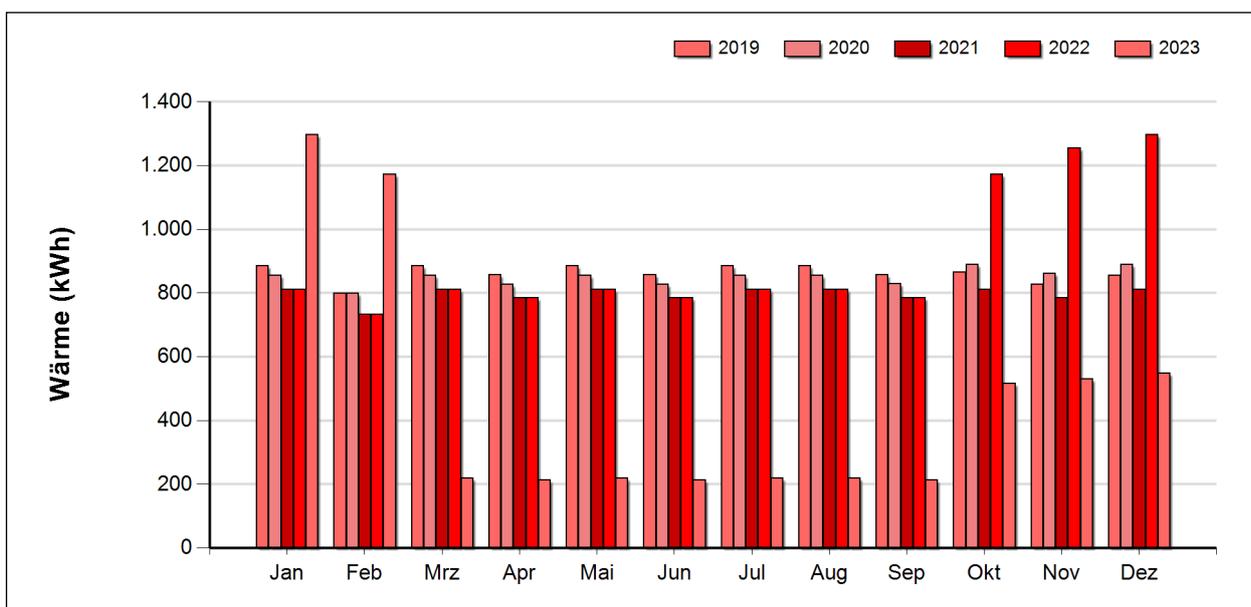
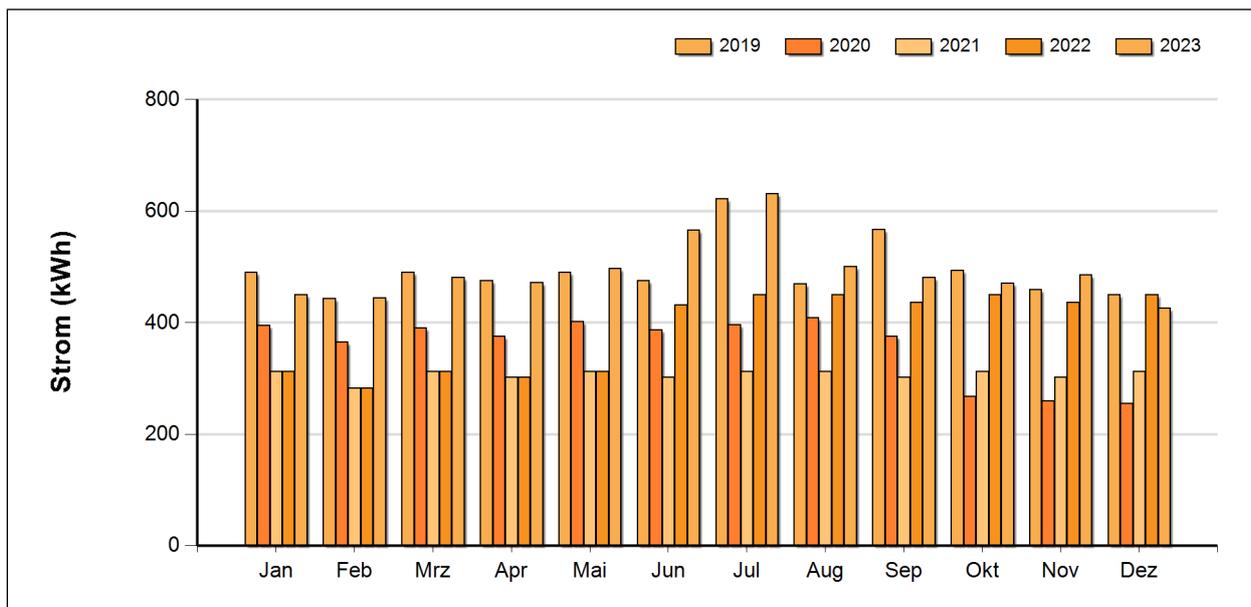
Kategorien (Wärme, Strom)

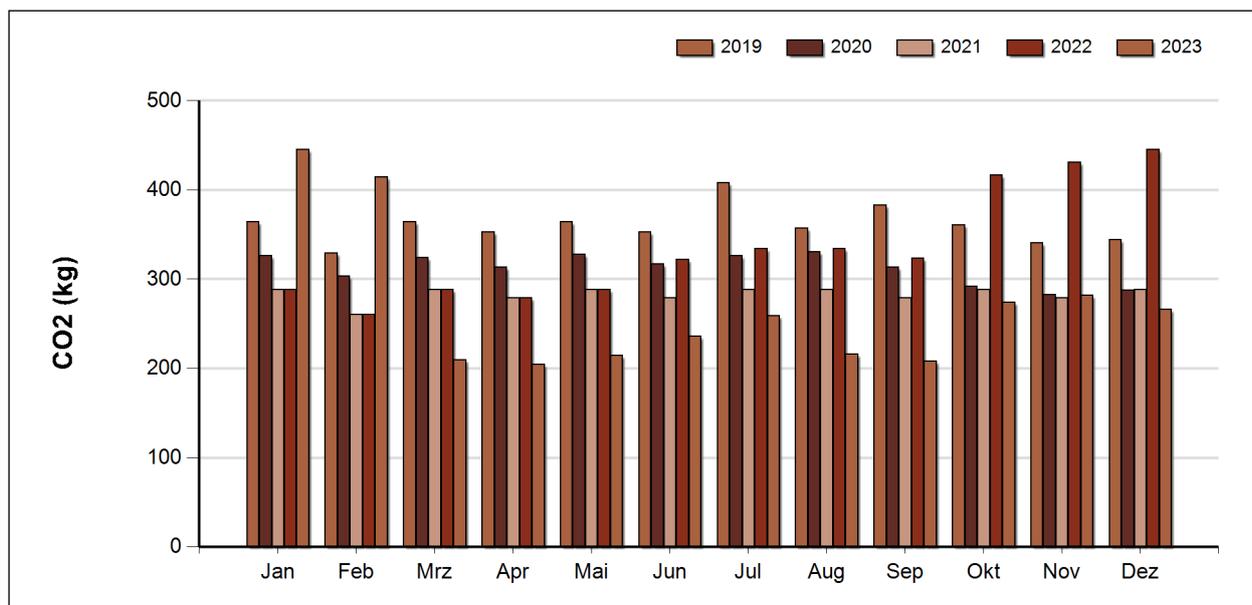
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	- 26,61	- 6,42
B	26,61 -	6,42 -
C	53,21 -	12,84 -
D	75,39 -	18,19 -
E	101,99 -	24,61 -
F	124,17 -	29,96 -
G	150,77 -	36,38 -

5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude besitzt keinen Energieausweis. Der Energieverbrauch ist etwas reduziert.

Die Wärmeerzeugung erfolgt mit Erdgas. Ein Umstieg auf Pelletts wäre eine Lösung.

empfohlene Maßnahmen:

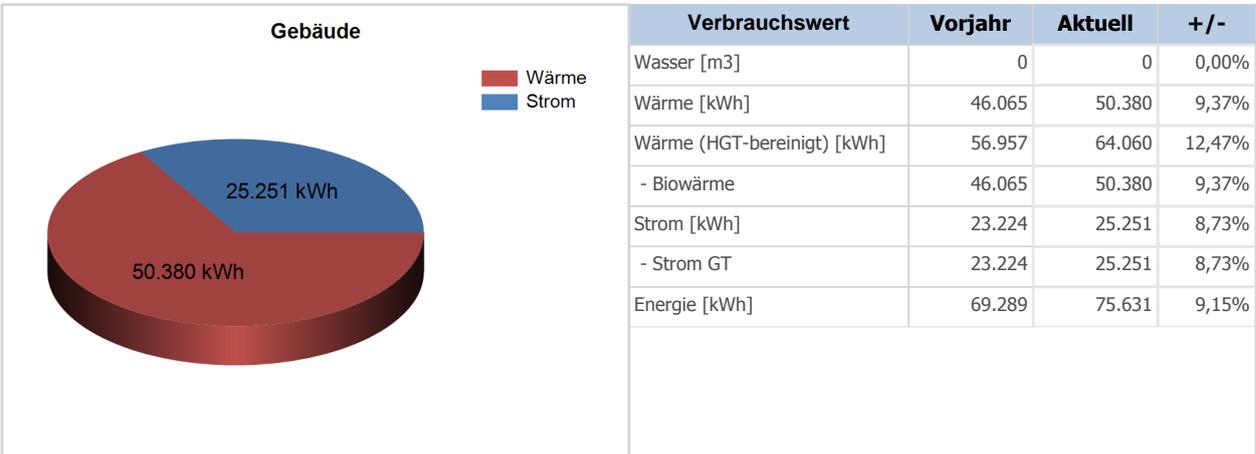
1. Erstellung eines Energieausweises und Sanierungserhebung
2. Ausstieg aus fossilem Erdgas
3. Suche nach einer Möglichkeit den Eigenbedarf mit PV-Strom abzudecken

5.6 Feuerwehr Stadt Traismauer

5.6.1 Energieverbrauch

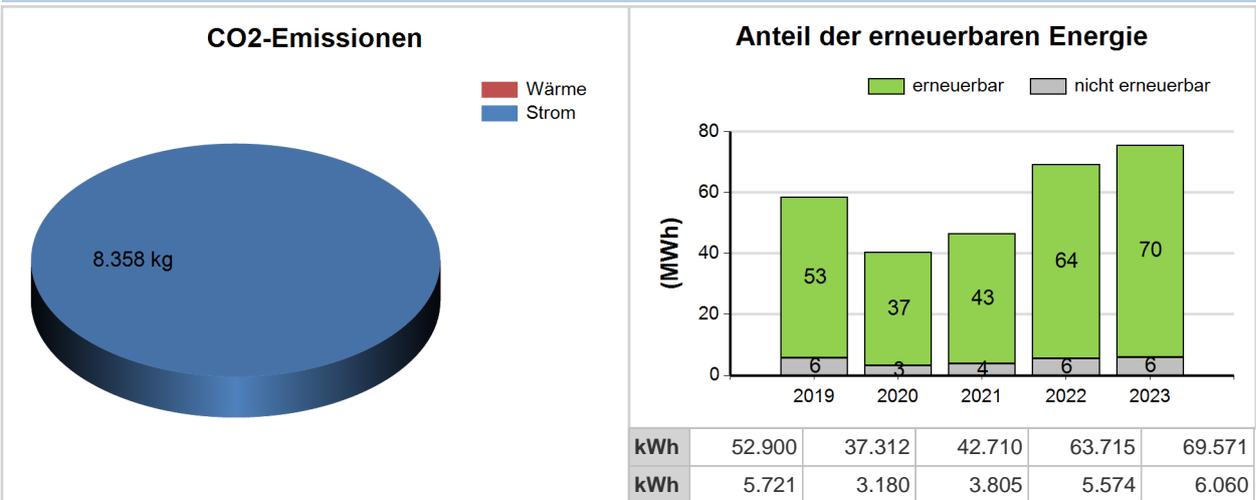
Die im Gebäude 'Feuerwehr Stadt Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 33% für die Stromversorgung und zu 67% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



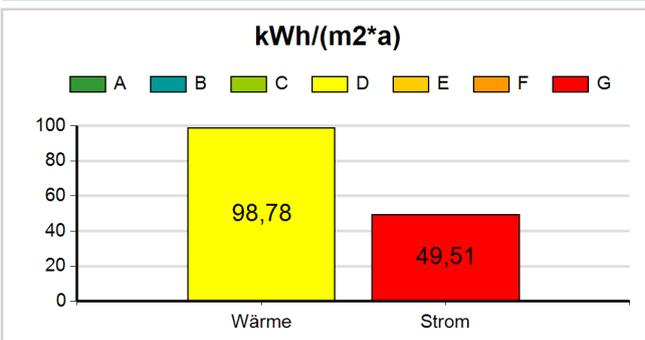
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 8.358 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



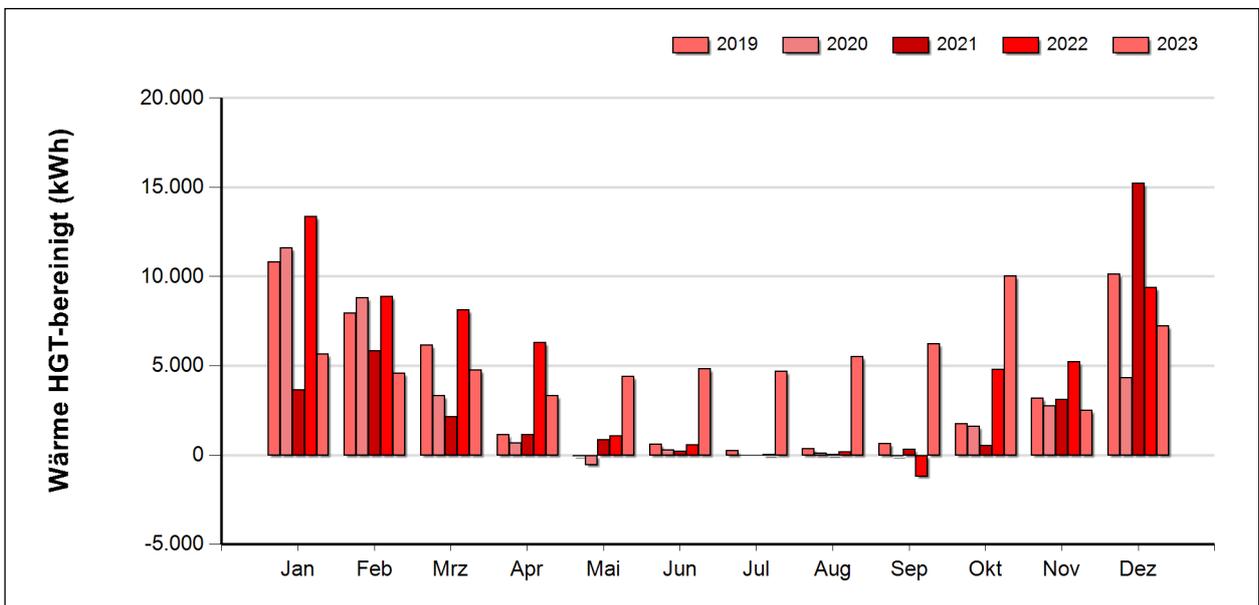
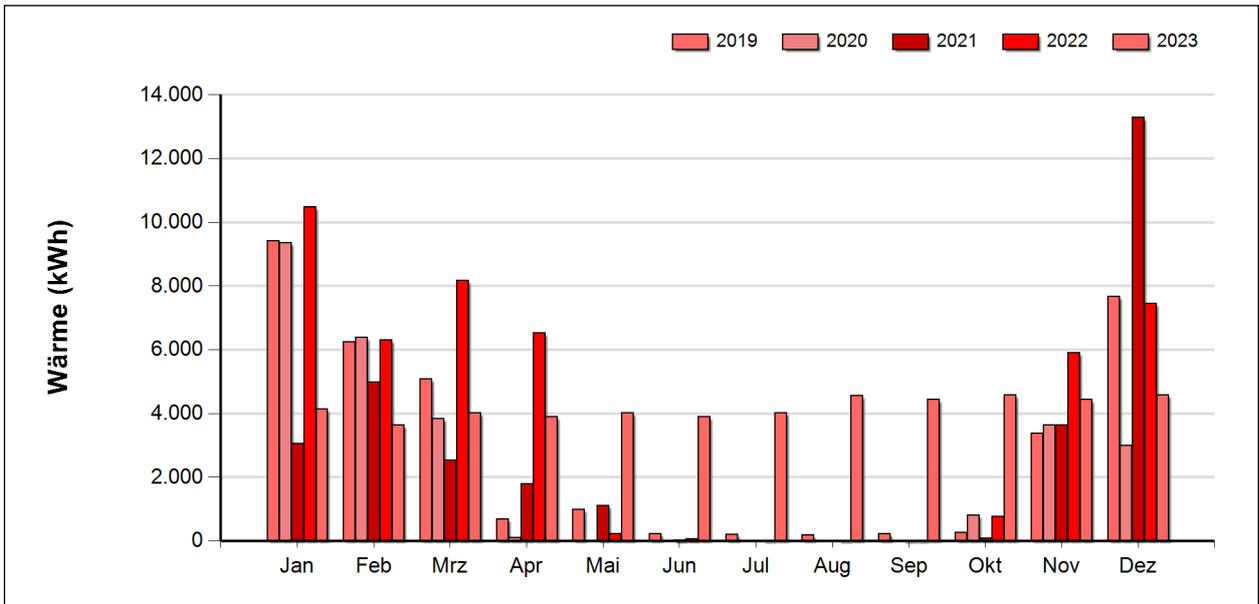
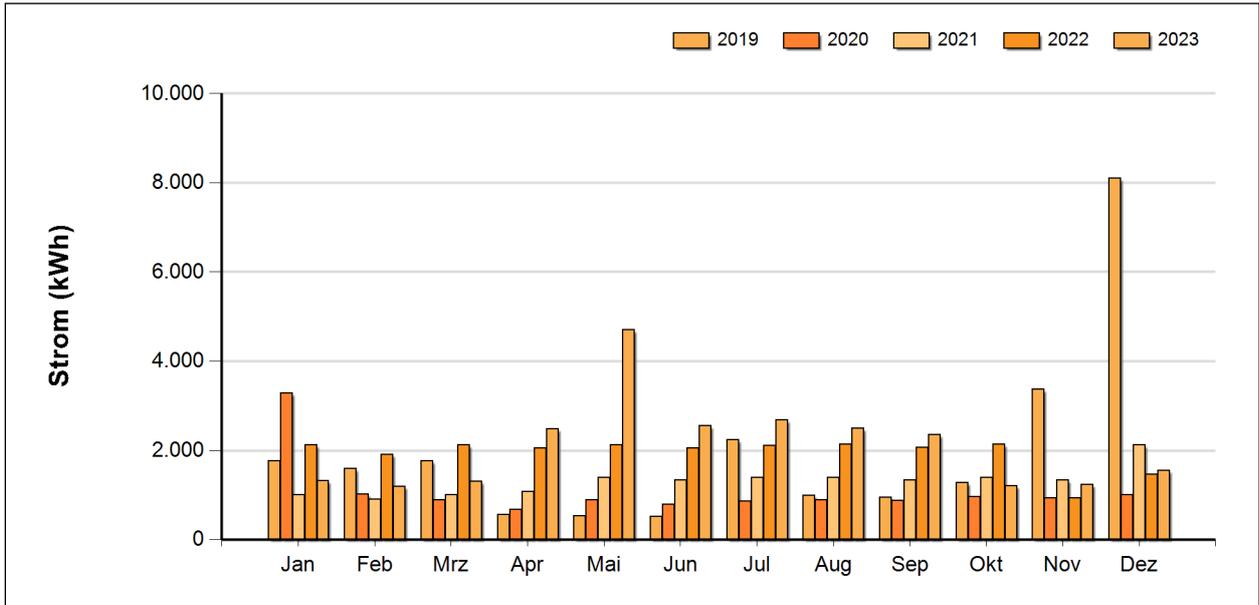
Kategorien (Wärme, Strom)

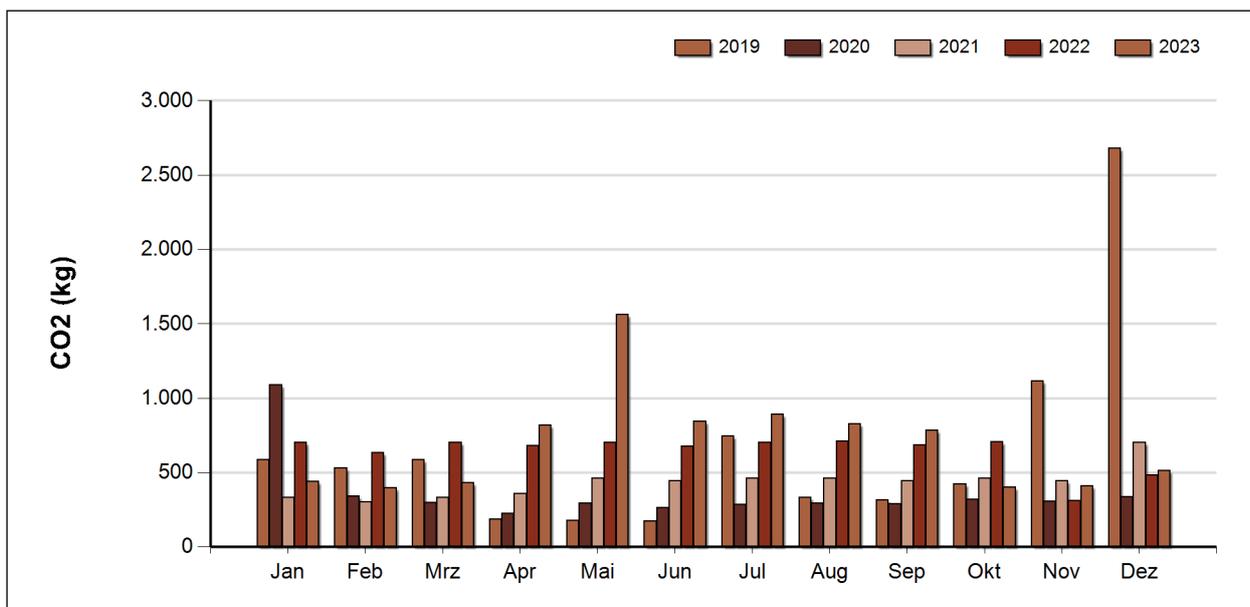
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	-	6,42
B	26,61	12,84
C	53,21	18,19
D	75,39	24,61
E	101,99	29,96
F	124,17	36,38
G	150,77	-

5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Für das Gebäude gibt es keinen Energieausweis. Im Jahr 2023 wurde eine PV-Anlage errichtet. Die Wärme kommt von der Biomasse-Nahwärme.

PV-Anlage mit 17,64 kWp, kein Speicher

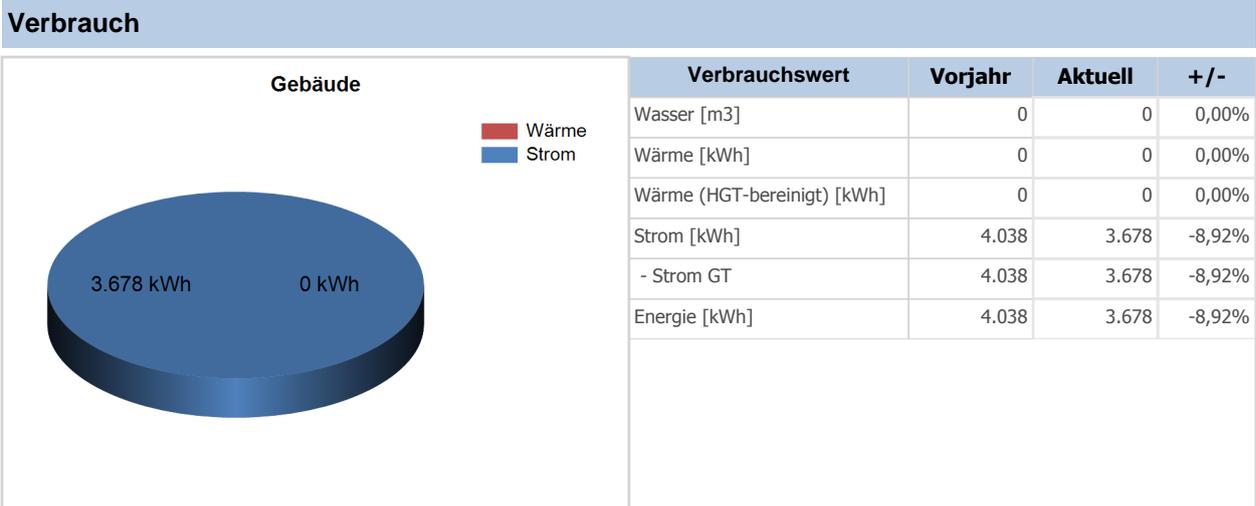
empfohlene Maßnahmen:

1. Erstellung eines Energieausweises und Durchführung einer Sanierungsberatung

5.7 Feuerwehr Stollhofen

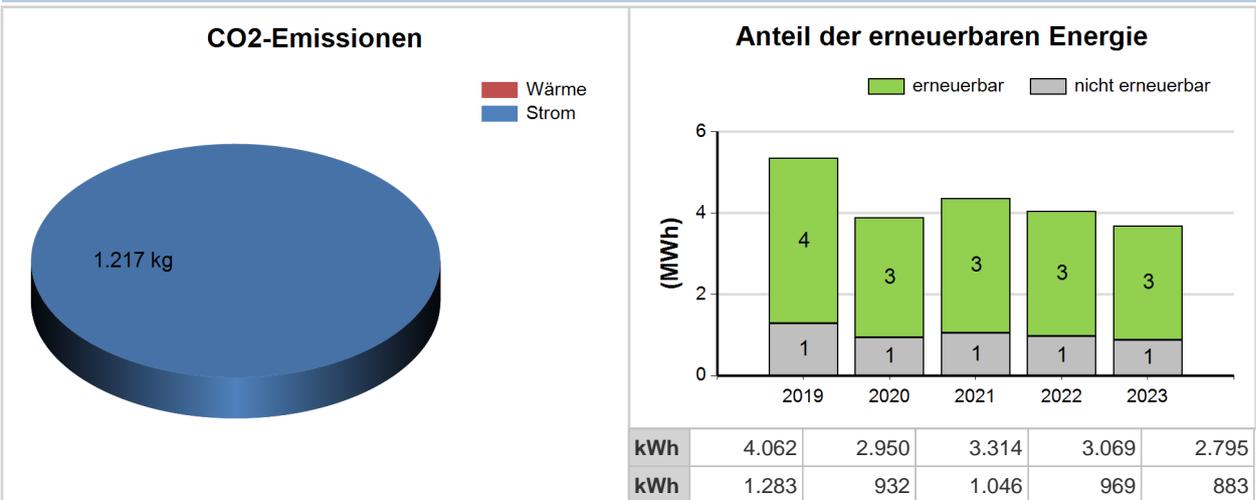
5.7.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Feuerwehr Stollhofen' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



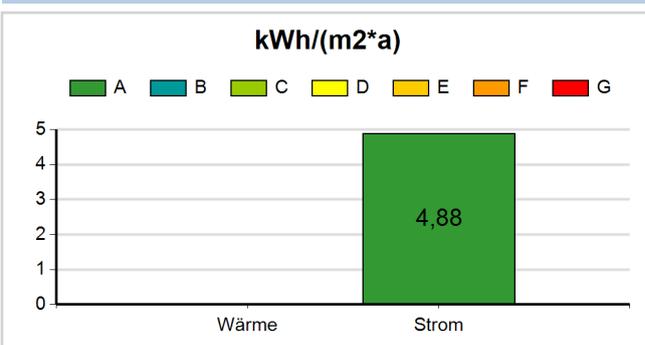
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.217 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

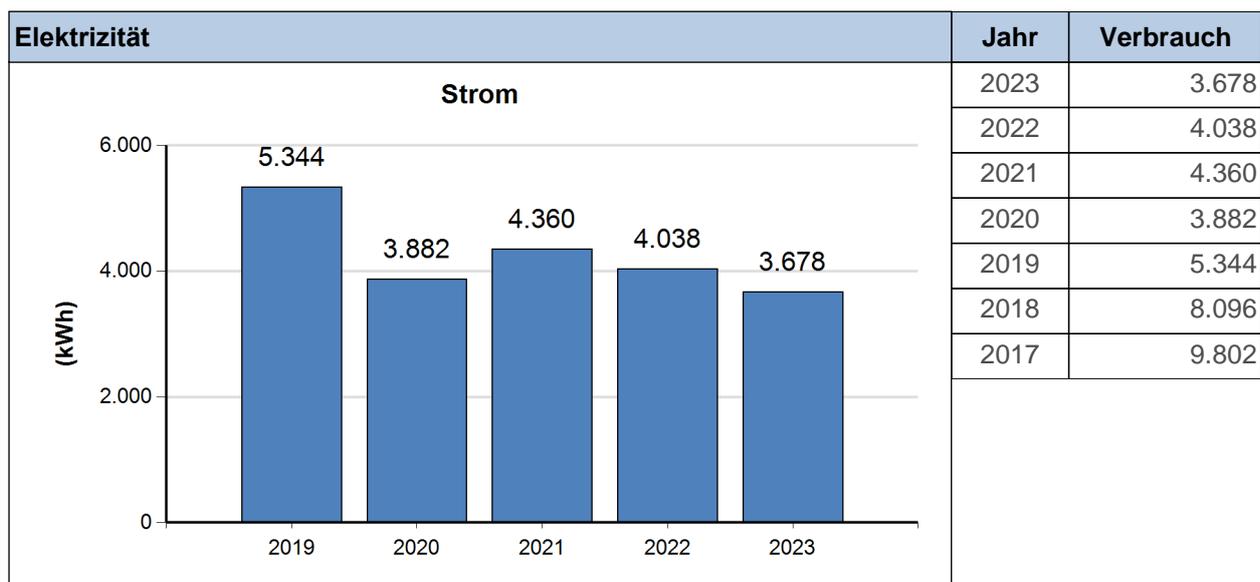
Benchmark



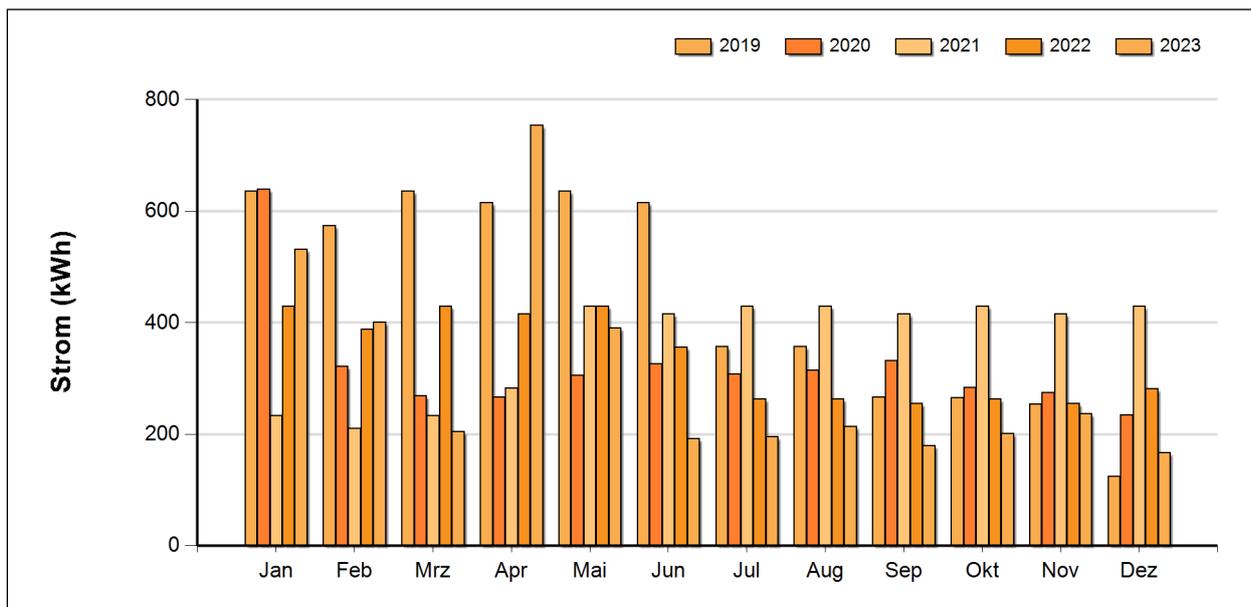
Kategorien (Wärme, Strom)

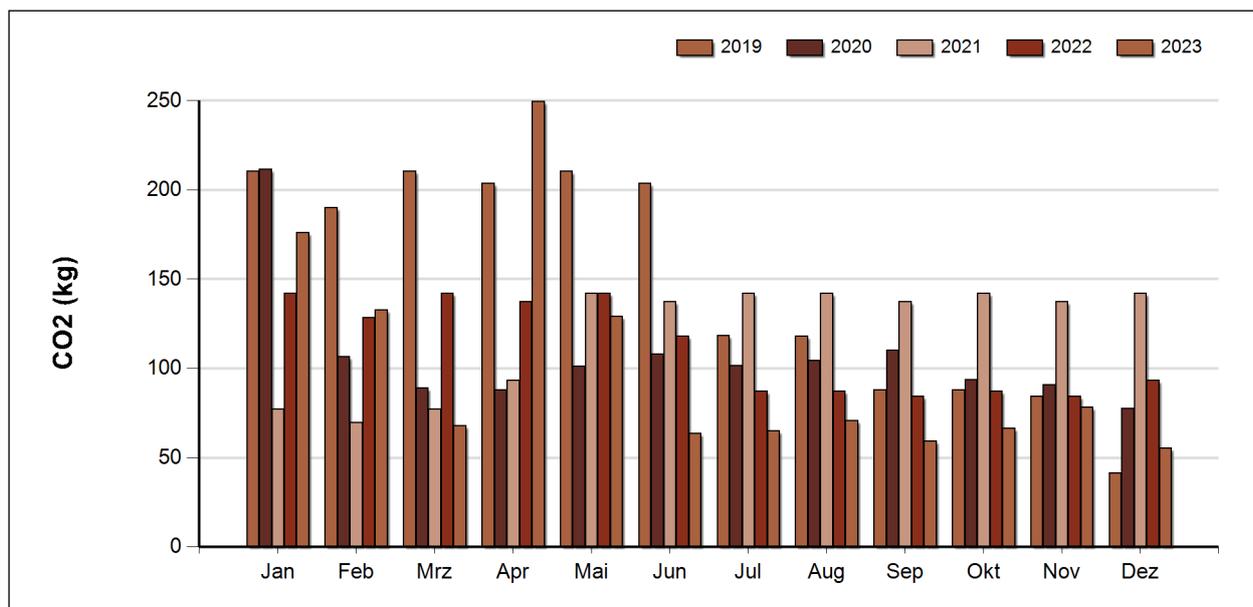
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	26,61	-	6,42
B	26,61	-	6,42	-
C	53,21	-	12,84	-
D	75,39	-	18,19	-
E	101,99	-	24,61	-
F	124,17	-	29,96	-
G	150,77	-	36,38	-

5.7.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.7.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude besitzt noch keinen Energieausweis. Auch sind die Verbrauchsdaten für die Wärmeerzeugung noch nicht bekannt. Es ist zu befürchten, dass es einen Fehler bei der Erfassung der Wärmedaten gibt und dieser Stromverbrauch einer anderen Stelle zugerechnet (Brunnen Stollhofen) wird.

Der gute Benchmark-Wert bei Strombedarf in der Kategorie Feuerwehr von 5,33 kWh/(m²*a) wäre somit falsch.

2 PV-Anlagen mit 16,6 kWp (Brunnen) und 26,15 kWp (FF-Haus), kein Speicher

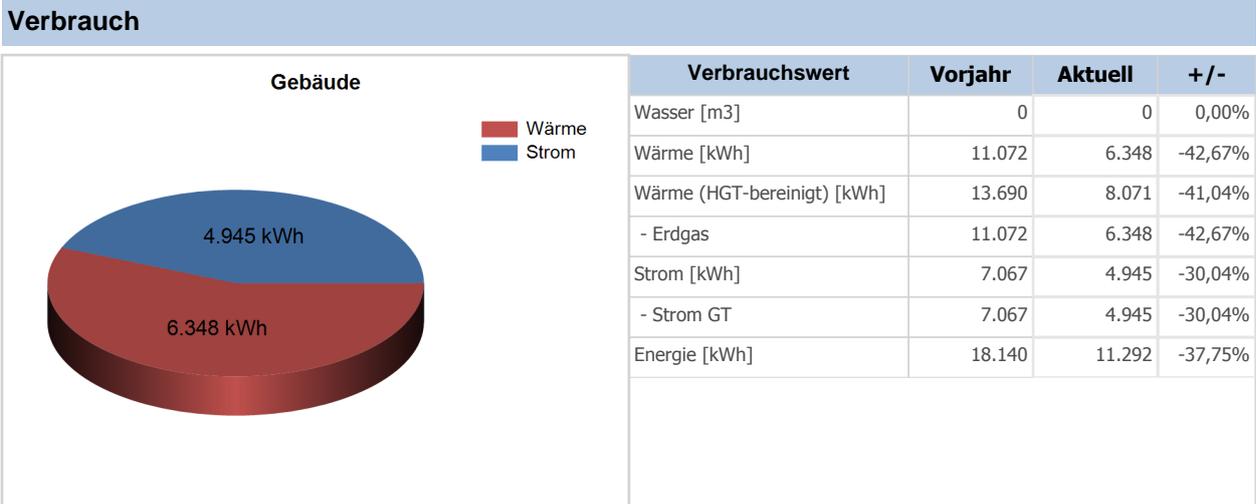
empfohlene Maßnahmen:

1. Erhebung der Verbrauchsdaten für die Wärmeerzeugung - Korrektur der Datenerfassung
2. Erstellung eines Energieausweises und Durchführung einer Sanierungsberatung

5.8 Feuerwehr Wagram

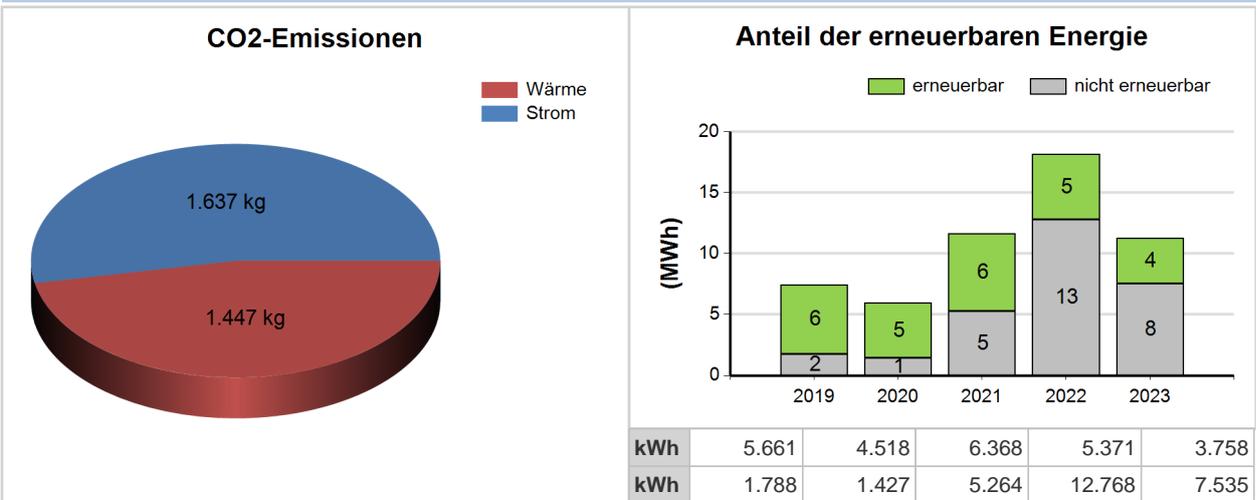
5.8.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Feuerwehr Wagram' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 44% für die Stromversorgung und zu 56% für die Wärmeversorgung verwendet.



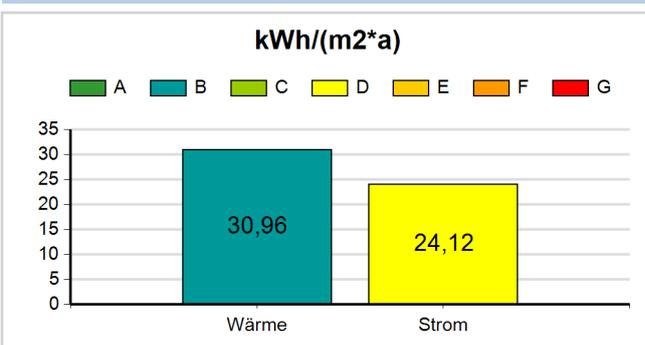
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.084 kg, wobei 47% auf die Wärmeversorgung und 53% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

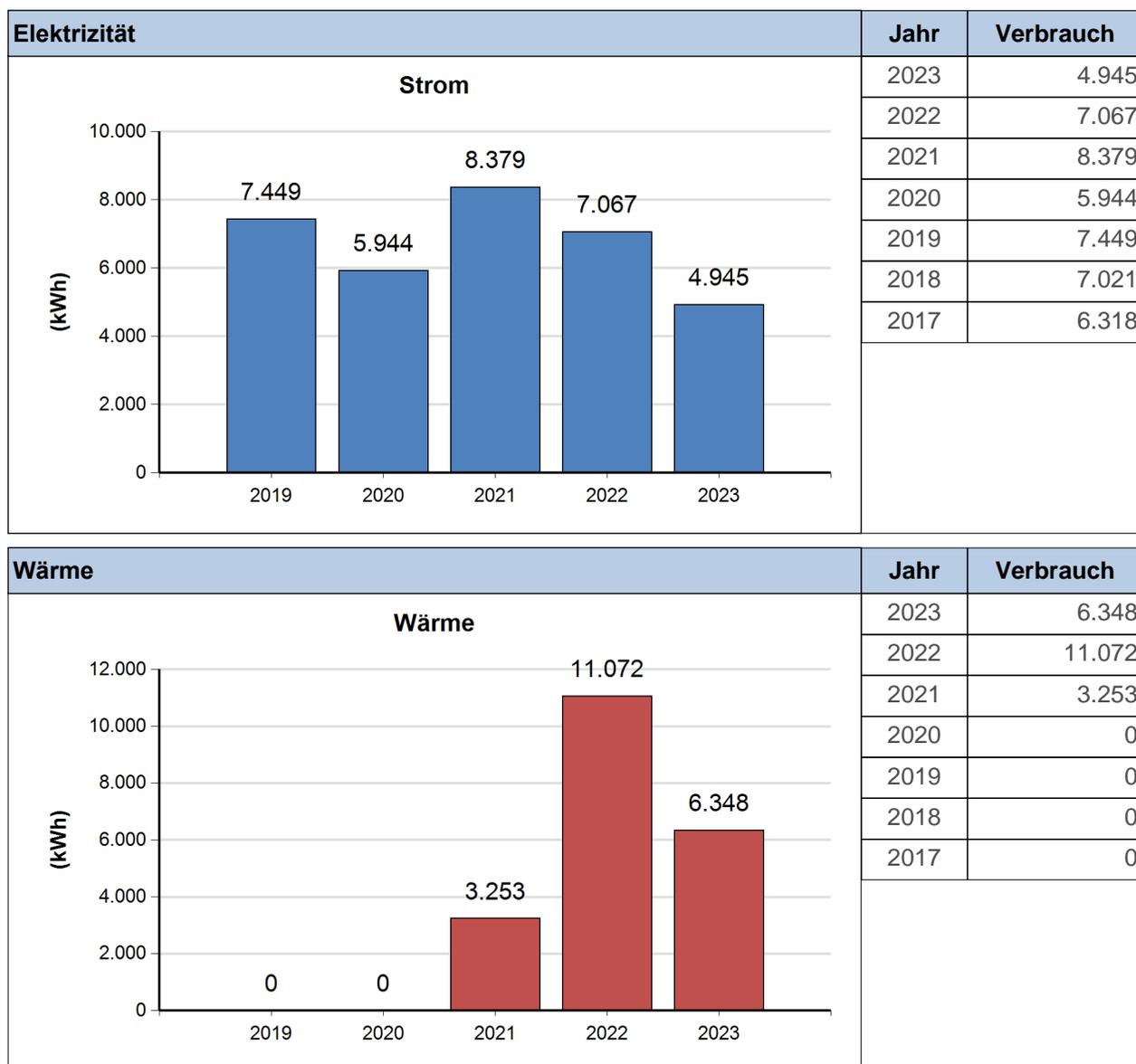
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	26,61	-	6,42
B	26,61	-	6,42	-
C	53,21	-	12,84	-
D	75,39	-	18,19	-
E	101,99	-	24,61	-
F	124,17	-	29,96	-
G	150,77	-	36,38	-

5.8.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.8.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Es gibt keinen Energieausweis. Das Gebäude wird mit Erdgas beheizt. Die Werte der Vorjahre sagen aber viel über den Gebäudezustand aus. Der Strombedarf ist leicht steigend.

empfohlene Maßnahmen:

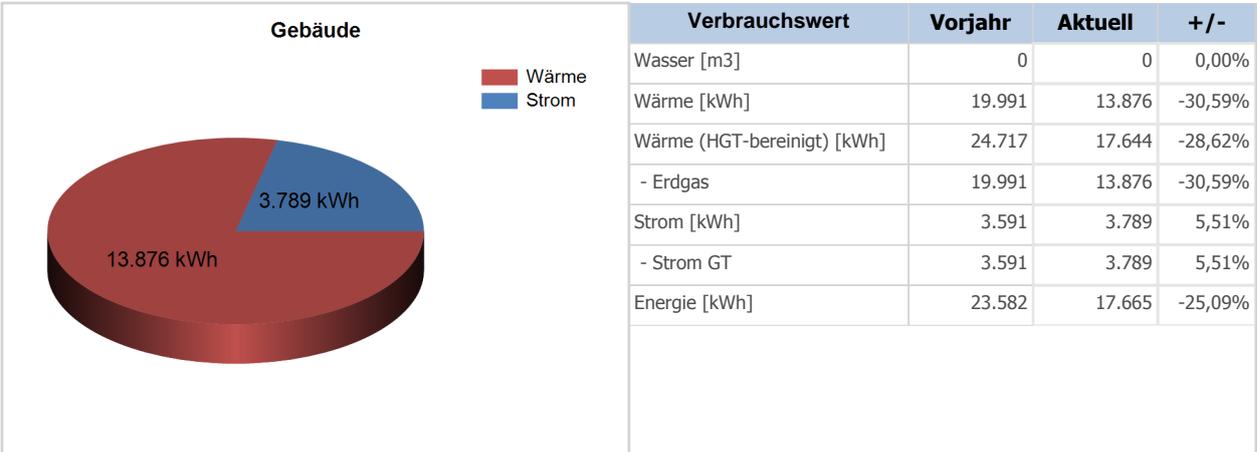
1. Erstellung eines Energieausweises und Durchführung einer Sanierungsberatung
2. Abklärung über den Ausstieg von fossiler Wärme

5.9 Feuerwehr Waldlesberg

5.9.1 Energieverbrauch

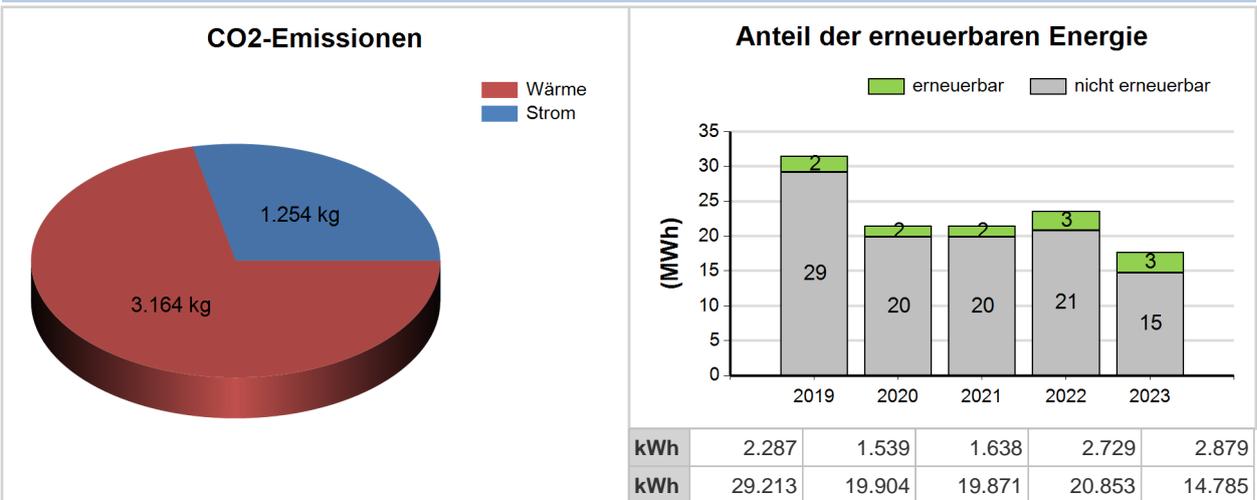
Die im Gebäude 'Feuerwehr Waldlesberg' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 21% für die Stromversorgung und zu 79% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



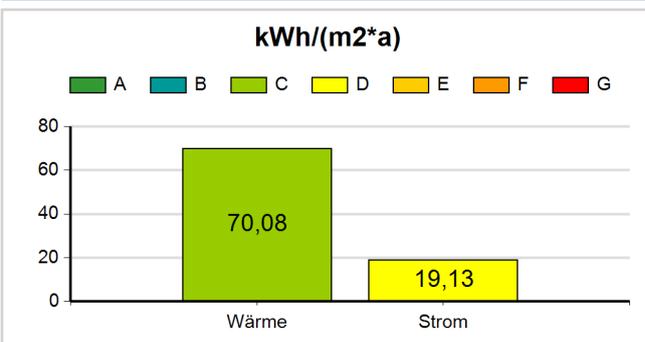
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 4.418 kg, wobei 72% auf die Wärmeversorgung und 28% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

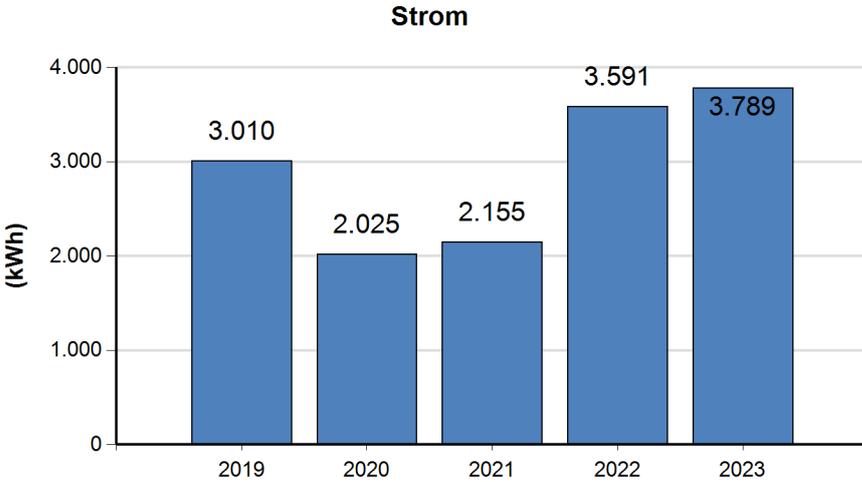
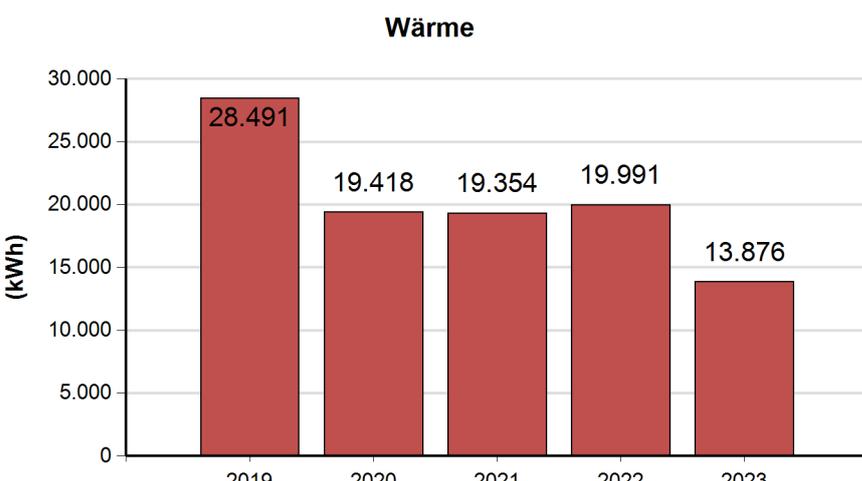
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	26,61	-	6,42
B	26,61	-	6,42	-
C	53,21	-	12,84	-
D	75,39	-	18,19	-
E	101,99	-	24,61	-
F	124,17	-	29,96	-
G	150,77	-	36,38	-

5.9.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p>Strom</p> <p>(kWh)</p>		2023	3.789
		2022	3.591
		2021	2.155
		2020	2.025
		2019	3.010
		2018	4.039
		2017	2.651
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p>Wärme</p> <p>(kWh)</p>		2023	13.876
		2022	19.991
		2021	19.354
		2020	19.418
		2019	28.491
		2018	25.209
		2017	20.088

5.9.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Feuerwehr besteht aus 2 Gebäuden. Für beide gibt es keine Energieausweise. Die Wärme wird mit Erdgas erzeugt. Der Benchmark ist mit 98 kWh/(m²*a) sehr hoch.

PV-Anlage mit 8,3 kWp, kein Speicher

empfohlene Maßnahmen:

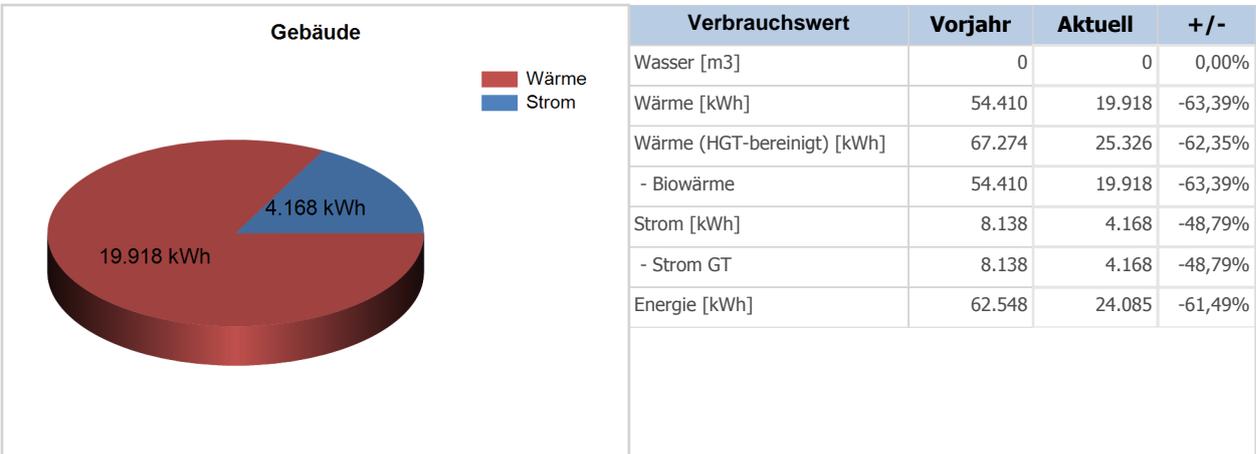
1. Erstellung eines Energieausweises und Durchführung einer Sanierungsberatung
2. Ausstieg aus fossiler Wärme

5.10 Rathaus

5.10.1 Energieverbrauch

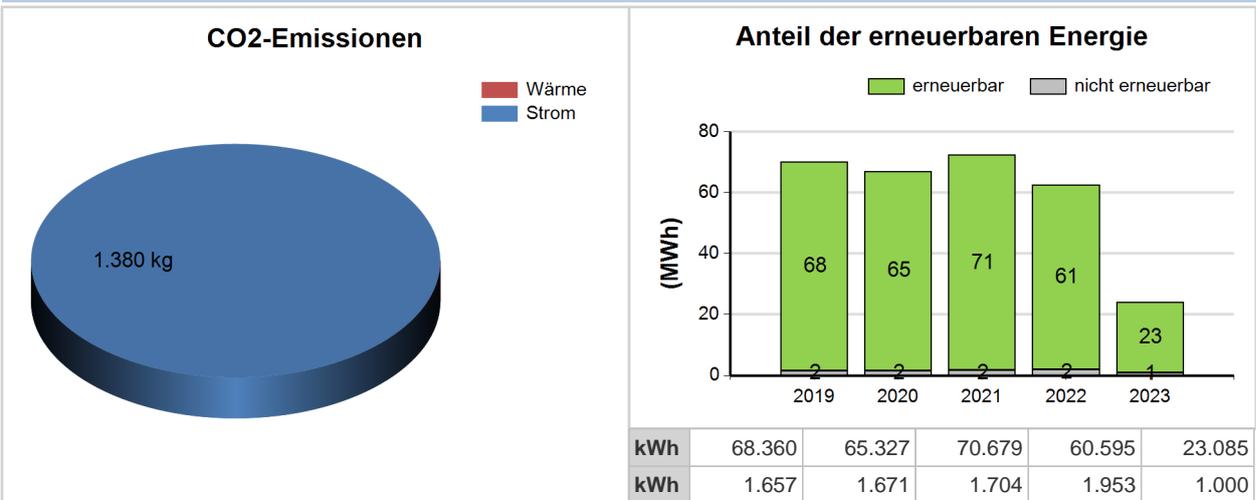
Die im Gebäude 'Rathaus' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 17% für die Stromversorgung und zu 83% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



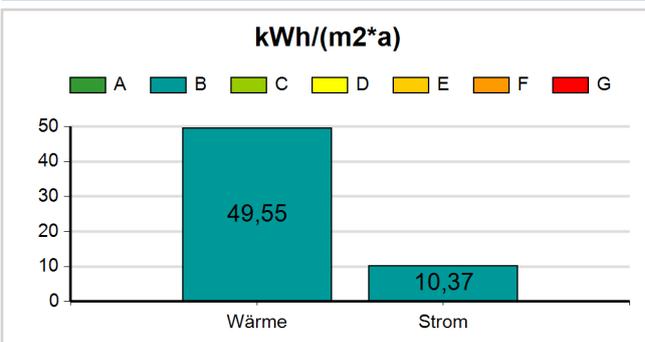
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.380 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	26,90	-	6,35
B	26,90	-	6,35	-
C	53,81	-	12,70	-
D	76,23	-	17,99	-
E	103,13	-	24,35	-
F	125,55	-	29,64	-
G	152,46	-	35,99	-

5.10.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.10.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das unter Denkmalschutz befindliche Rathaus der Stadtgemeinde Traismauer wurde Anfang 2018 ebenfalls an das Fernwärmenetz angeschlossen. Der Wärmeenergieverbrauch hat sich langfristig nicht verändert. Durch den Denkmalschutz am Gebäude sind Sanierungen nur bedingt möglich. Die Sanierungs- und Umbauarbeit sind fast abgeschlossen. Dadurch wird sich der spezifische Verbrauch sicherlich verbessern. Der Wärmeverbrauch ist mit 162 kWh/m²*a jedenfalls nicht mehr zeitgemäß und liegt damit eher am Ende der Rathäuser in Niederösterreich.

Der Stromverbrauch würde eine PV-Anlage vertragen. Leider wird das vom Denkmalschutz nicht gestattet. Der Energieausweis ist gerade in Ausarbeitung.

Wärmebedarf im Jahr 2023 durch Umbau gering.

empfohlene Maßnahmen:

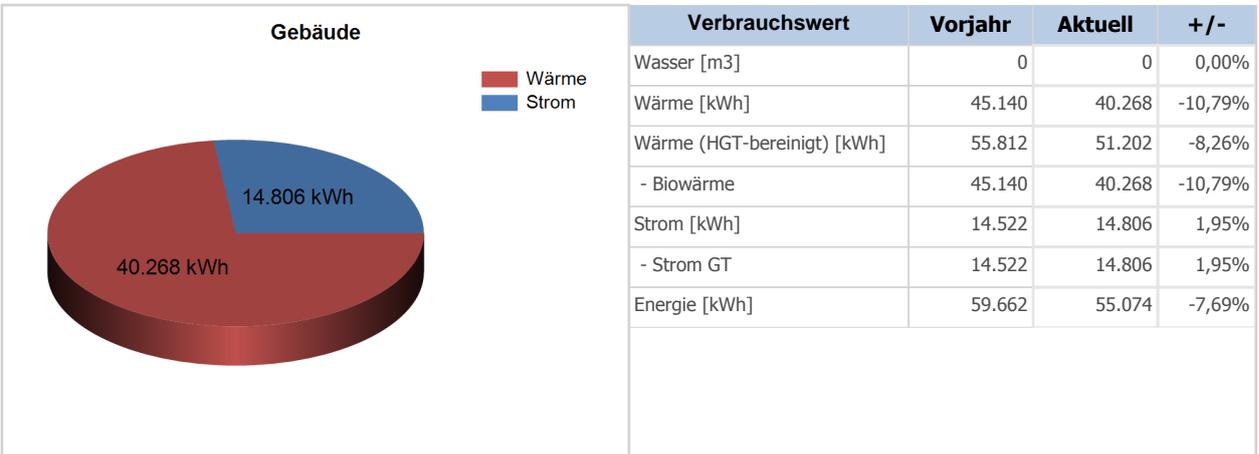
1. Energieausweis (in Ausarbeitung)
2. Sanierungskonzept (in Vorbereitung)
3. Sanierung fast abgeschlossen

5.11 Stadtamt

5.11.1 Energieverbrauch

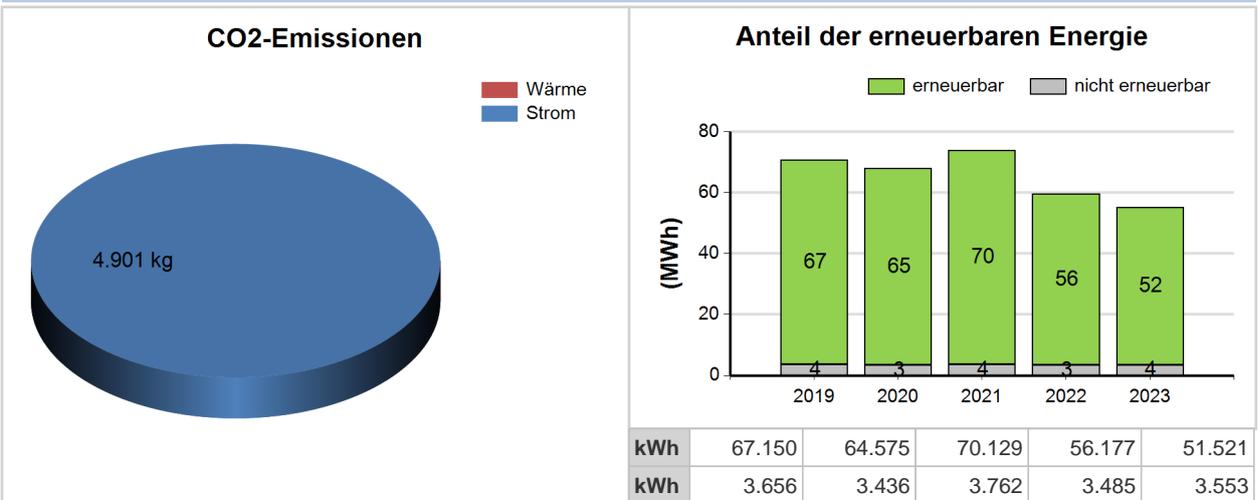
Die im Gebäude 'Stadtamt' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 27% für die Stromversorgung und zu 73% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



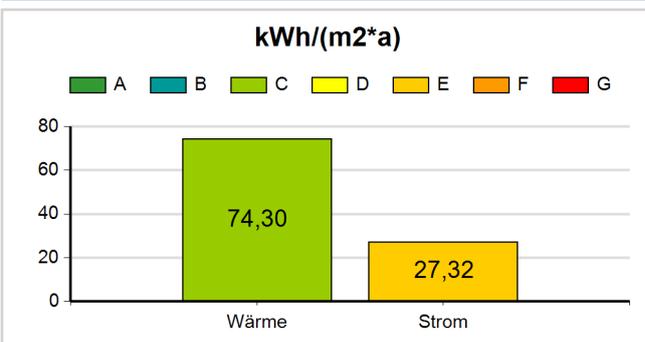
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 4.901 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	26,90	-	6,35
B	26,90	-	6,35	-
C	53,81	-	12,70	-
D	76,23	-	17,99	-
E	103,13	-	24,35	-
F	125,55	-	29,64	-
G	152,46	-	35,99	-

5.11.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Strom</p>		2023	14.806
		2022	14.522
		2021	15.677
		2020	14.318
		2019	15.233
		2018	14.365
		2017	14.303
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Wärme</p>		2023	40.268
		2022	45.140
		2021	58.215
		2020	53.693
		2019	55.573
		2018	56.120
		2017	91.219

5.11.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gemeindeamt der Stadtgemeinde Traismauer steht unter Denkmalschutz. Sanierungsarbeiten können hier nur unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes durchgeführt werden. Anfang 2018 wurde die Wärmeversorgung von Erdgas auf Biowärme umgestellt. Die erfolgreiche Umstellung führte nicht nur zu einer CO₂-Emissions-Reduktion von fast 20.000 kg jährlich, auch der Wärmeverbrauch konnte um fast 38% durch die Nutzung des Fernwärmenetzes reduziert werden. Aufgrund der schlechten Dämmwerte des Gebäudes hat man aber einen Heizwärmebedarf von 107 kWh/(m²*a). Der Energieausweis ist gerade in Ausarbeitung.

Da das Gebäude unter teilweisen feuchten Wänden leidet, braucht es hier noch Untersuchungen über entsprechende Sanierungsmöglichkeiten.

Der Stromverbrauch blieb im langfristigen Mittel in etwa gleich hoch.

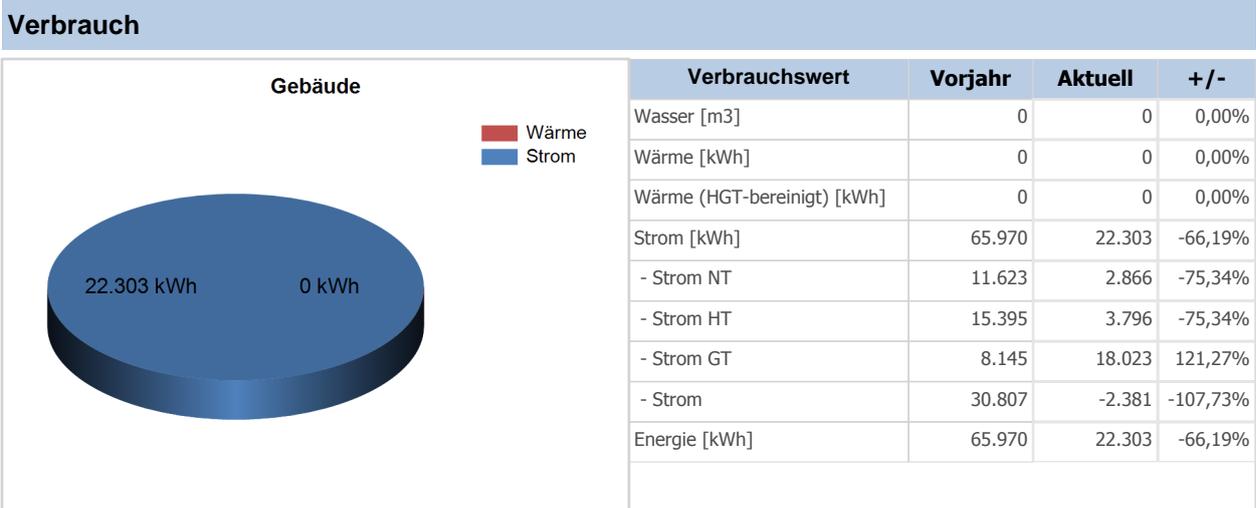
empfohlene Maßnahmen

1. Energieausweis (in Ausarbeitung)
2. Klärung der Möglichkeiten, den Wärmebedarf zu reduzieren
3. Es wäre erstrebenswert einen Wärmeverbrauch von unter 50 kWh/m²a zu erreichen

5.12 Eltern-Kind-Zentrum

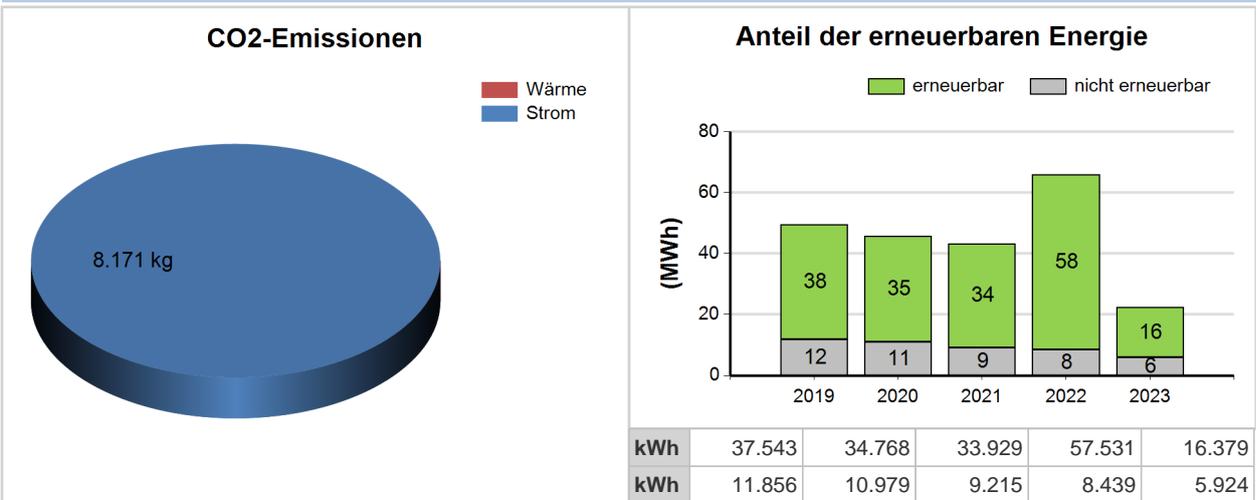
5.12.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Eltern-Kind-Zentrum' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



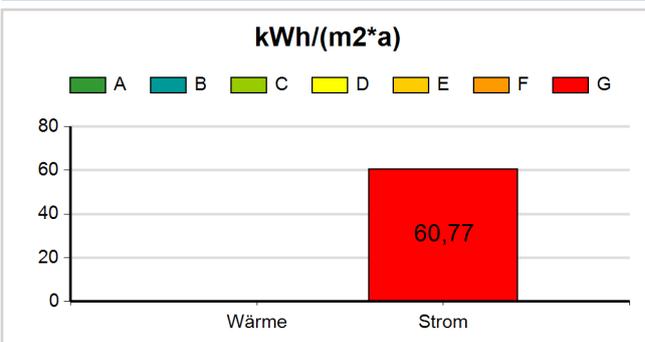
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 8.171 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

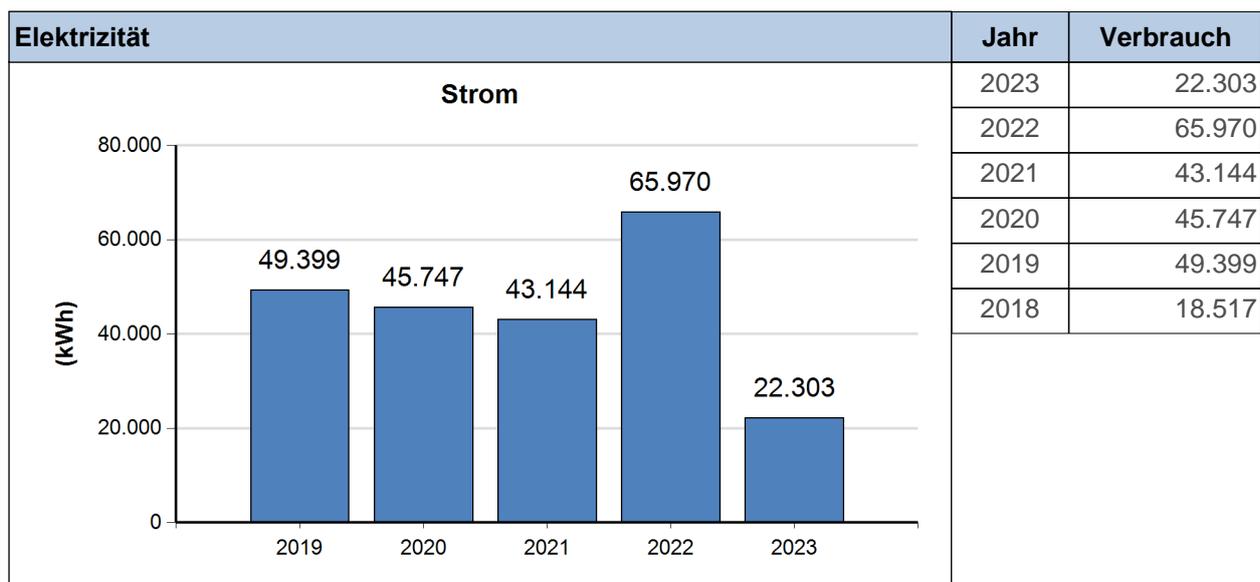
Benchmark



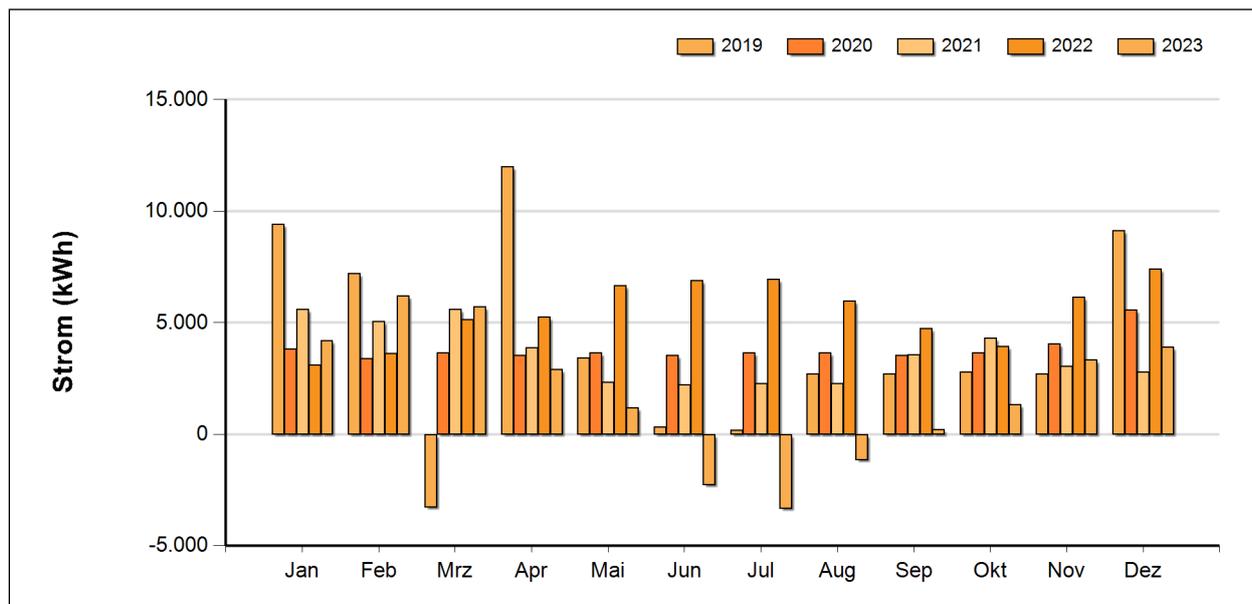
Kategorien (Wärme, Strom)

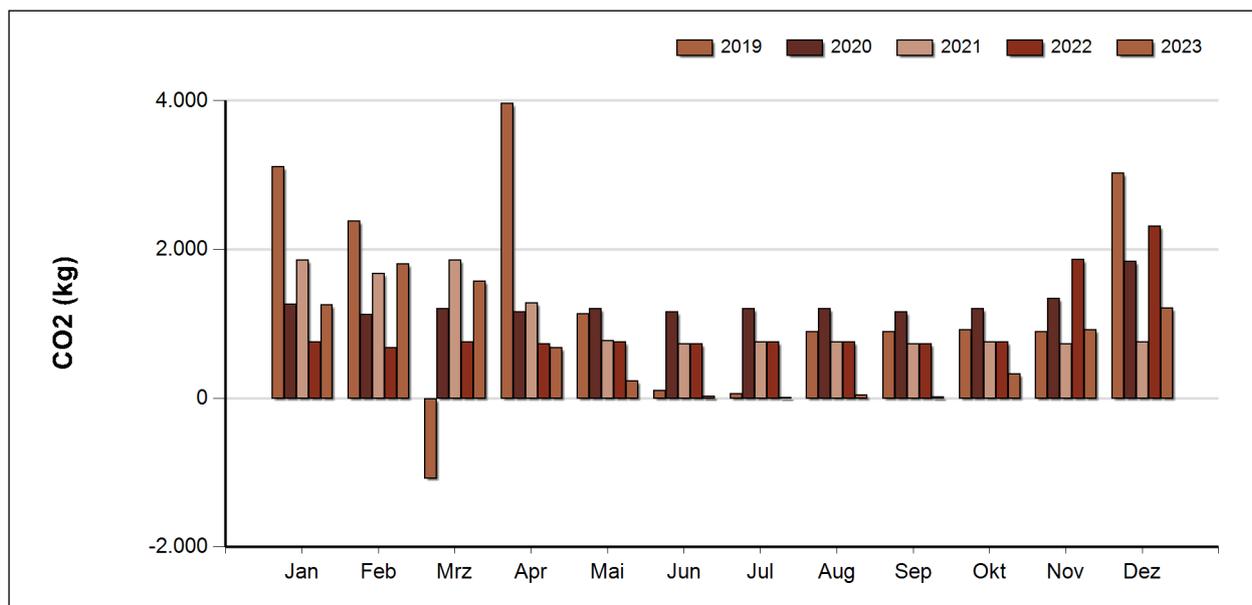
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	27,24	-	5,12
B	27,24	-	5,12	-
C	54,47	-	10,24	-
D	77,17	-	14,50	-
E	104,41	-	19,62	-
F	127,11	-	23,88	-
G	154,34	-	29,00	-

5.12.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.12.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das 2018 errichtete Eltern-Kind-Zentrum (Krabbelstube) im Ortsteil Stollhofen wird mittels Elektrizität beheizt. Bei dem Gebäude handelt es sich um einen Containerkomplex mit ungedämmten Blechdach. Es gibt keinen Energieausweis dafür. Derzeit gibt es noch keine anteilige Aufteilung des Stromverbrauchs für den Wärmebedarf. Dies wird aber adaptiert. Aufgrund von vergleichbaren Gebäuden, liegt der Heizwärmebedarf bei ungefähr 93 kWh/(m²*a). Die Heizkosten belaufen sich somit auf ungefähr 5.500 € pro Jahr.

Das Gebäude hat 2021 eine PV-Anlage mit 29 kWp erhalten. kein Speicher

empfohlene Maßnahmen:

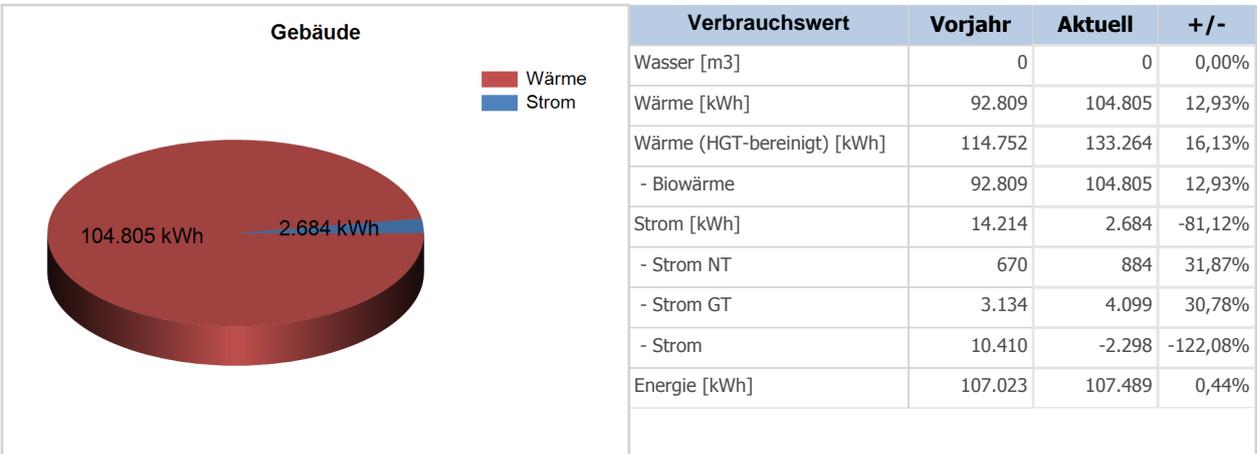
1. Energieausweis und Vorschläge zur Verbesserung der Energiesituation für das Containergebäude
2. Übergehungen zur gemeinsamen Nutzung eines Pellets-Heizung mit der benachbarten Schule Stollhofen
3. Verwendung des PV-Überschussstroms in der Schule Stollhofen

5.13 KIGA1A

5.13.1 Energieverbrauch

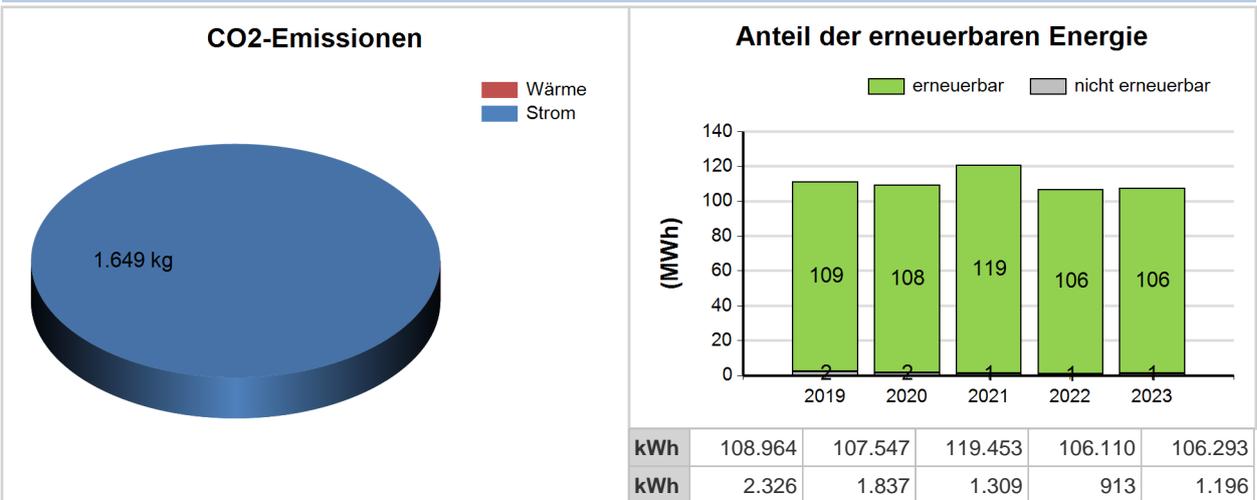
Die im Gebäude 'KIGA1A' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 2% für die Stromversorgung und zu 98% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



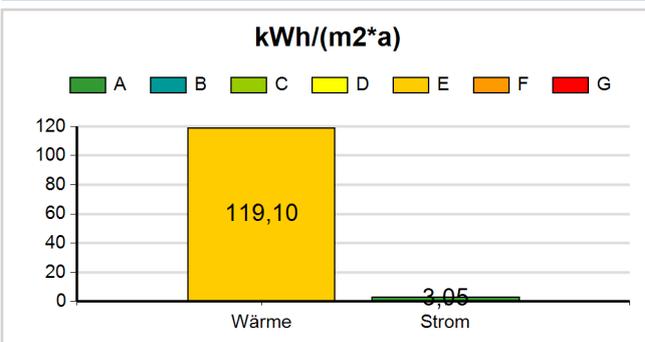
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.649 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

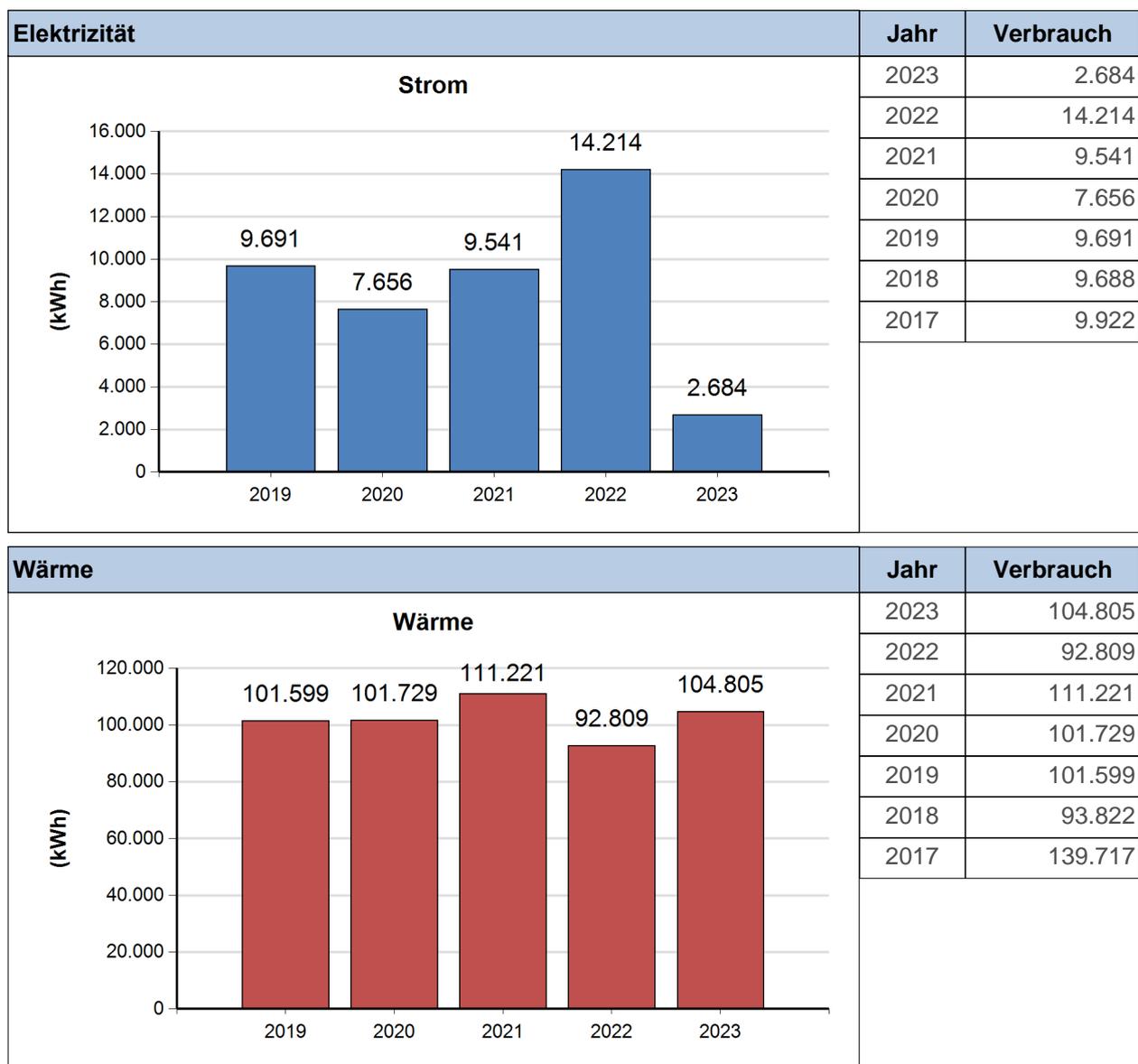
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	27,24	-	5,12
B	27,24	-	5,12	-
C	54,47	-	10,24	-
D	77,17	-	14,50	-
E	104,41	-	19,62	-
F	127,11	-	23,88	-
G	154,34	-	29,00	-

5.13.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.13.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1971. Der LDKG 1A wurde Anfang 2018 von Erdgas auf Biowärme umgestellt. Der Wärmeverbrauch ist seither um etwa 35% gesunken. Der Anteil an erneuerbaren Energien konnte hingegen um 60.000 kWh gesteigert werden. Die nicht-erneuerbaren Energien betragen nur noch einen Jahresanteil von ca. 5.000 kWh. Für das Gebäude gibt es noch keinen Energieausweis. Dieser ist aber bereits beauftragt.

Des Weiteren hat das Gebäude 2021 eine PV-Anlage erhalten. 20,52 kWp, kein Speicher

empfohlene Maßnahmen:

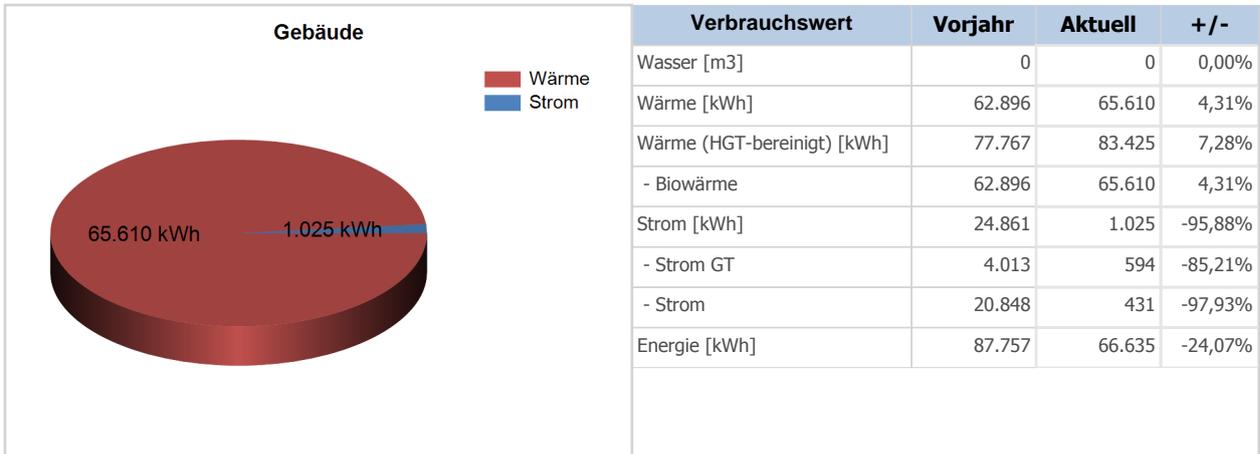
1. Fertigstellung Energieausweis und Besprechung vom Sanierungsbedarf
2. Klärung über den relativ hohen Heizwärmebedarf
3. Reduktion des Heizwärmebedarfs bis 2030 auf unter 50 kWh/m²a

5.14 KIGA1B

5.14.1 Energieverbrauch

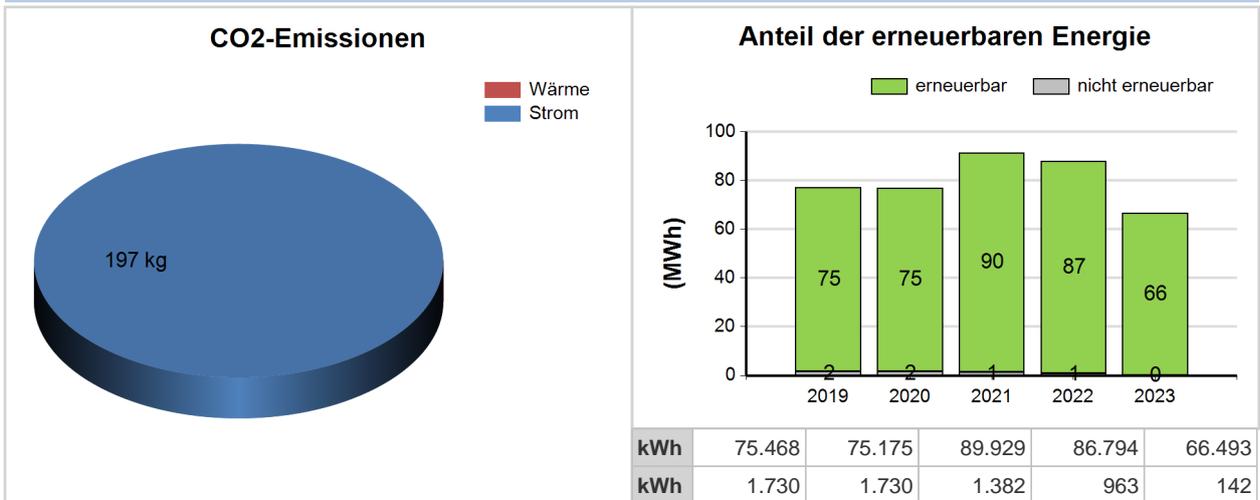
Die im Gebäude 'KIGA1B' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 2% für die Stromversorgung und zu 98% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



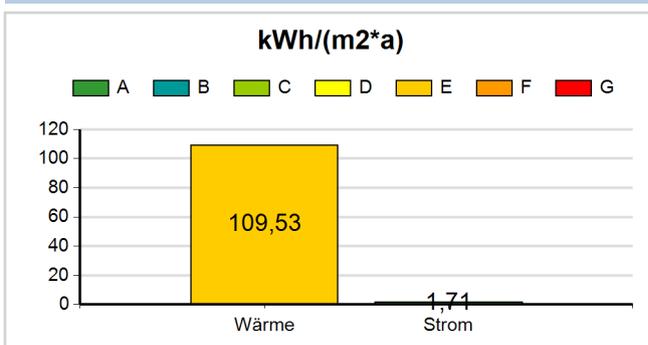
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 197 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

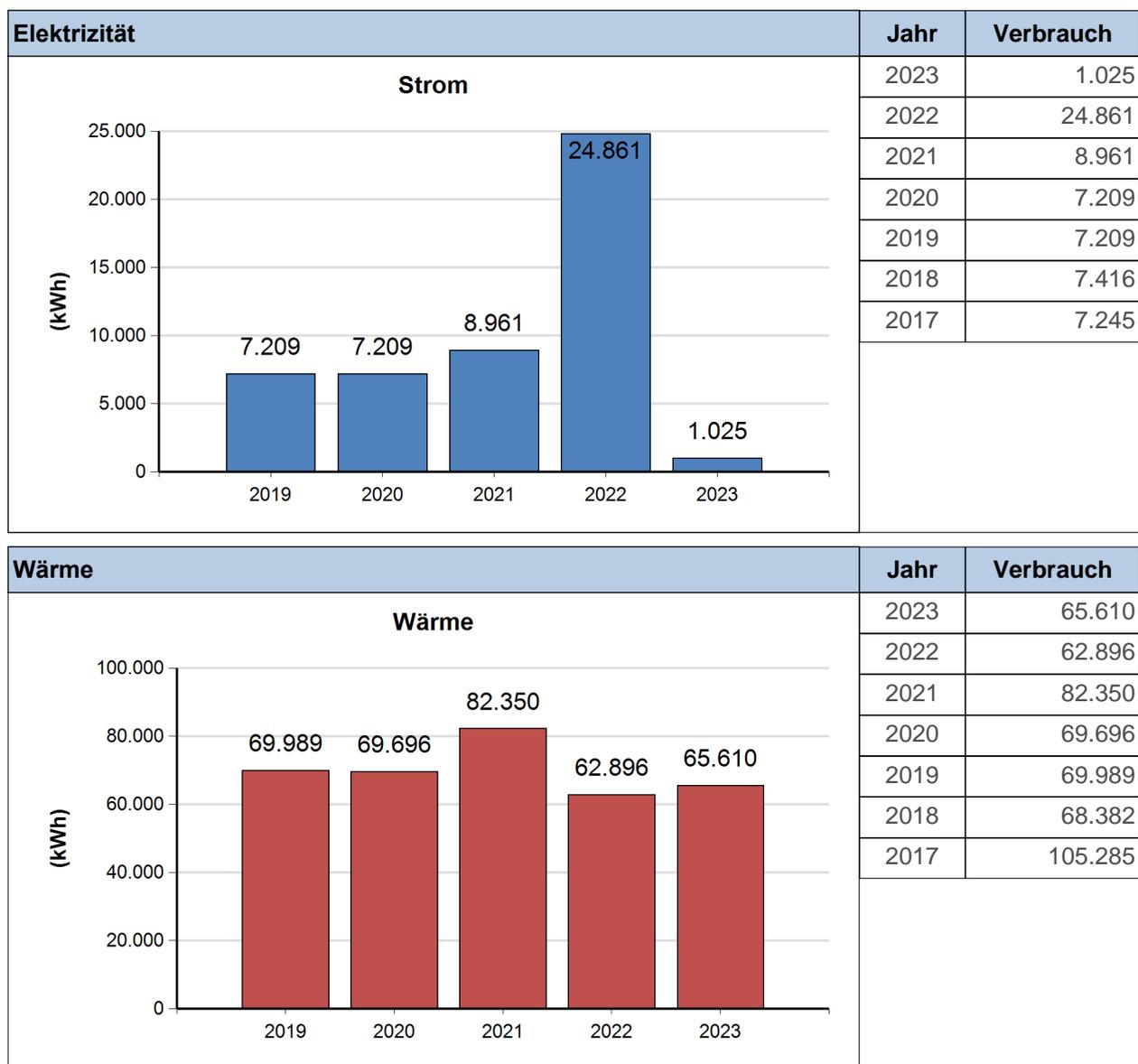
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	27,24	-	5,12
B	27,24	-	5,12	-
C	54,47	-	10,24	-
D	77,17	-	14,50	-
E	104,41	-	19,62	-
F	127,11	-	23,88	-
G	154,34	-	29,00	-

5.14.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.14.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude besitzt einen Energieausweis mit dem Bewertung "C" und einer Energiekennzahl von 90. Somit liegt der reale HWB mit $137\text{kWh}/(\text{m}^2\cdot\text{a})$ um rund 25% darüber. Es zeigt sich auch hier, dass mit dem Wechsel auf die Nahwärme eine massive Reduktion von rund 35% beim Heizwärmebedarf stattgefunden hat.

Der Stromverbrauch ist über die Jahre konstant. Das Gebäude hat 2021 eine PV-Anlage erhalten. 15,20 kWp, kein Speicher

empfohlene Maßnahmen:

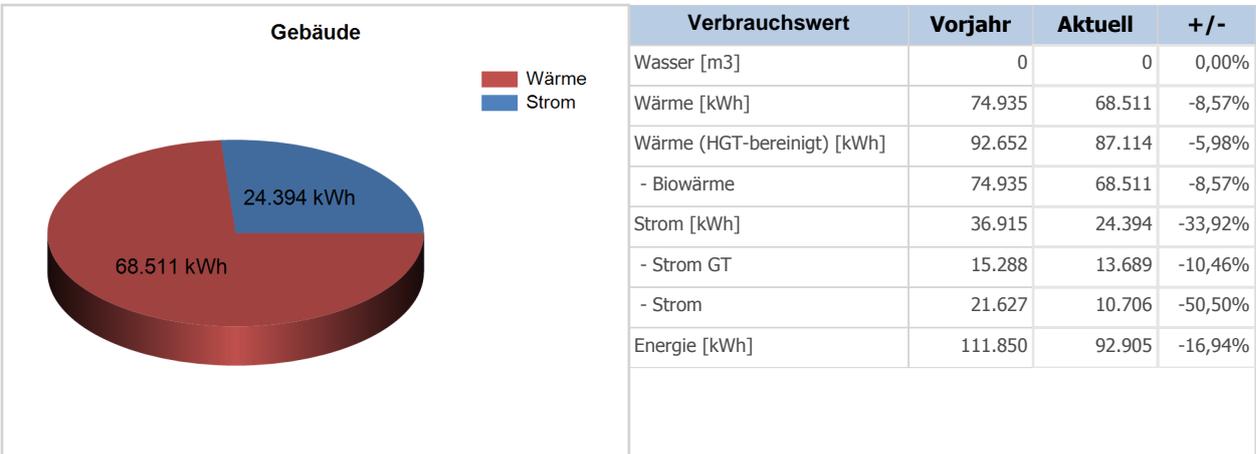
1. Klärung des hohen Stromverbrauchs im Kalenderjahr
2. Reduktion des HWB auf durchschnittlich $50\text{kWh}/\text{m}^2\text{a}$ gemäß dem nö Klimaziel bis 2030

5.15 KIGA2

5.15.1 Energieverbrauch

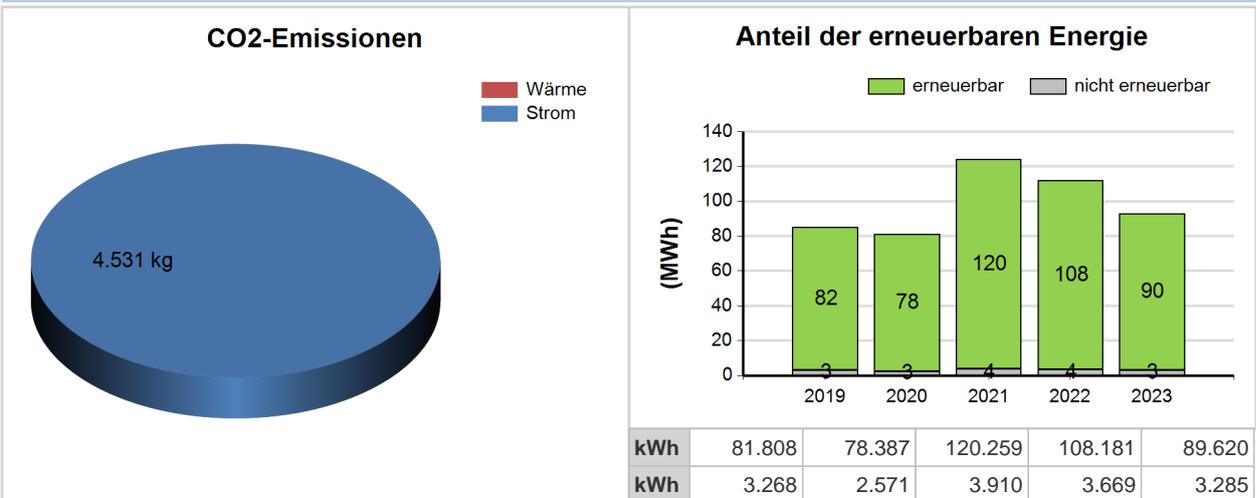
Die im Gebäude 'KIGA2' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 26% für die Stromversorgung und zu 74% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



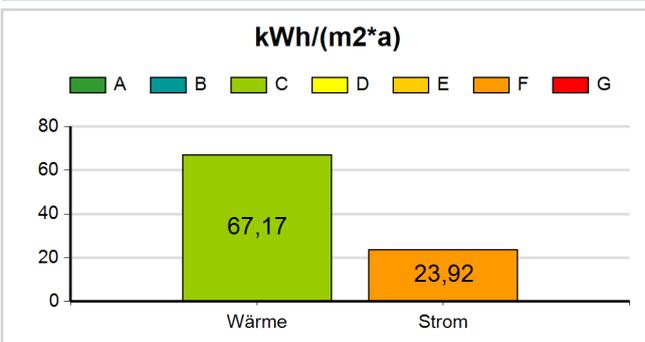
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 4.531 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	27,24	-	5,12
B	27,24	-	5,12	-
C	54,47	-	10,24	-
D	77,17	-	14,50	-
E	104,41	-	19,62	-
F	127,11	-	23,88	-
G	154,34	-	29,00	-

5.15.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.15.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Bis Ende 2017 wurde dieser mit Erdgas geheizt. Mit Anfang 2018 wurde auf Fernwärme umgestellt.

Das Gebäude ist mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet, welche über eine Leistung von 21,8 kWp verfügt. - diese erzeugt im Durchschnitt 22.000 kWh jährlich.

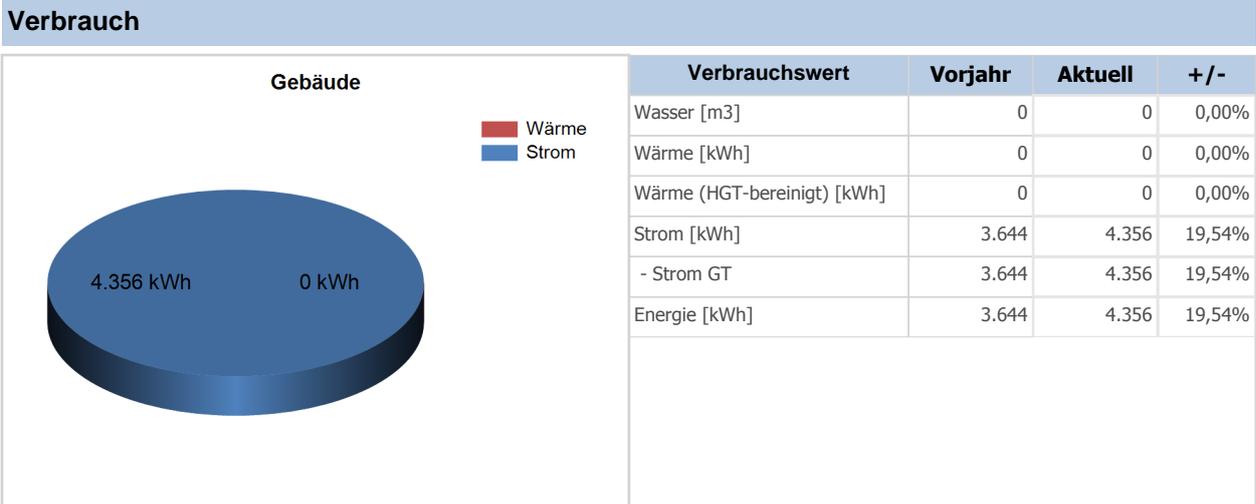
empfohlene Maßnahmen:

1. Analyse des Energieausweises und Suche nach Einsparpotentialen
2. Versuch des HWB bis 2030 auf unter 50 kWh/m²a zu senken.

5.16 Heimatmuseum

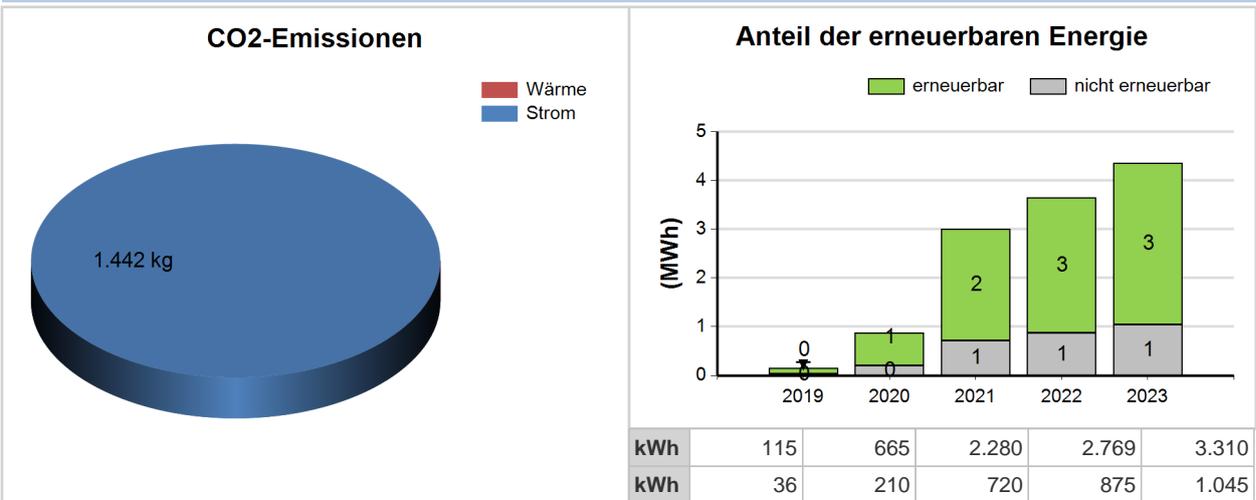
5.16.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Heimatmuseum' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



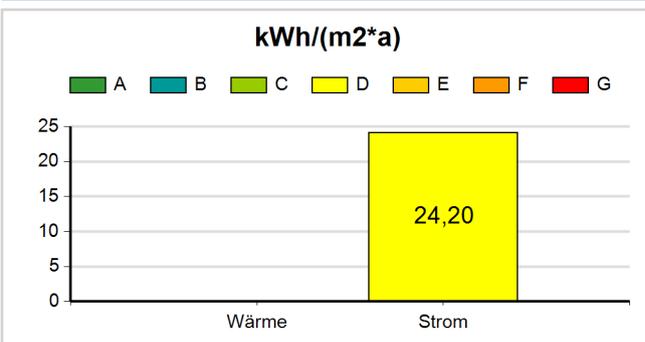
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.442 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

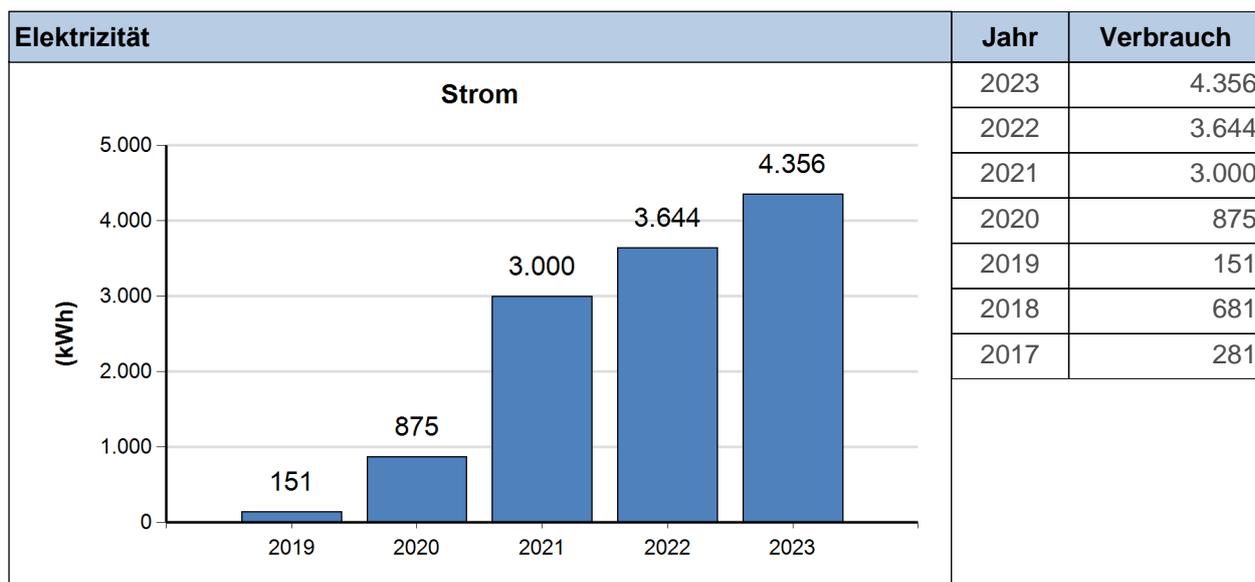
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	-	30,99
B	30,99	61,98
C	61,98	87,81
D	87,81	118,80
E	118,80	144,62
F	144,62	175,61
G	175,61	-

5.16.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.16.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

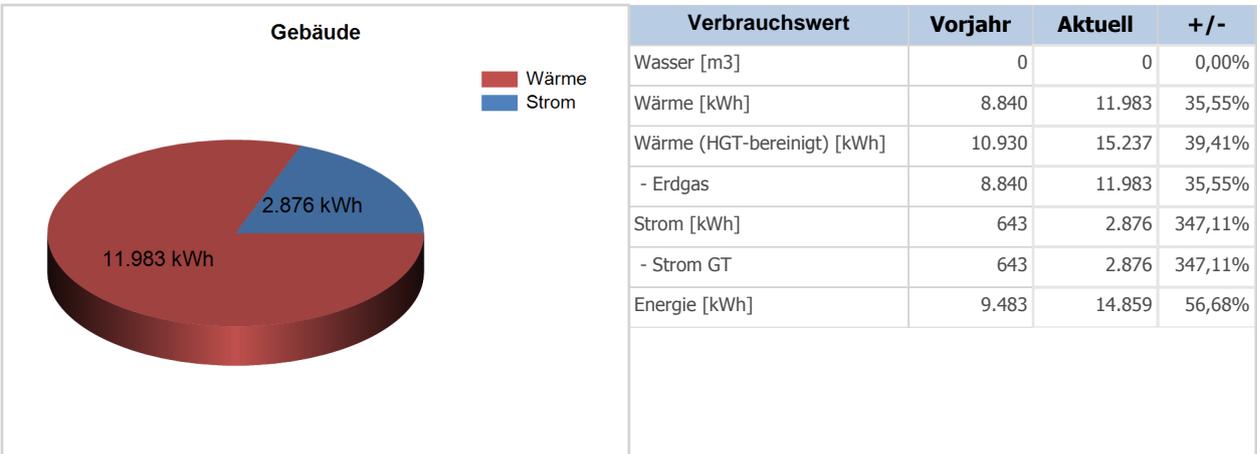
keine

5.17 Kulturhaus Wagram

5.17.1 Energieverbrauch

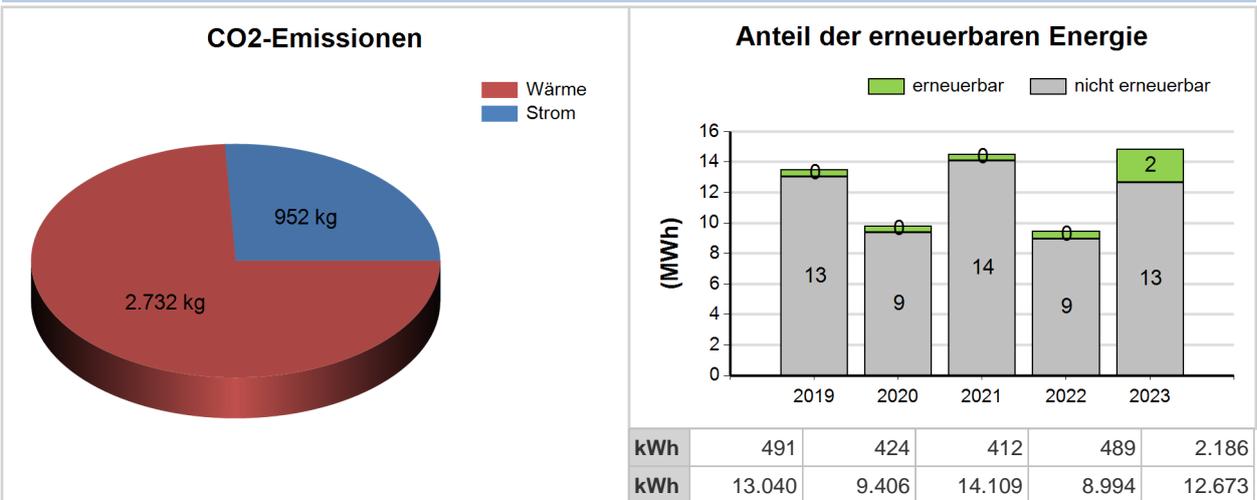
Die im Gebäude 'Kulturhaus Wagram' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 19% für die Stromversorgung und zu 81% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



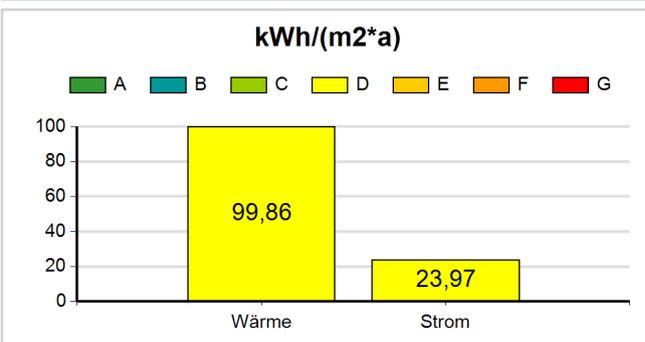
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.684 kg, wobei 74% auf die Wärmeversorgung und 26% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

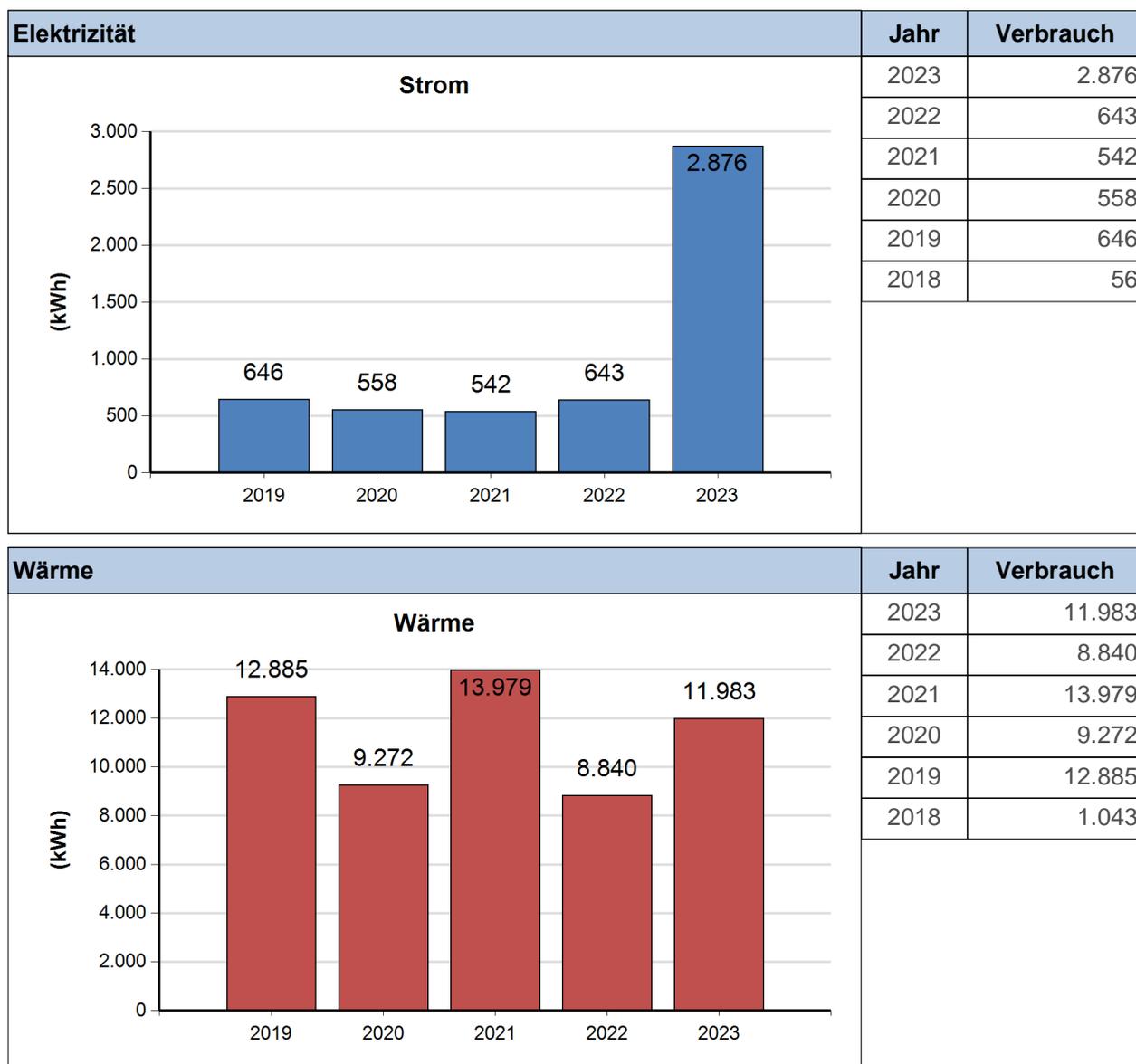
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	30,99	-	7,63
B	30,99	-	7,63	-
C	61,98	-	15,26	-
D	87,81	-	21,62	-
E	118,80	-	29,24	-
F	144,62	-	35,60	-
G	175,61	-	43,23	-

5.17.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.17.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

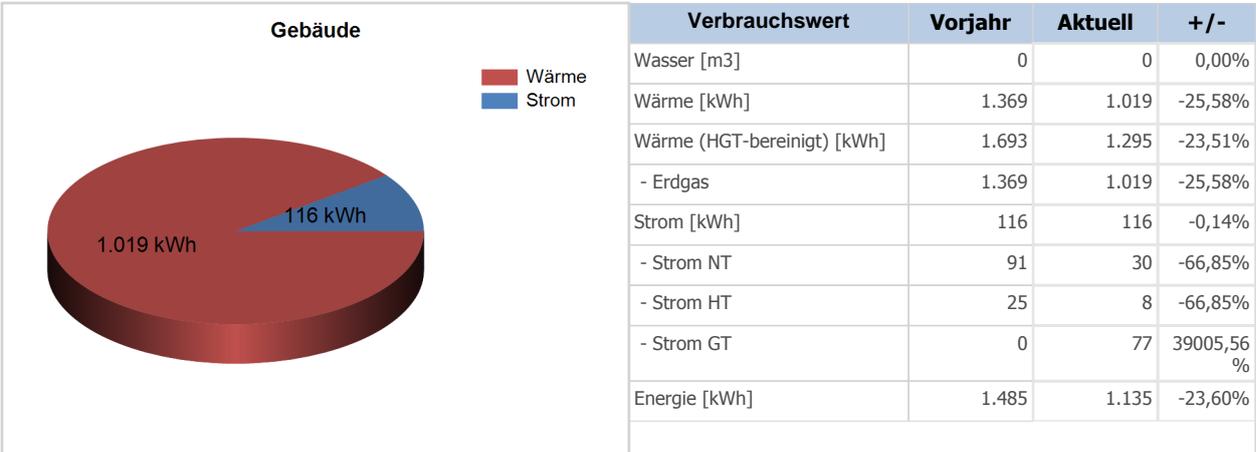
keine

5.18 ÖKB-Haus Frauendorf

5.18.1 Energieverbrauch

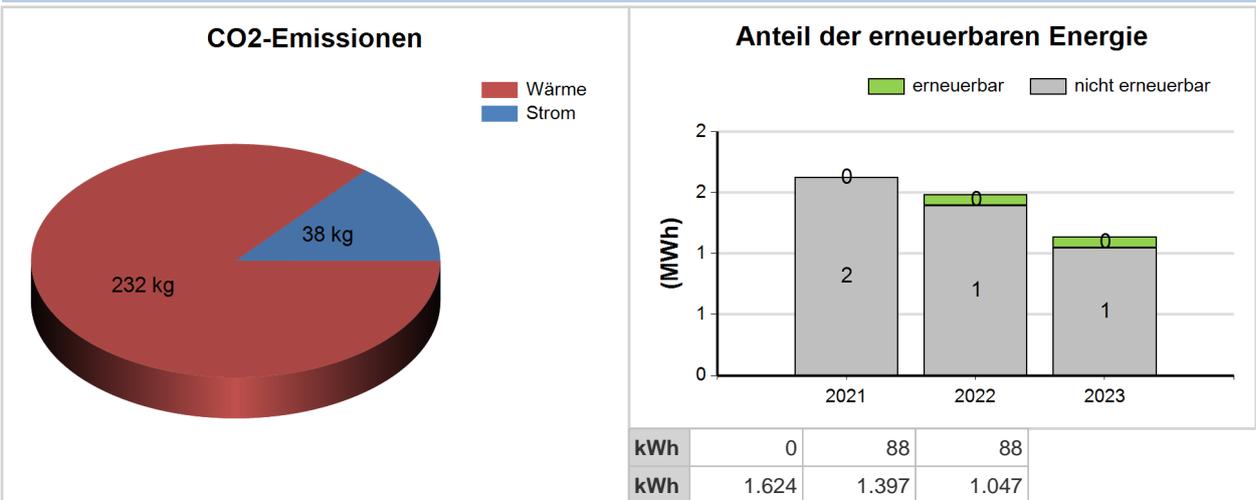
Die im Gebäude 'ÖKB-Haus Frauendorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 10% für die Stromversorgung und zu 90% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



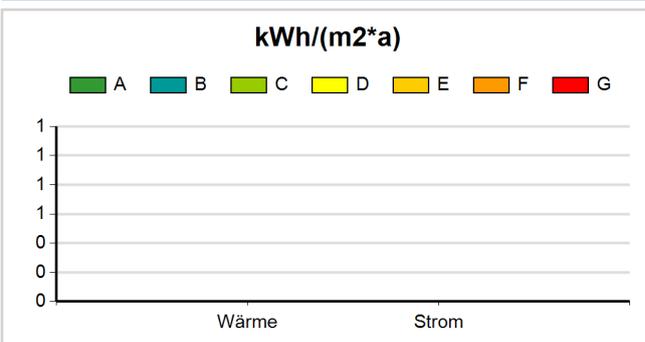
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 270 kg, wobei 86% auf die Wärmeversorgung und 14% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

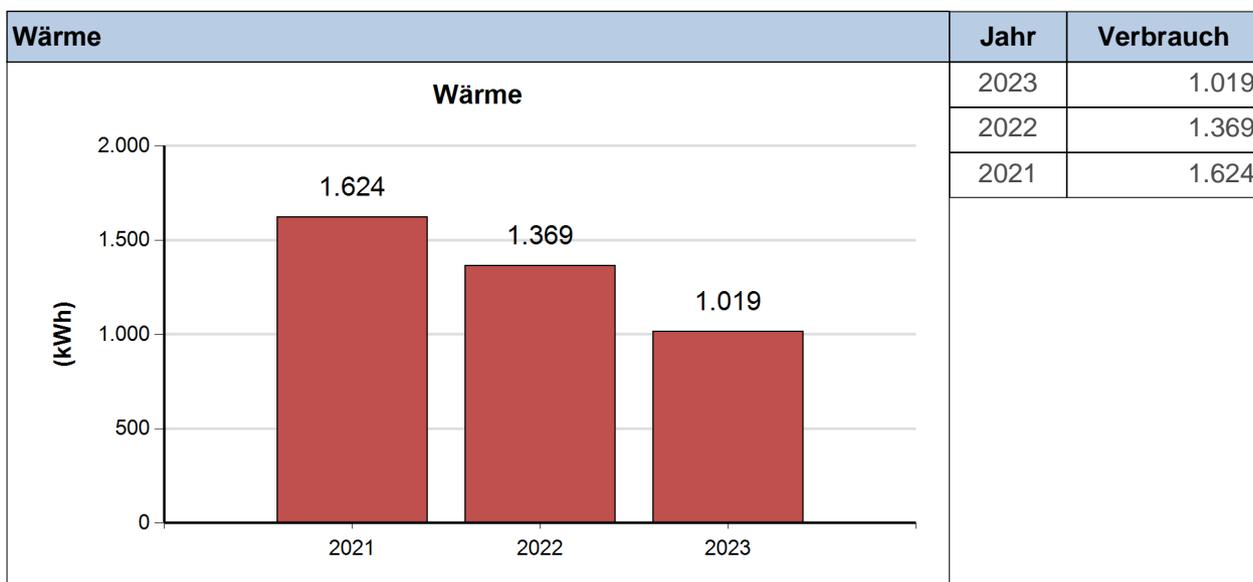
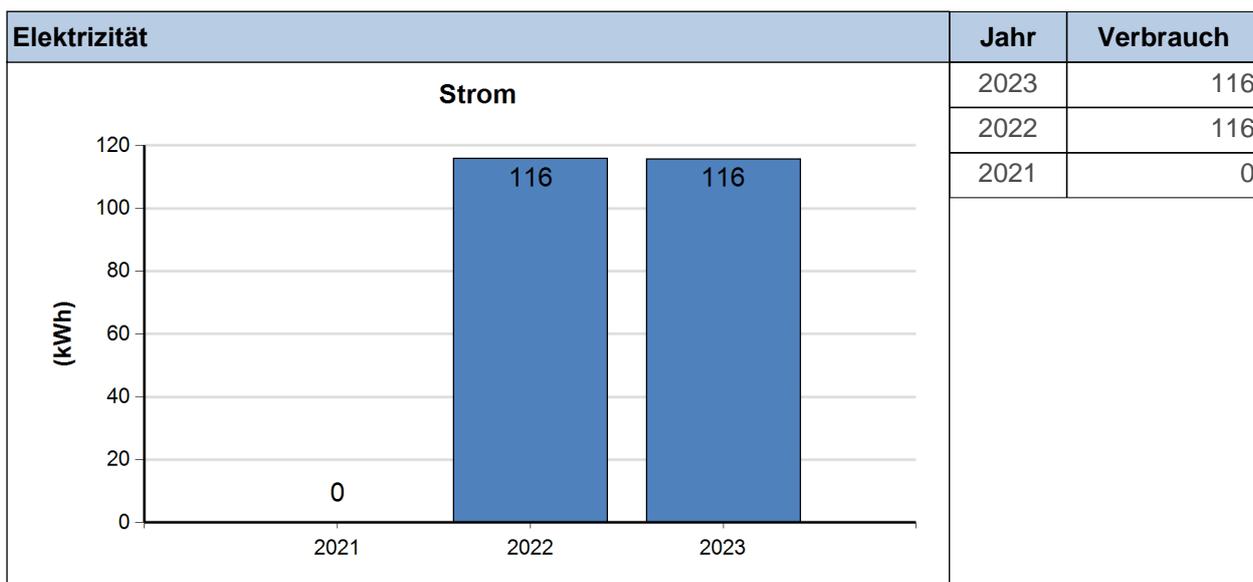
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	30,99	-	7,63
B	30,99	-	7,63	-
C	61,98	-	15,26	-
D	87,81	-	21,62	-
E	118,80	-	29,24	-
F	144,62	-	35,60	-
G	175,61	-	43,23	-

5.18.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.18.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

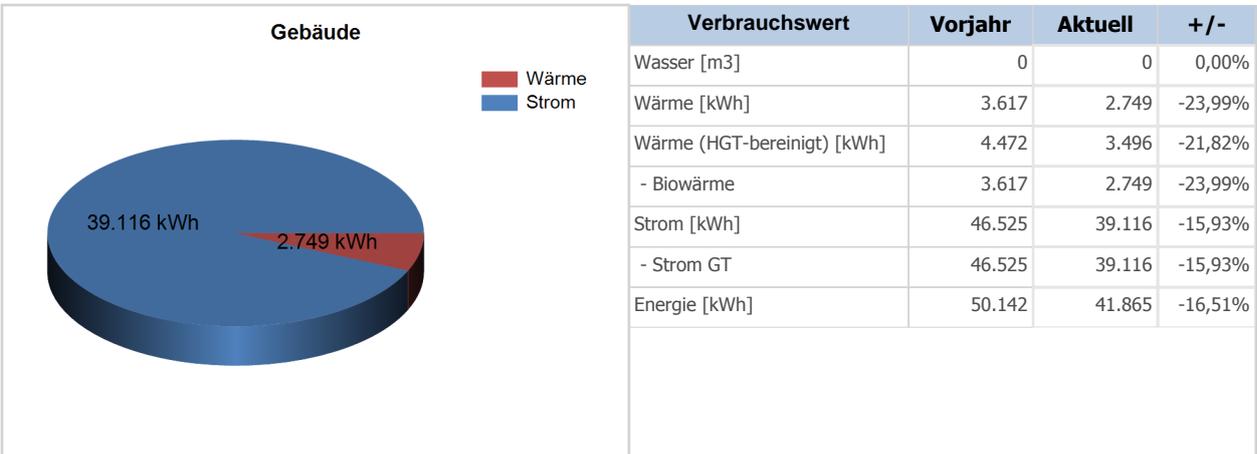
keine

5.19 Schloss Traismauer

5.19.1 Energieverbrauch

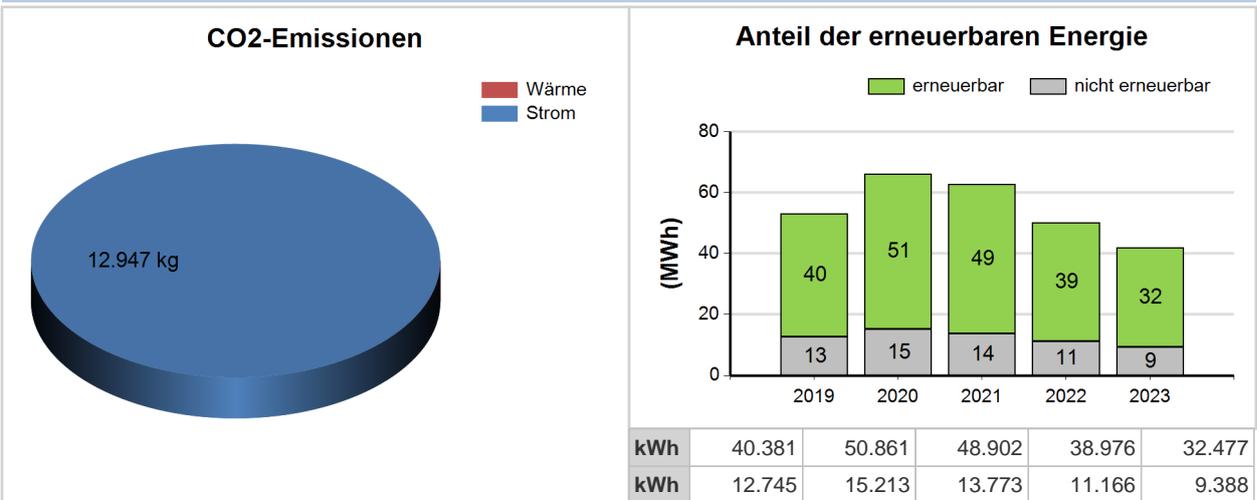
Die im Gebäude 'Schloss Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 93% für die Stromversorgung und zu 7% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



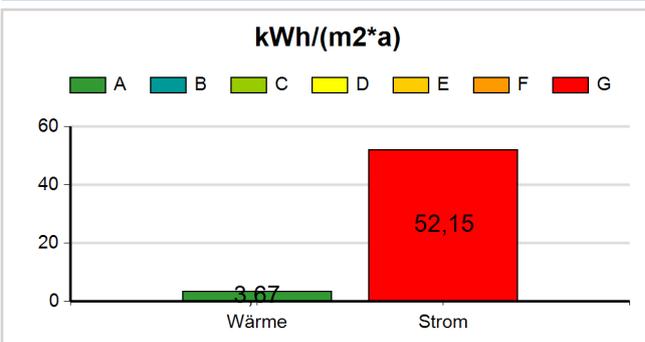
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 12.947 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

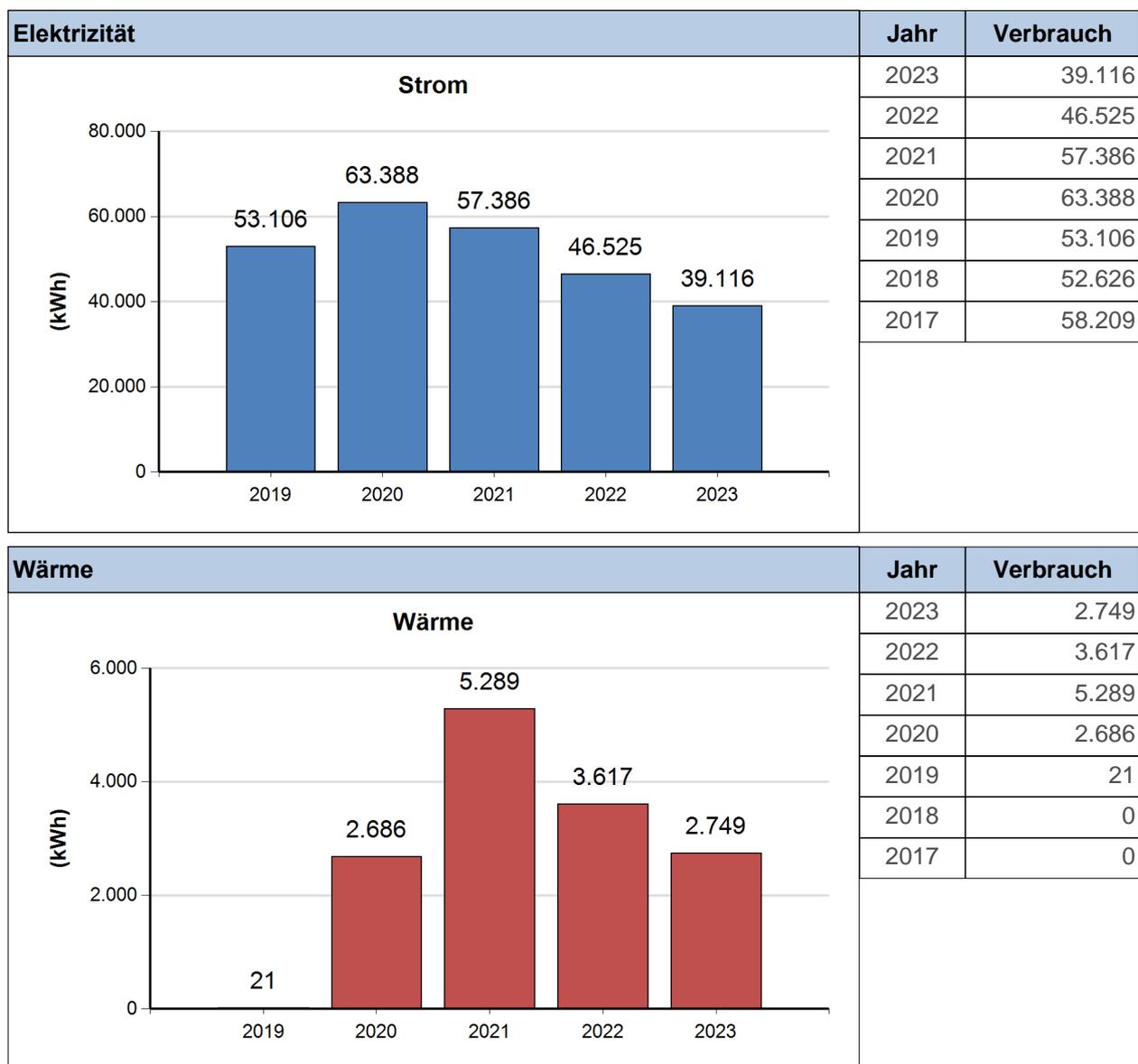
Benchmark



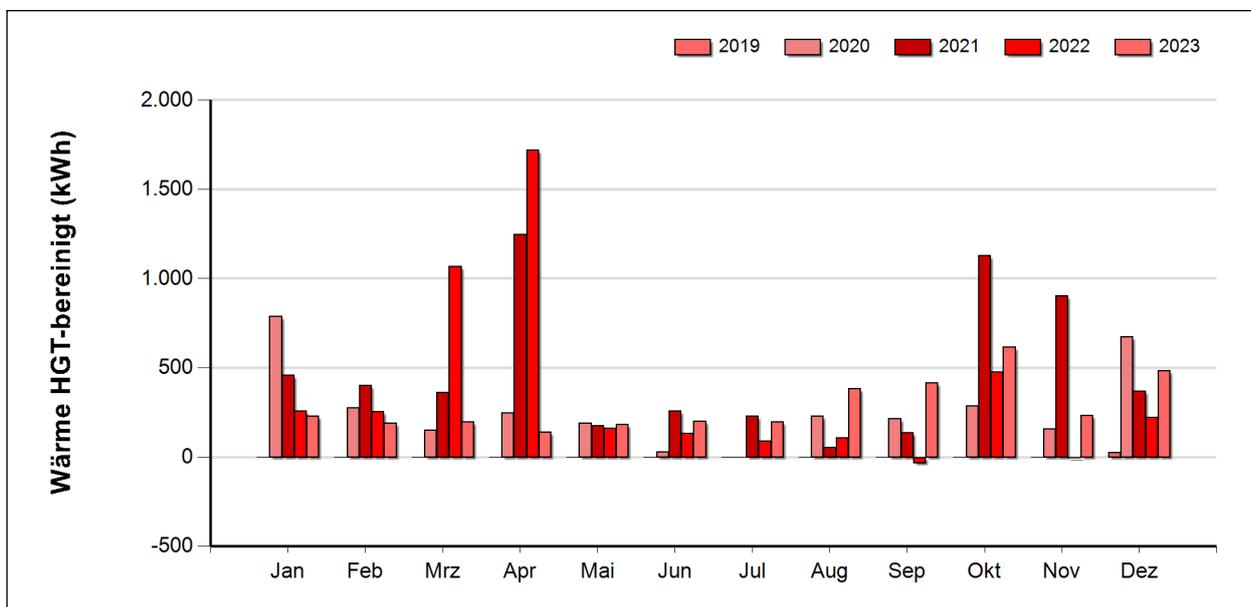
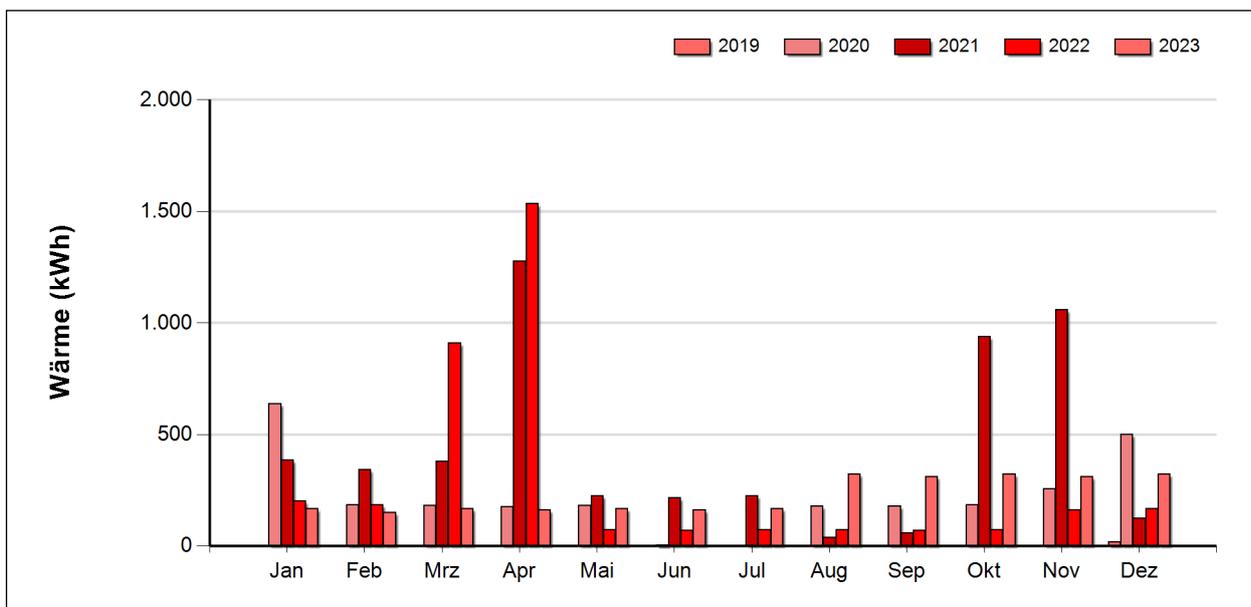
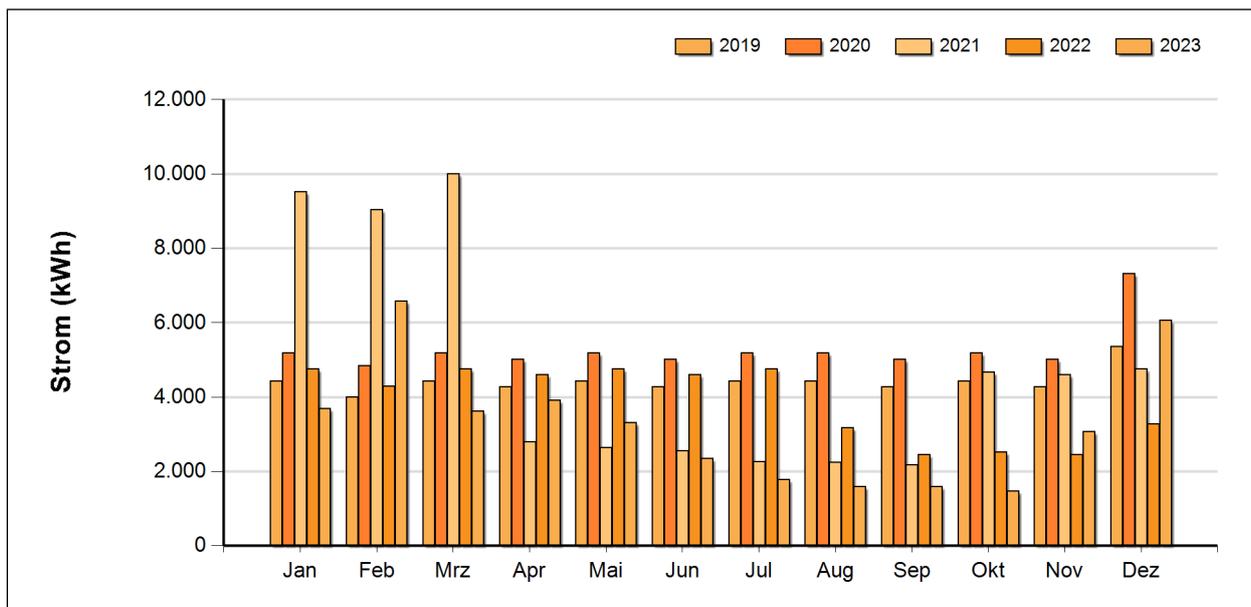
Kategorien (Wärme, Strom)

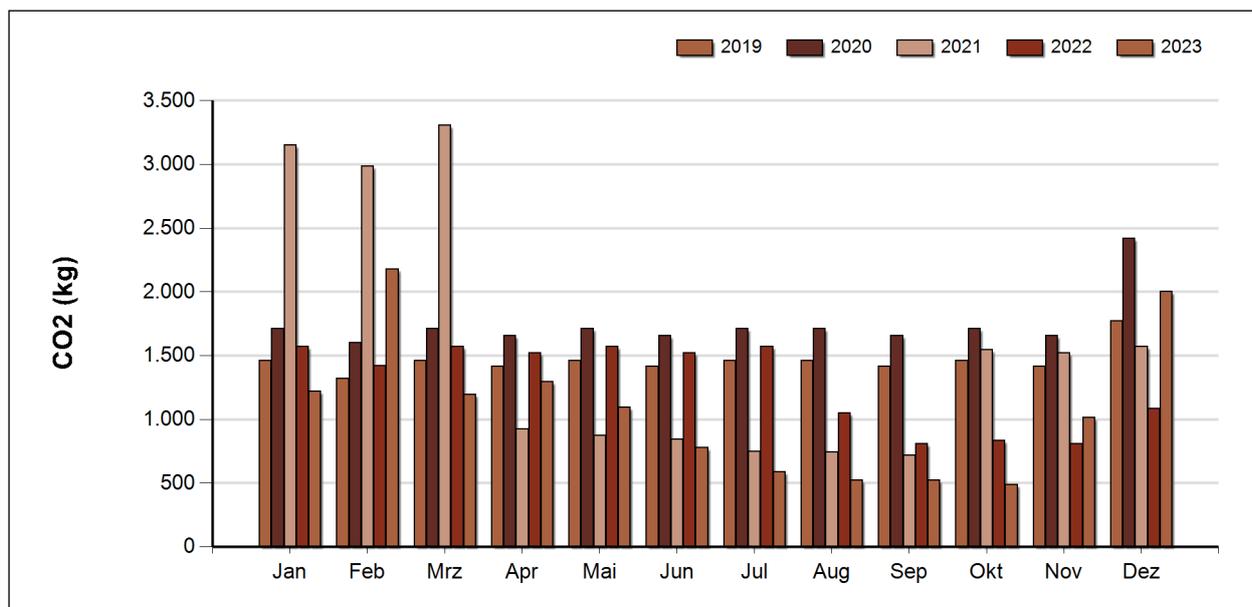
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	30,99	-	7,63
B	30,99	-	7,63	-
C	61,98	-	15,26	-
D	87,81	-	21,62	-
E	118,80	-	29,24	-
F	144,62	-	35,60	-
G	175,61	-	43,23	-

5.19.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.19.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

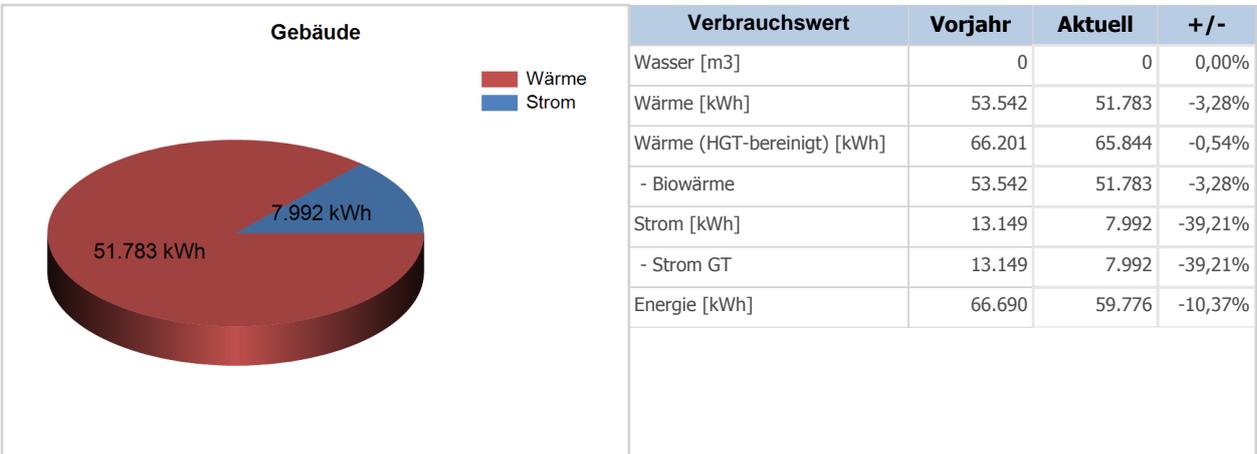
Denkmalgeschütztes Gebäude mit Sanierungsbedarf.

5.20 Musikschule Traismauer

5.20.1 Energieverbrauch

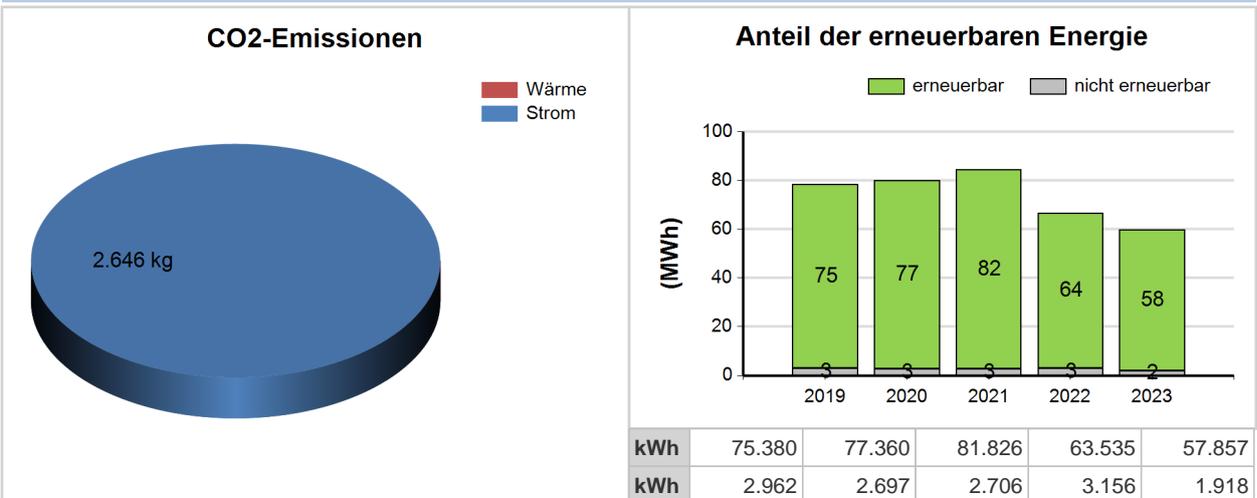
Die im Gebäude 'Musikschule Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 13% für die Stromversorgung und zu 87% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



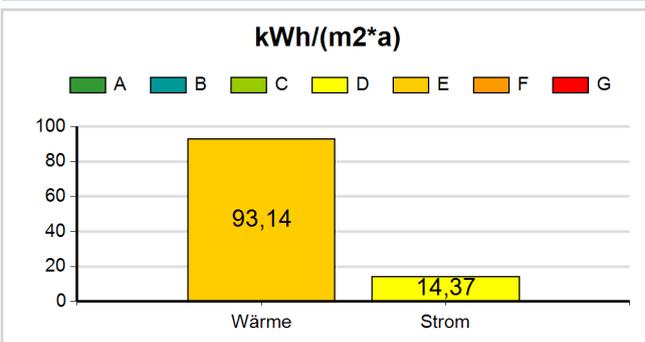
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.646 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	24,02	-	4,98
B	24,02	-	4,98	-
C	48,03	-	9,96	-
D	68,04	-	14,11	-
E	92,06	-	19,09	-
F	112,07	-	23,24	-
G	136,09	-	28,22	-

5.20.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.20.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

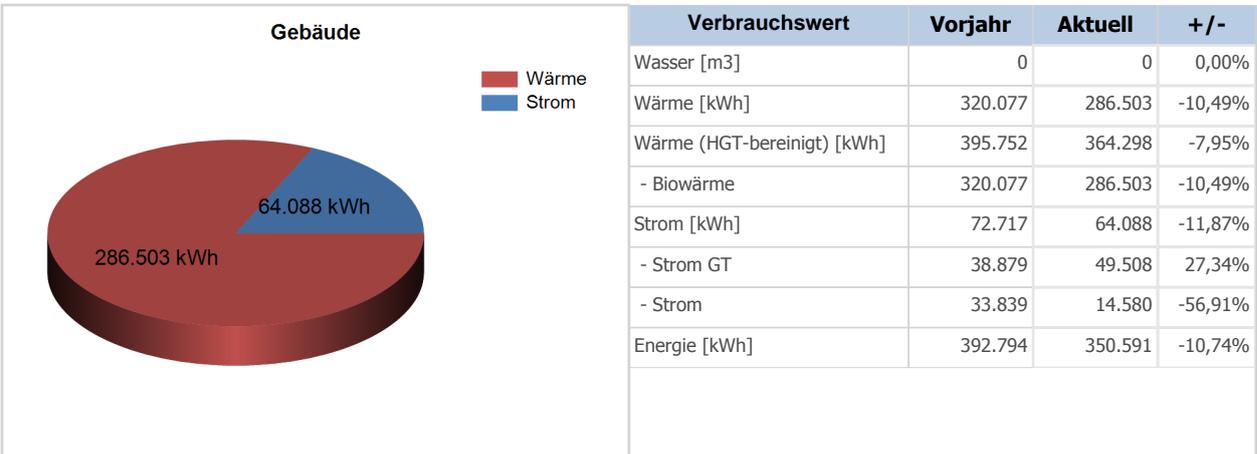
Es gibt keinen Energieausweis.

5.21 Mittelschule Traismauer

5.21.1 Energieverbrauch

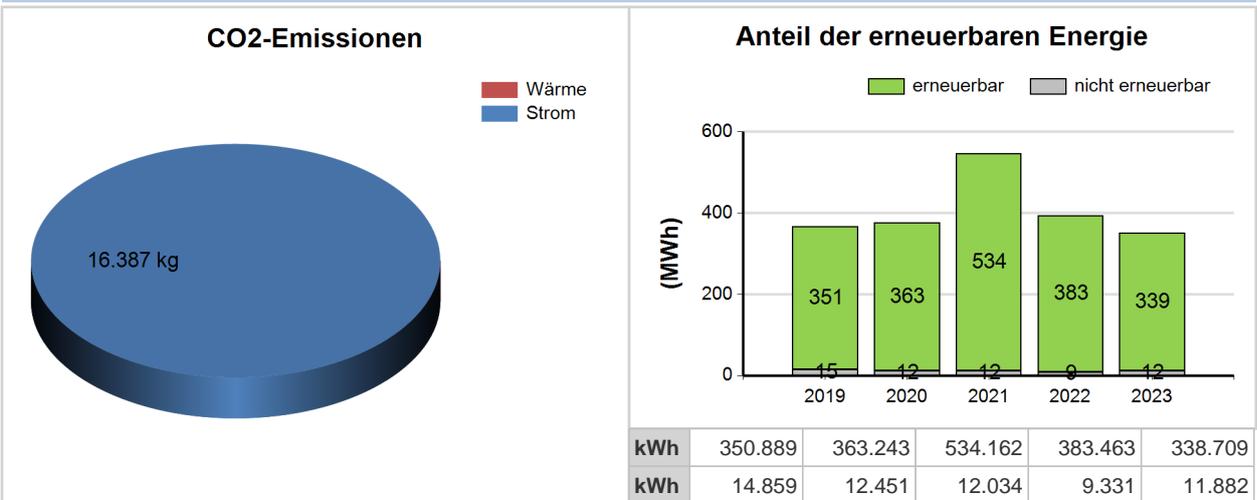
Die im Gebäude 'Mittelschule Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 18% für die Stromversorgung und zu 82% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



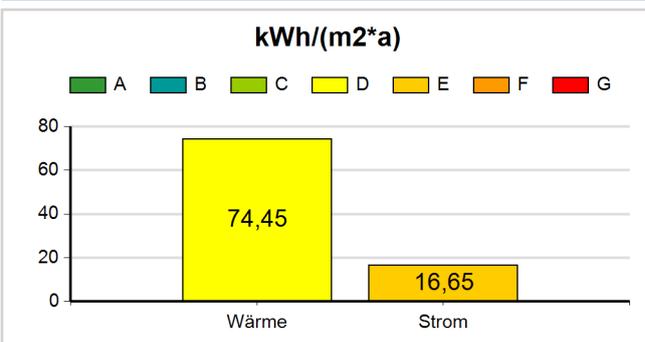
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 16.387 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	24,79	-	4,16
B	24,79	-	4,16	-
C	49,57	-	8,32	-
D	70,23	-	11,79	-
E	95,01	-	15,95	-
F	115,67	-	19,42	-
G	140,45	-	23,58	-

5.21.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.21.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

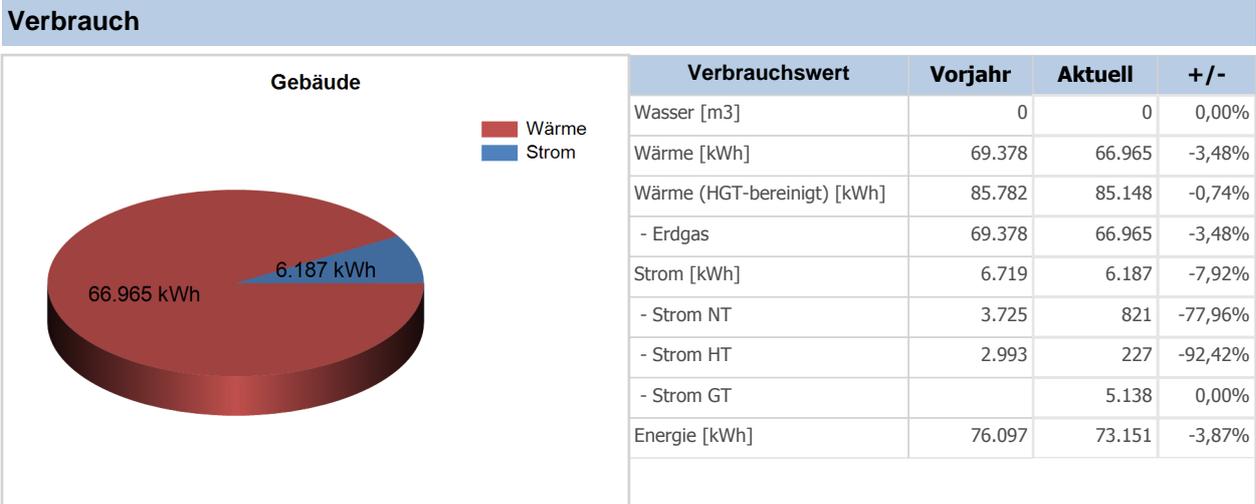
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

PV-Anlage mit 30,4 kWp, kein Speicher

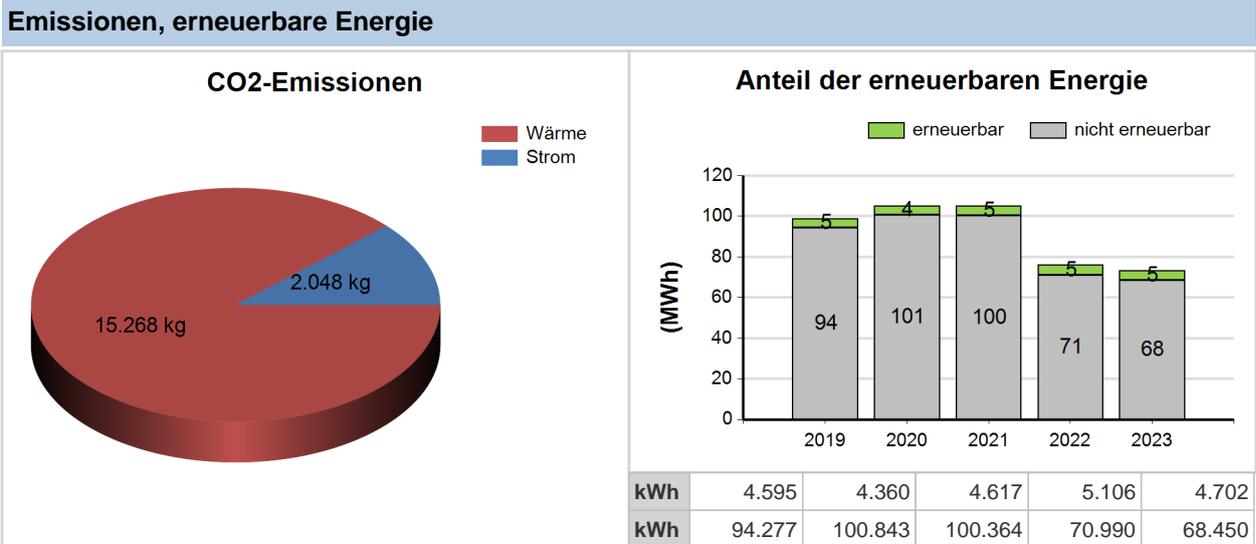
5.22 Sonderschule Stollhofen

5.22.1 Energieverbrauch

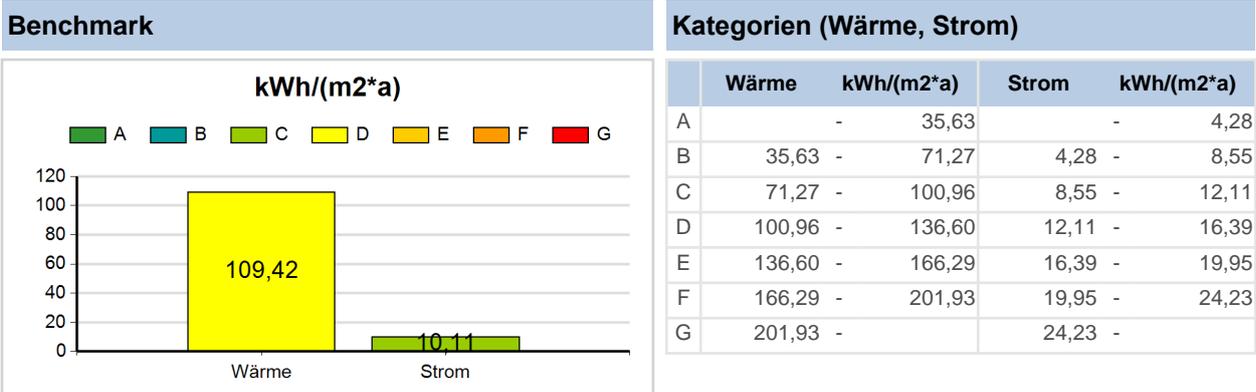
Die im Gebäude 'Sonderschule Stollhofen' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 8% für die Stromversorgung und zu 92% für die Wärmeversorgung verwendet.



Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 17.316 kg, wobei 88% auf die Wärmeversorgung und 12% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.



5.22.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Strom</p>		2023	6.187
		2022	6.719
		2021	6.074
		2020	5.737
		2019	6.047
		2018	5.997
		2017	6.176
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Wärme</p>		2023	66.965
		2022	69.378
		2021	98.906
		2020	99.466
		2019	92.826
		2018	91.868
		2017	109.566

5.22.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

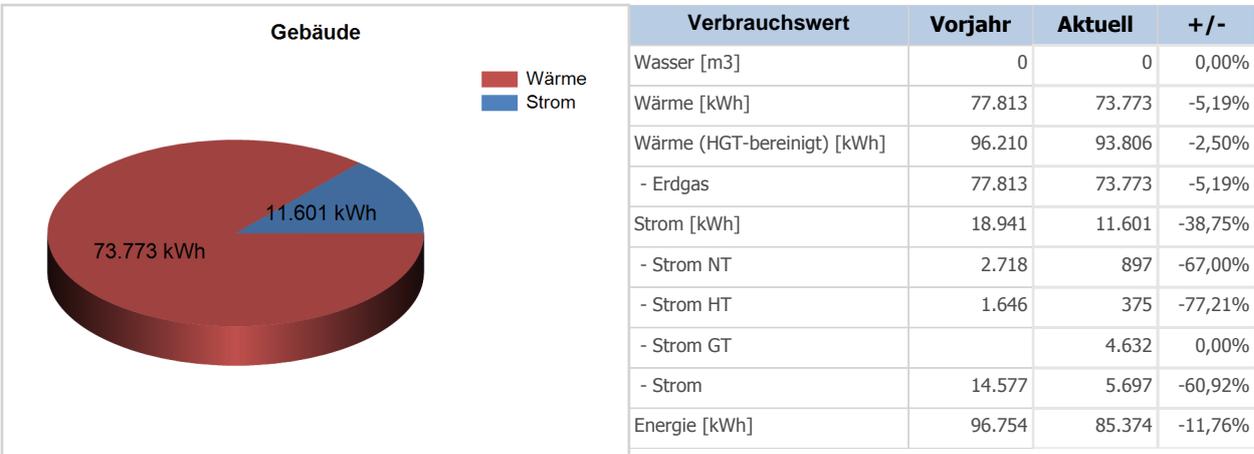
keine

5.23 Volksschule Gemeinlebarn

5.23.1 Energieverbrauch

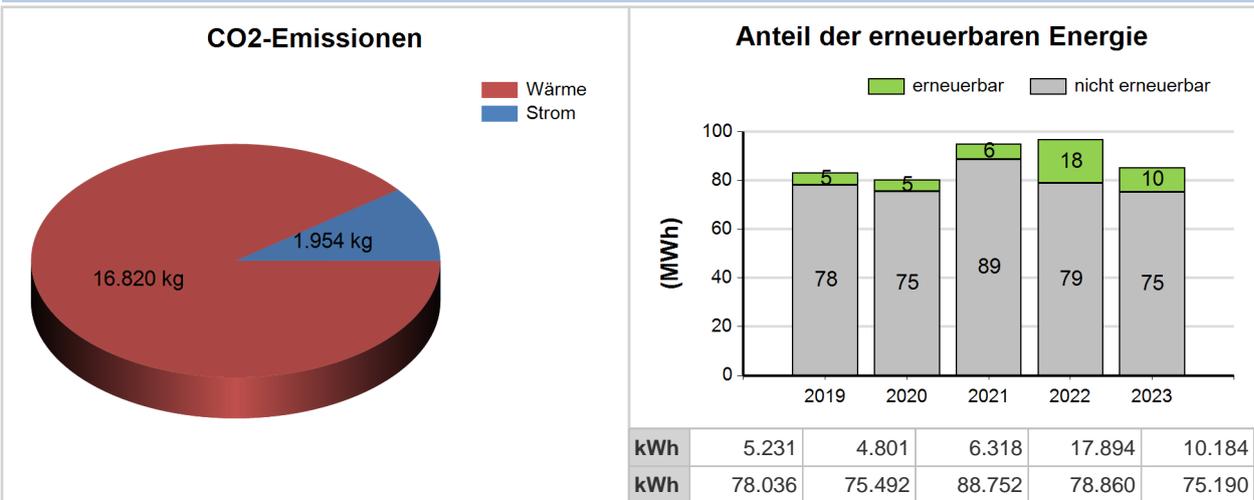
Die im Gebäude 'Volksschule Gemeinlebarn' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 14% für die Stromversorgung und zu 86% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



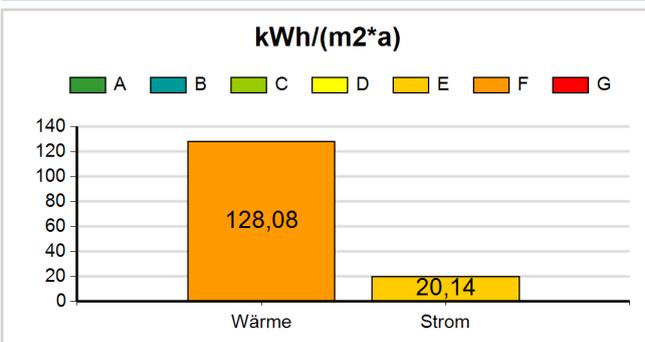
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 18.774 kg, wobei 90% auf die Wärmeversorgung und 10% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

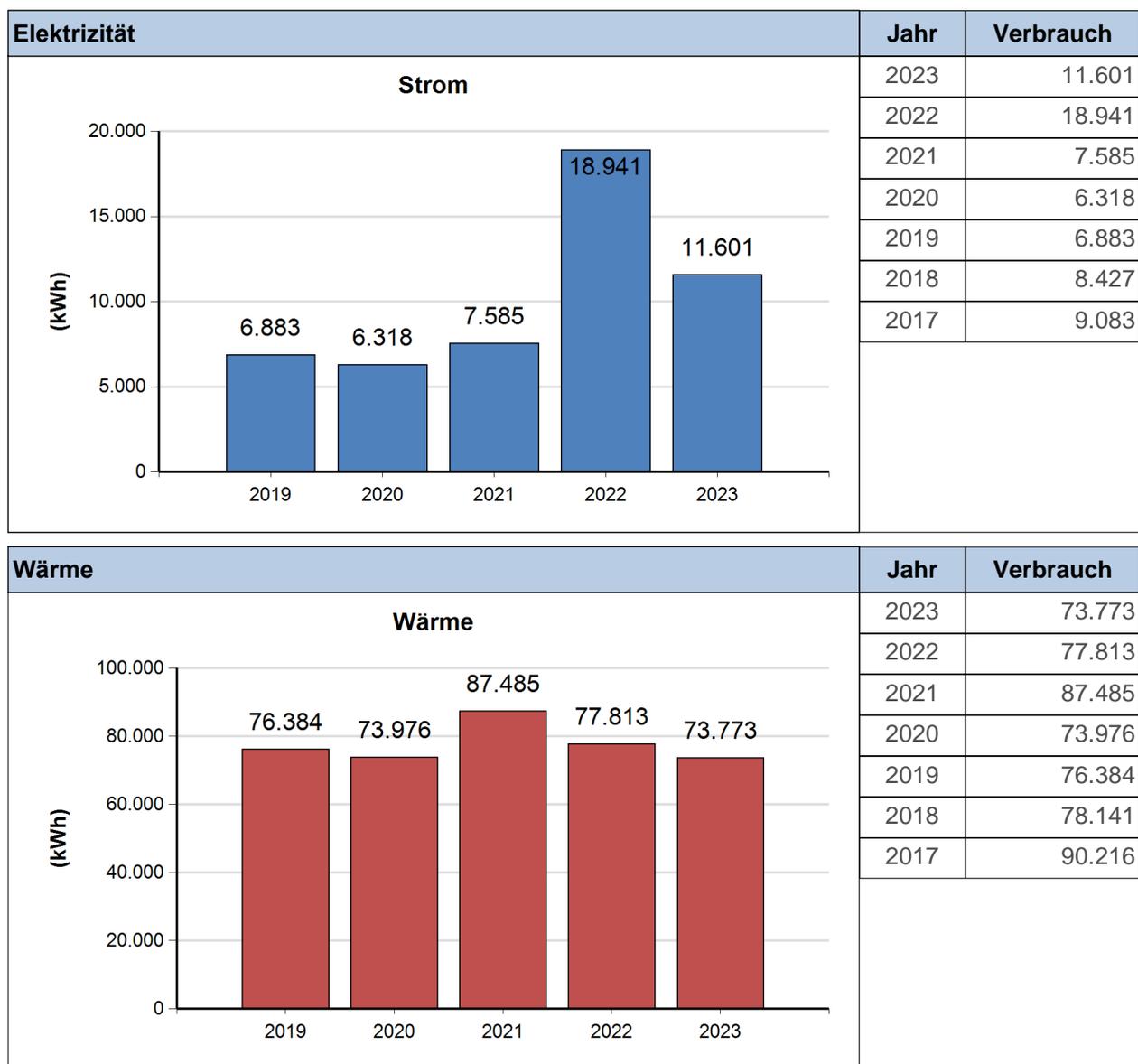
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	26,64	-	4,78
B	26,64	-	4,78	-
C	53,29	-	9,56	-
D	75,49	-	13,54	-
E	102,13	-	18,32	-
F	124,33	-	22,30	-
G	150,98	-	27,08	-

5.23.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.23.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

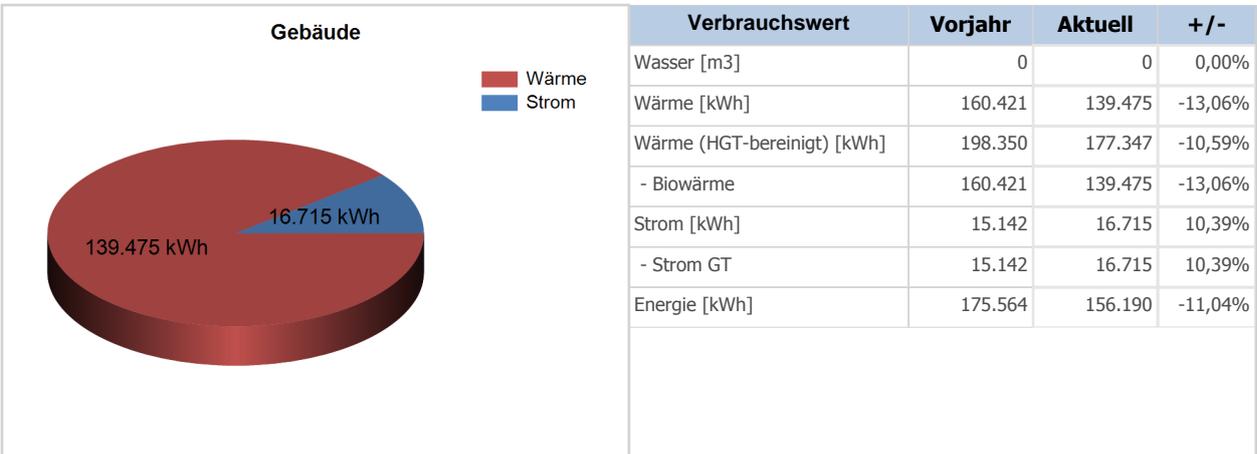
PV-Anlage mit 12,16 kWp, kein Speicher

5.24 Volksschule Traismauer

5.24.1 Energieverbrauch

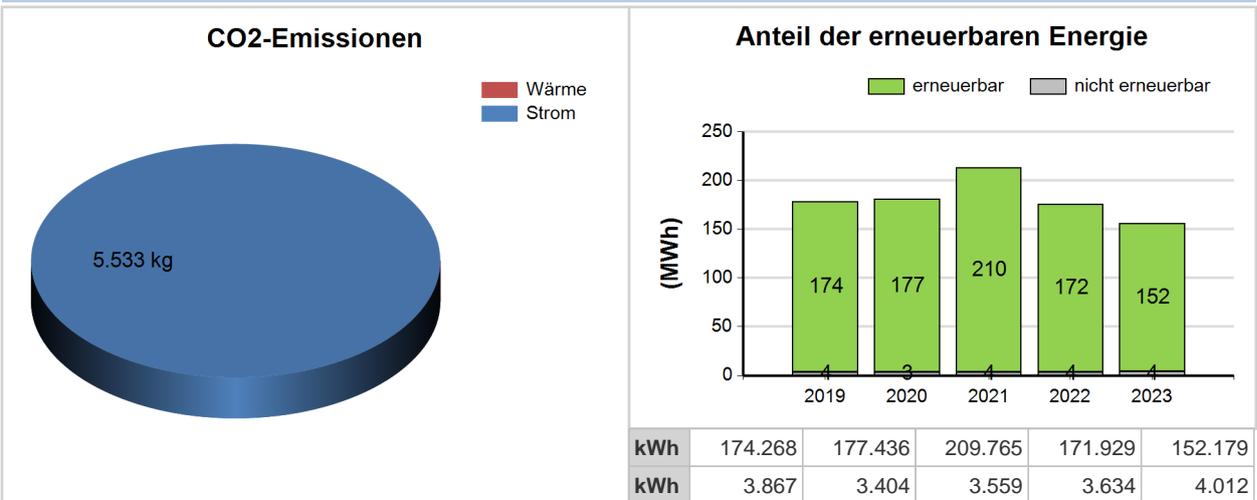
Die im Gebäude 'Volksschule Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 11% für die Stromversorgung und zu 89% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



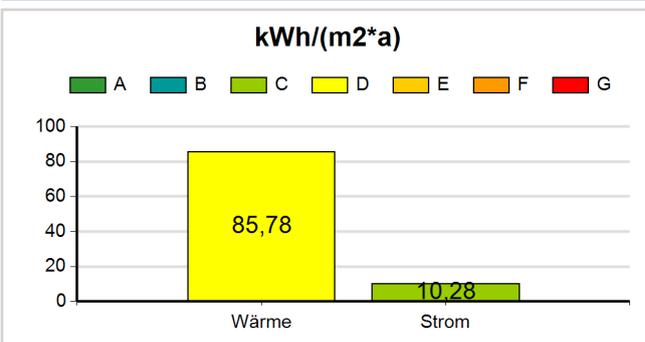
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 5.533 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

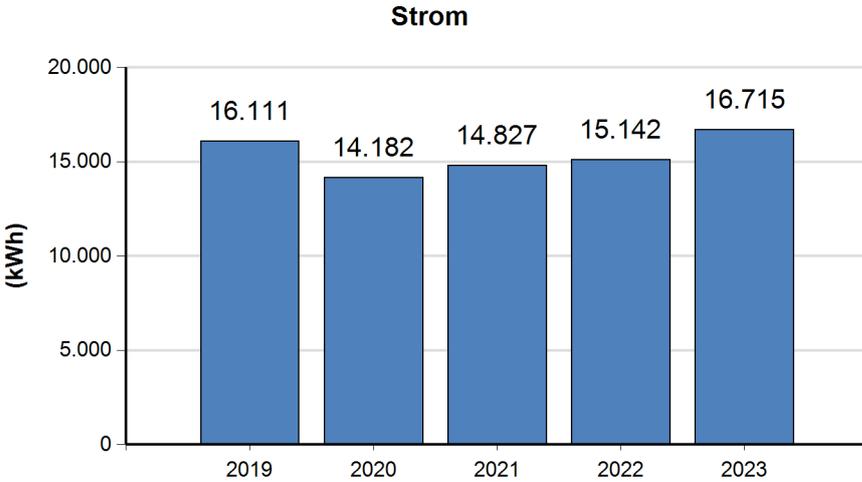
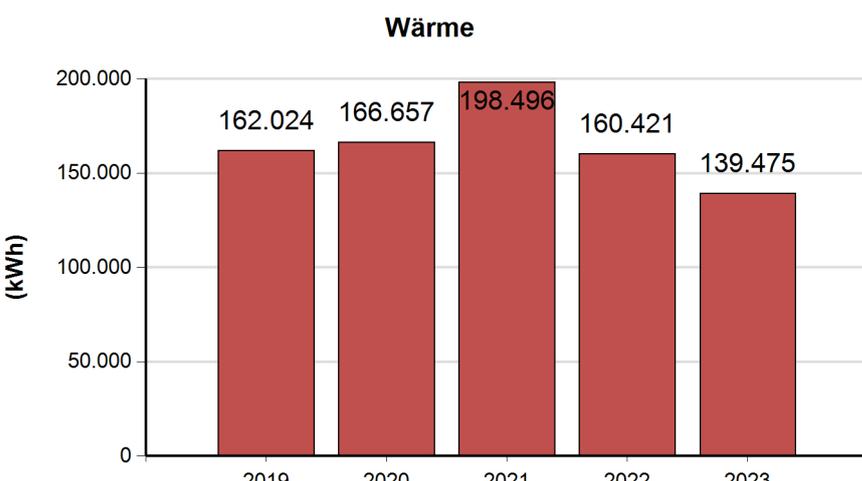
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	26,64	-	4,78
B	26,64	-	4,78	-
C	53,29	-	9,56	-
D	75,49	-	13,54	-
E	102,13	-	18,32	-
F	124,33	-	22,30	-
G	150,98	-	27,08	-

5.24.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Strom</p> 		2023	16.715
		2022	15.142
		2021	14.827
		2020	14.182
		2019	16.111
		2018	17.486
		2017	16.943
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Wärme</p> 		2023	139.475
		2022	160.421
		2021	198.496
		2020	166.657
		2019	162.024
		2018	166.503
		2017	167.338

5.24.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

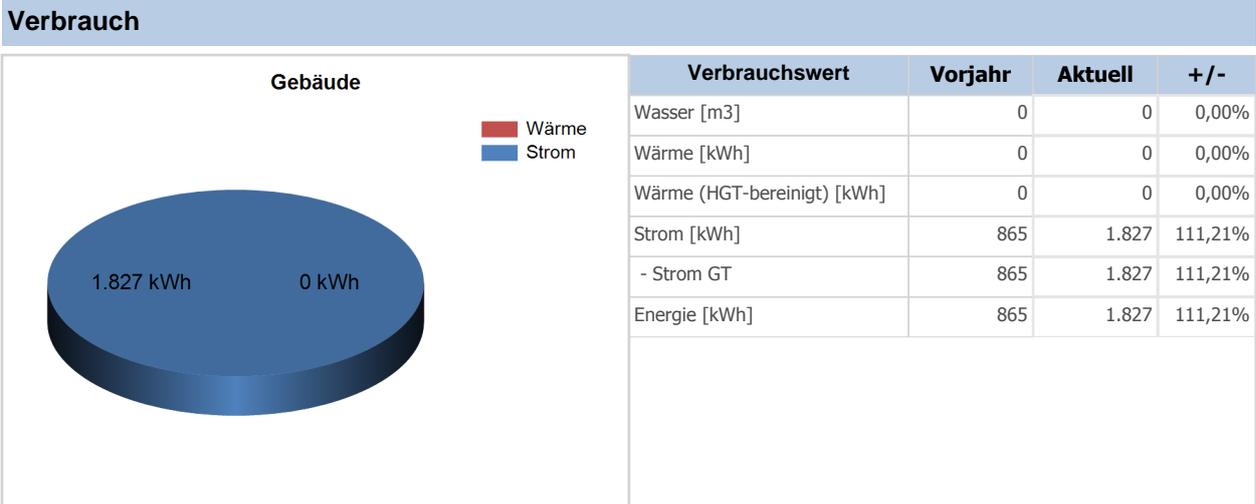
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

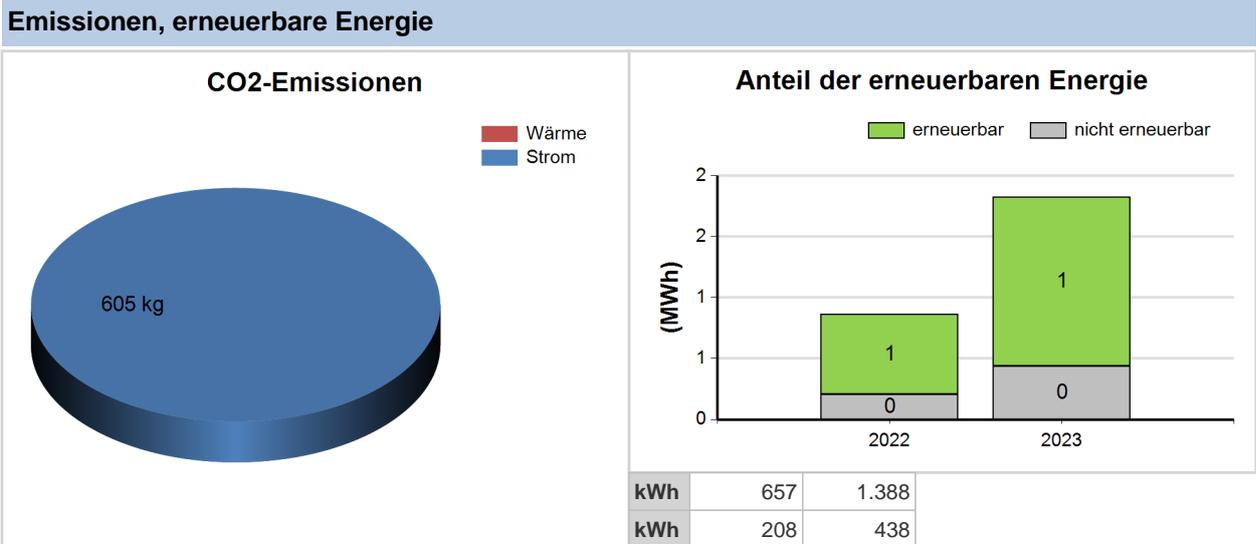
5.25 Jugendzentrum

5.25.1 Energieverbrauch

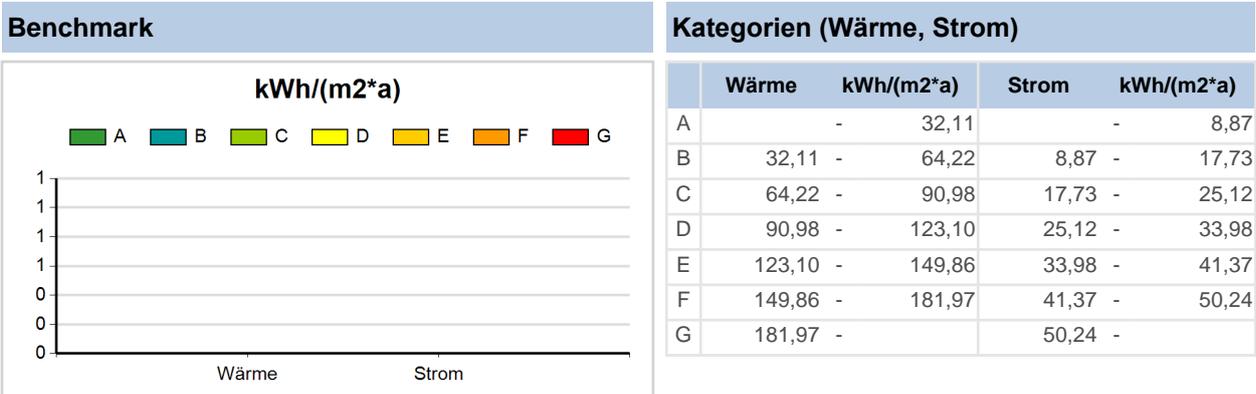
Die im Gebäude 'Jugendzentrum' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



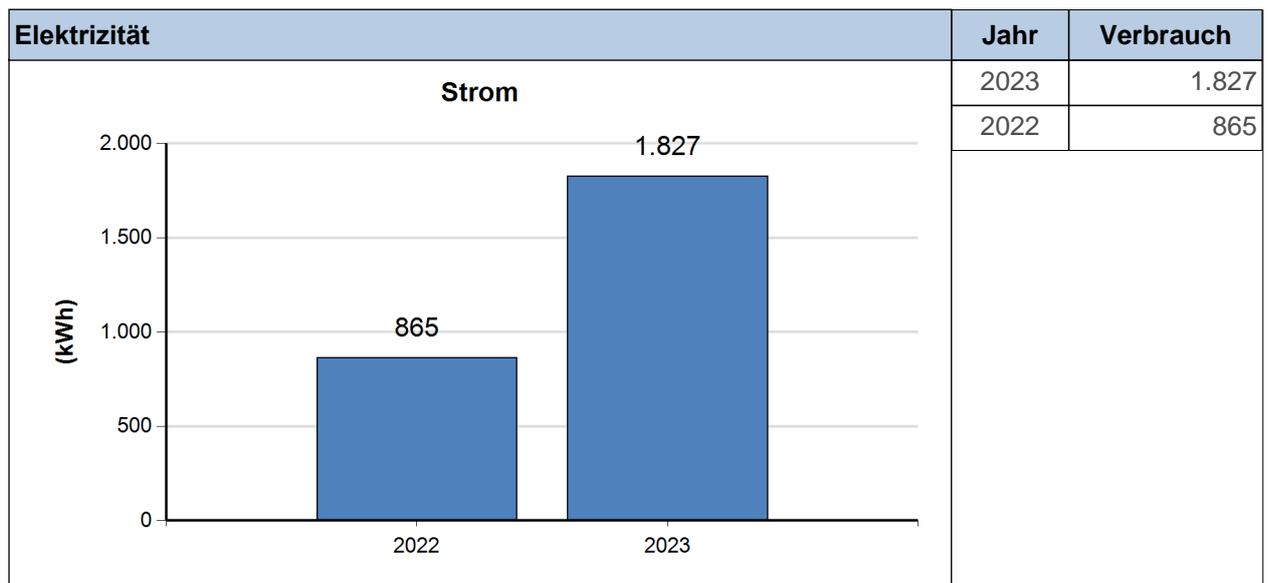
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 605 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.



5.25.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.25.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

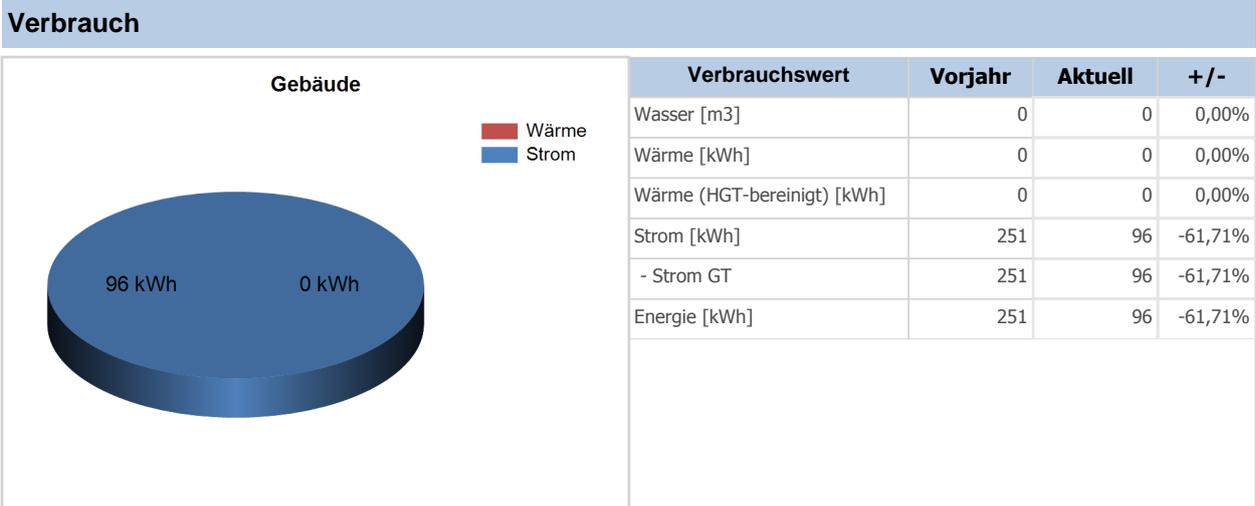
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

5.26 Kapelle Hilpersdorf

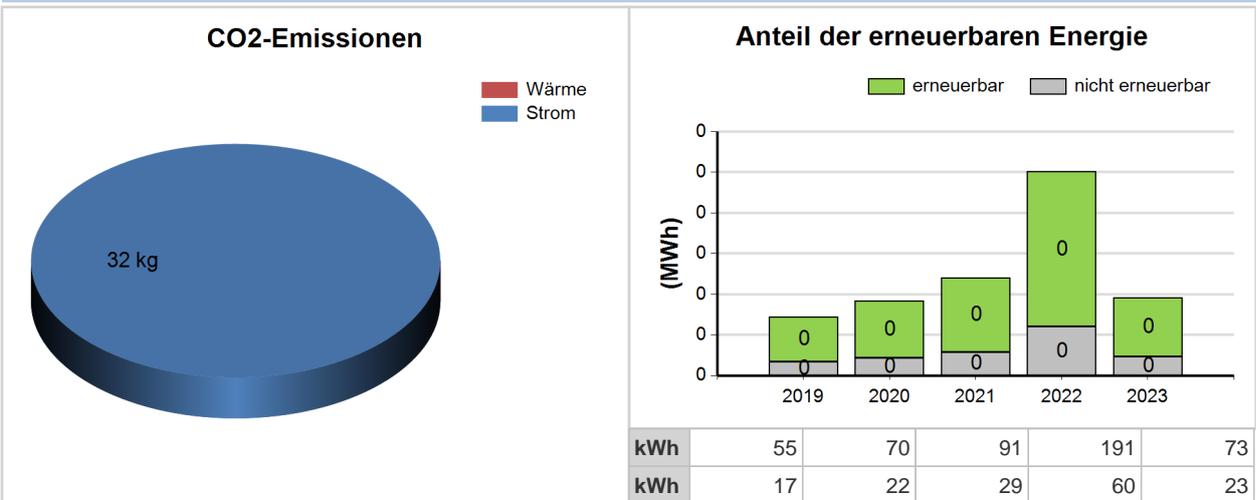
5.26.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Kapelle Hilpersdorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



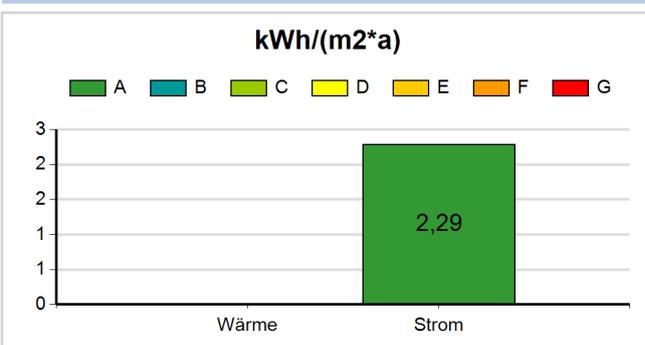
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 32 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

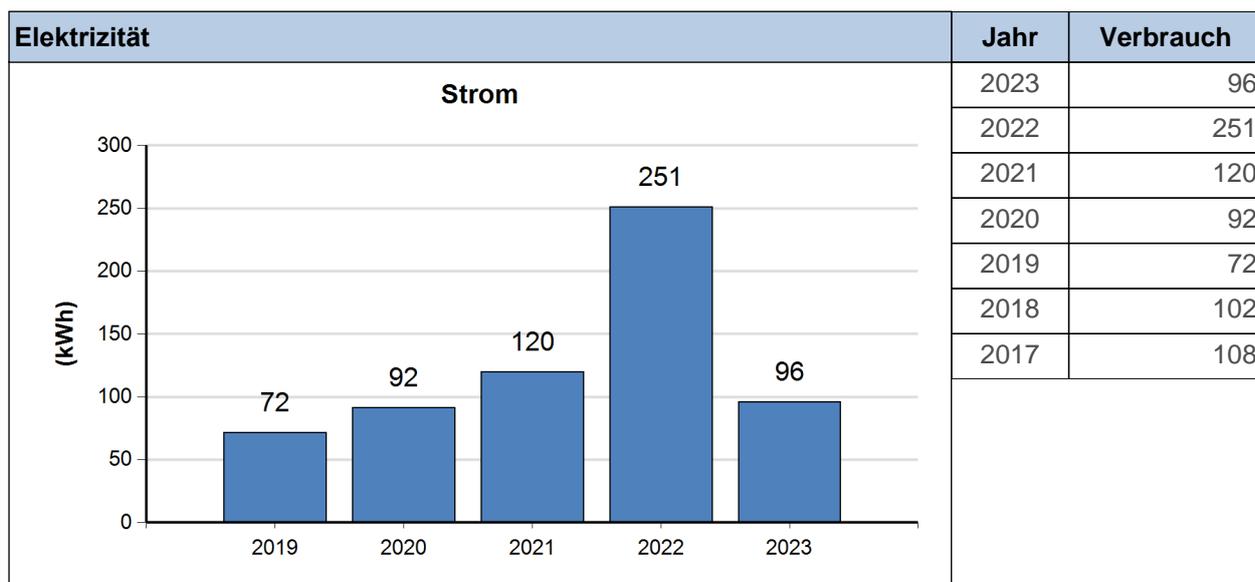
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	32,11	-	8,87
B	32,11	-	8,87	-
C	64,22	-	17,73	-
D	90,98	-	25,12	-
E	123,10	-	33,98	-
F	149,86	-	41,37	-
G	181,97	-	50,24	-

5.26.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.26.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

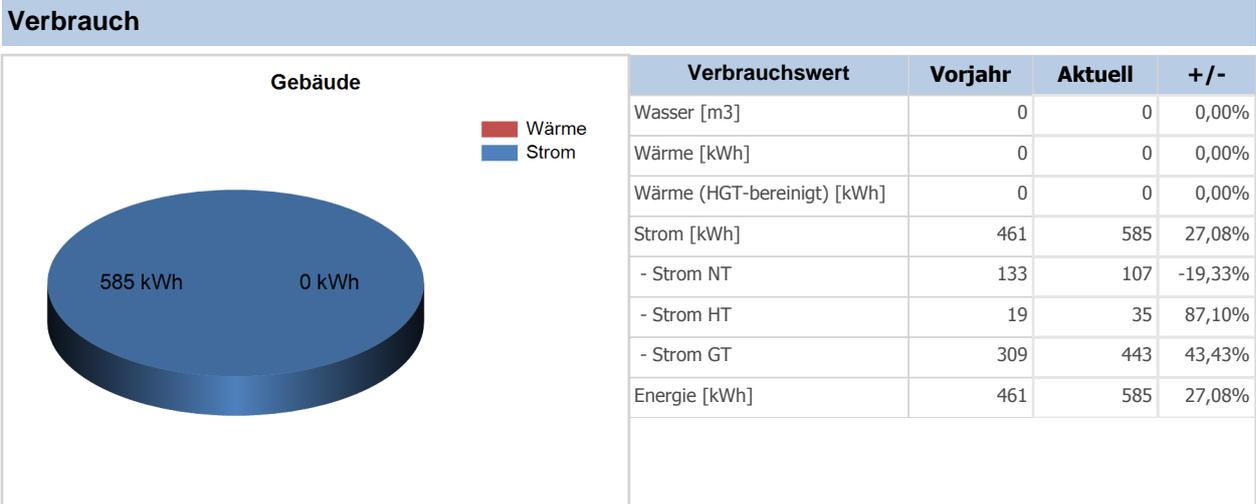
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

5.27 Kirche Gemeinlebar

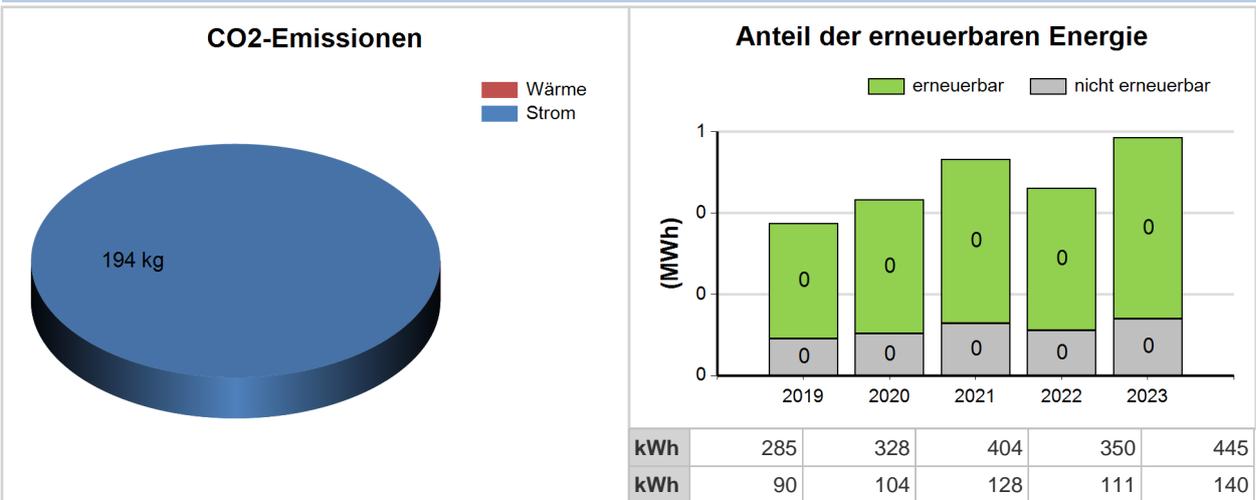
5.27.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Kirche Gemeinlebar' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



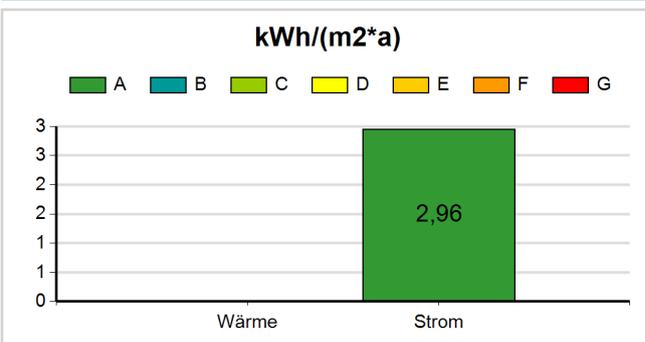
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 194 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

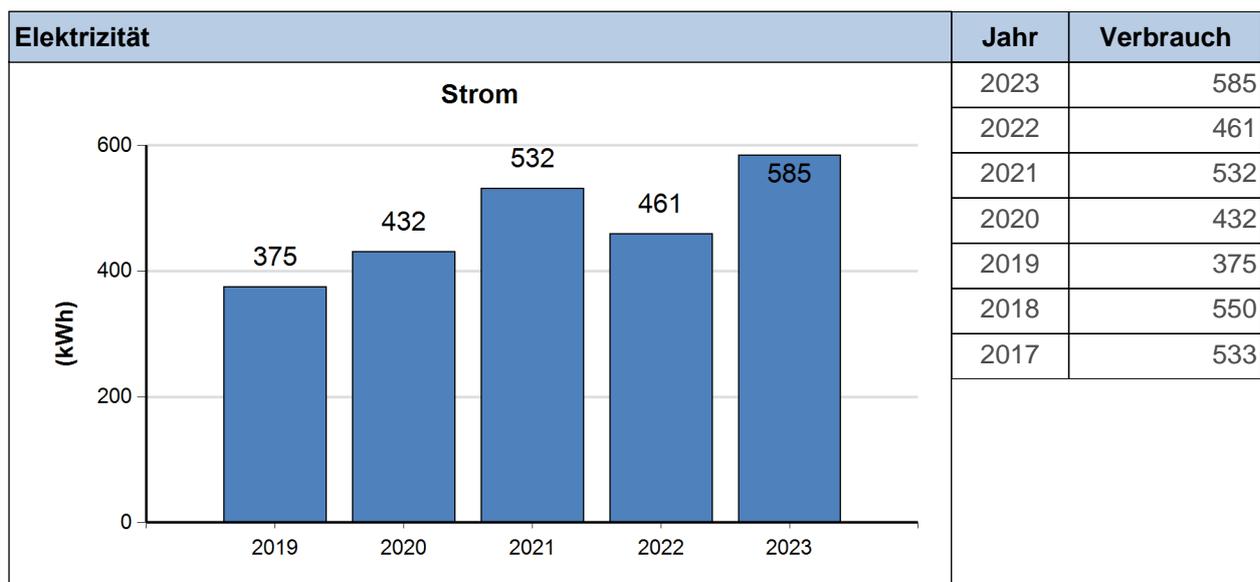
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	32,11	-	8,87
B	32,11	-	8,87	-
C	64,22	-	17,73	-
D	90,98	-	25,12	-
E	123,10	-	33,98	-
F	149,86	-	41,37	-
G	181,97	-	50,24	-

5.27.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.27.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

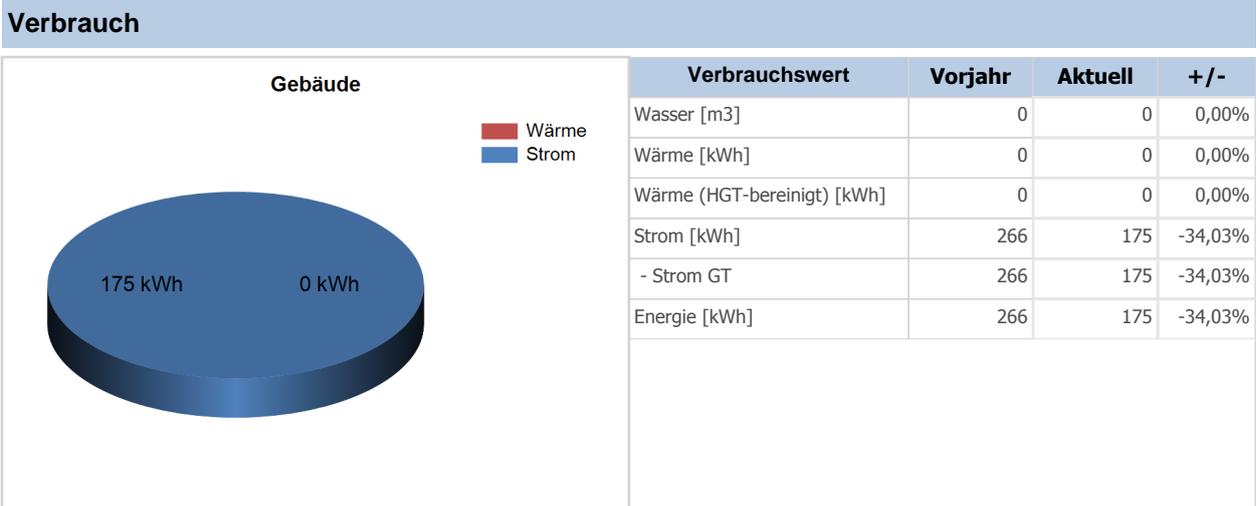
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

5.28 Kirche Wagram

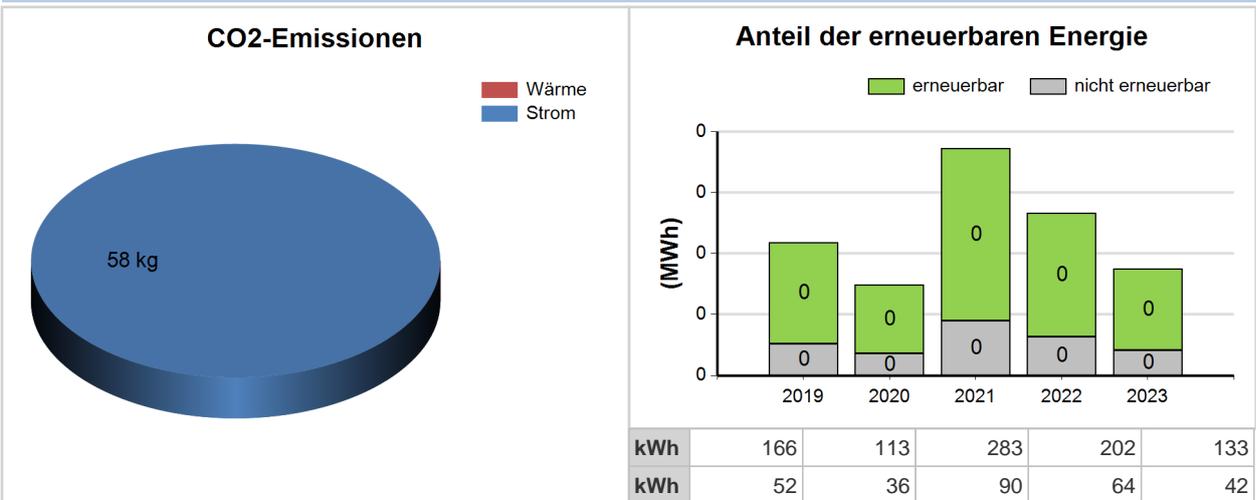
5.28.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Kirche Wagram' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2023 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



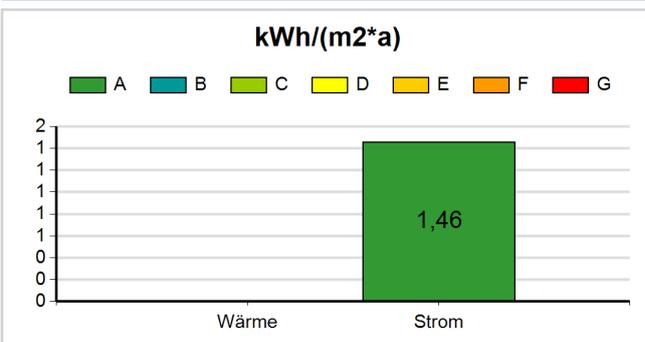
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 58 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

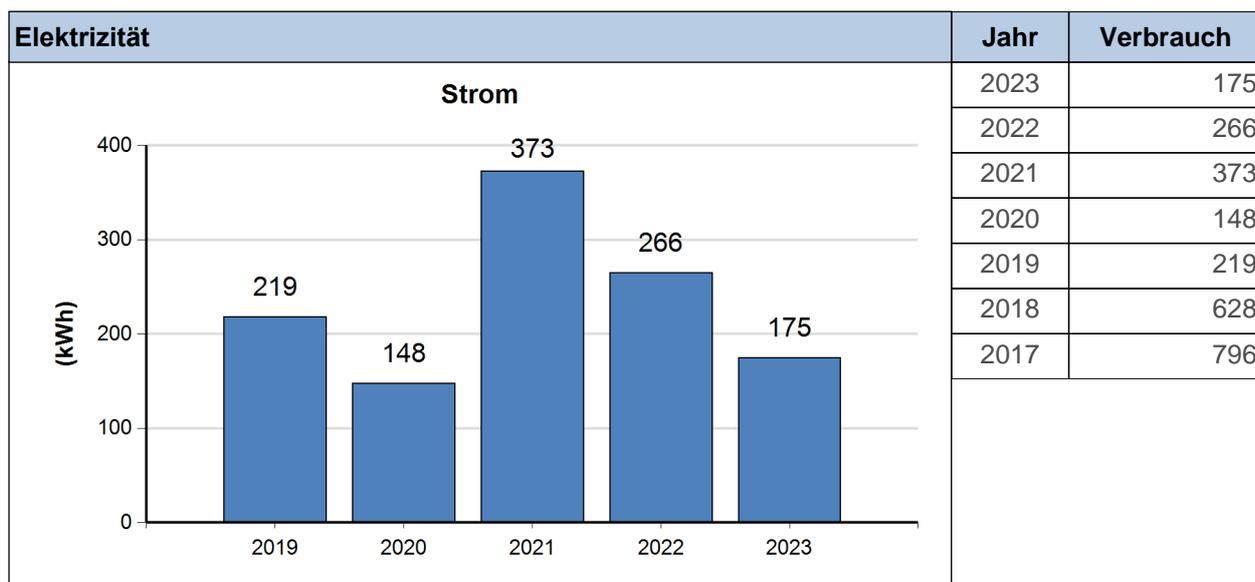
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	32,11	-	8,87
B	32,11	-	8,87	-
C	64,22	-	17,73	-
D	90,98	-	25,12	-
E	123,10	-	33,98	-
F	149,86	-	41,37	-
G	181,97	-	50,24	-

5.28.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.28.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte

Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

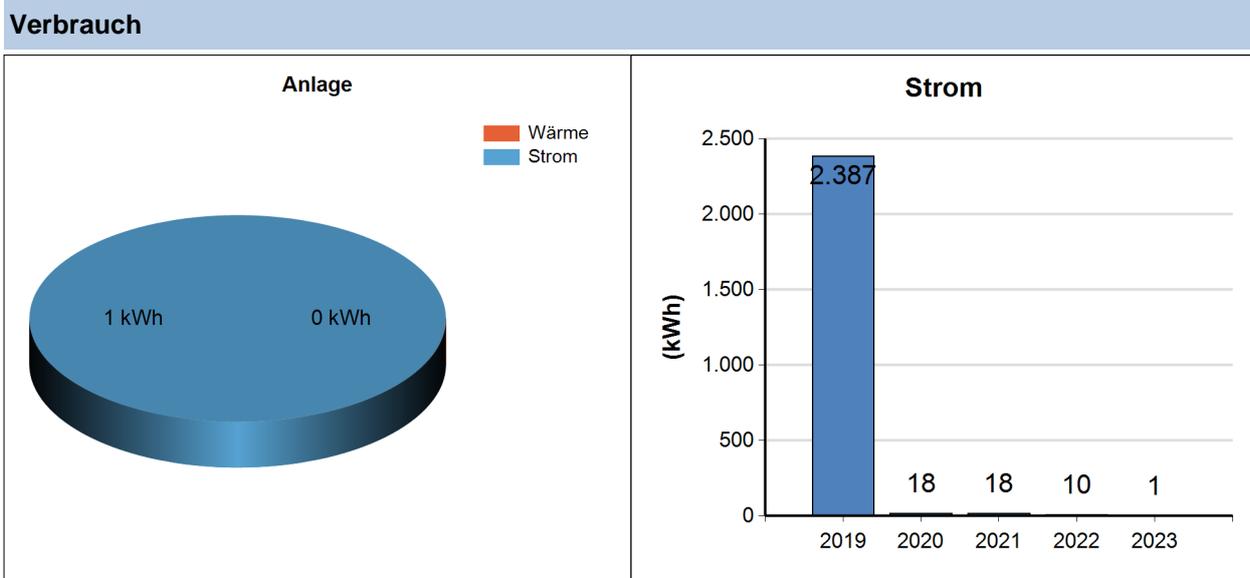
keine

6. Anlagen

In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

6.1 Abwasser Spülkammern

In der Anlage 'Abwasser Spülkammern' wurde im Jahr 2023 insgesamt 1 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



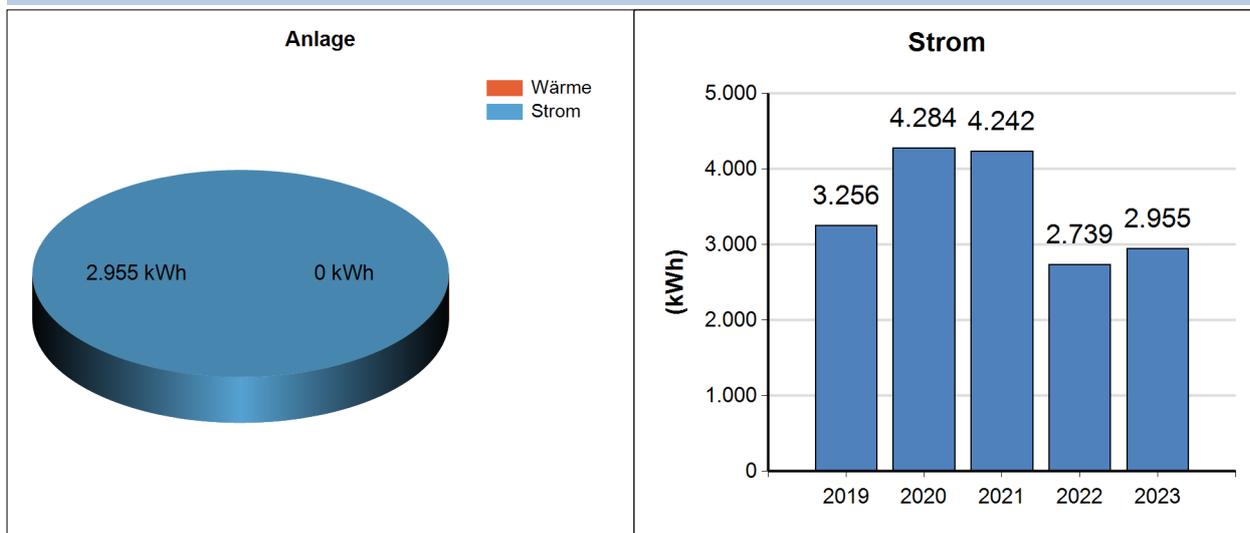
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.2 Altstoffsammelzentrum

In der Anlage 'Altstoffsammelzentrum' wurde im Jahr 2023 insgesamt 2.955 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



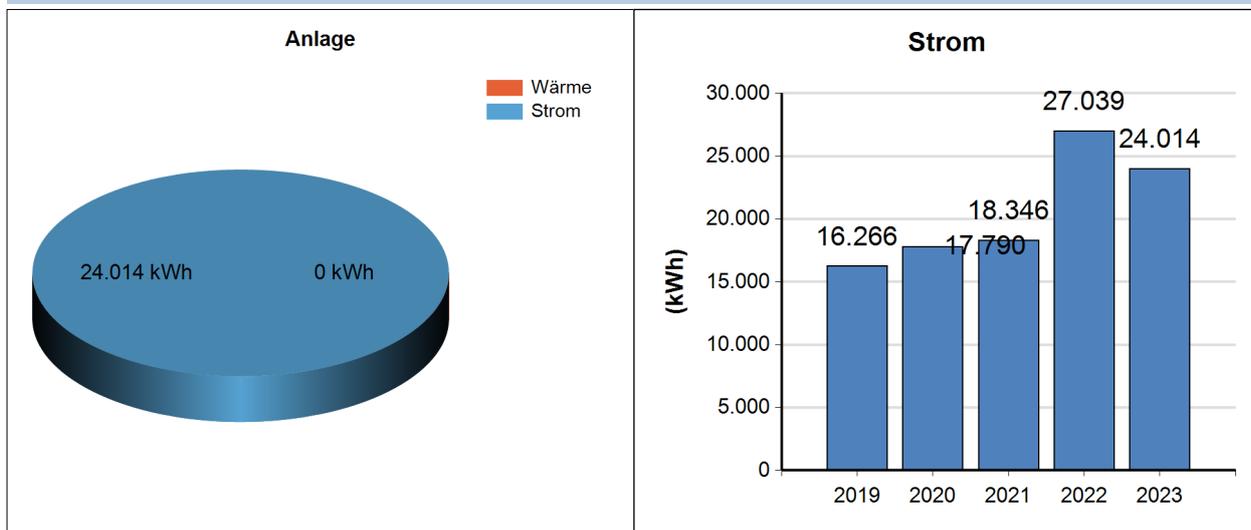
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.3 Brunnen Dorfplatz Stollhofen

In der Anlage 'Brunnen Dorfplatz Stollhofen' wurde im Jahr 2023 insgesamt 24.014 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



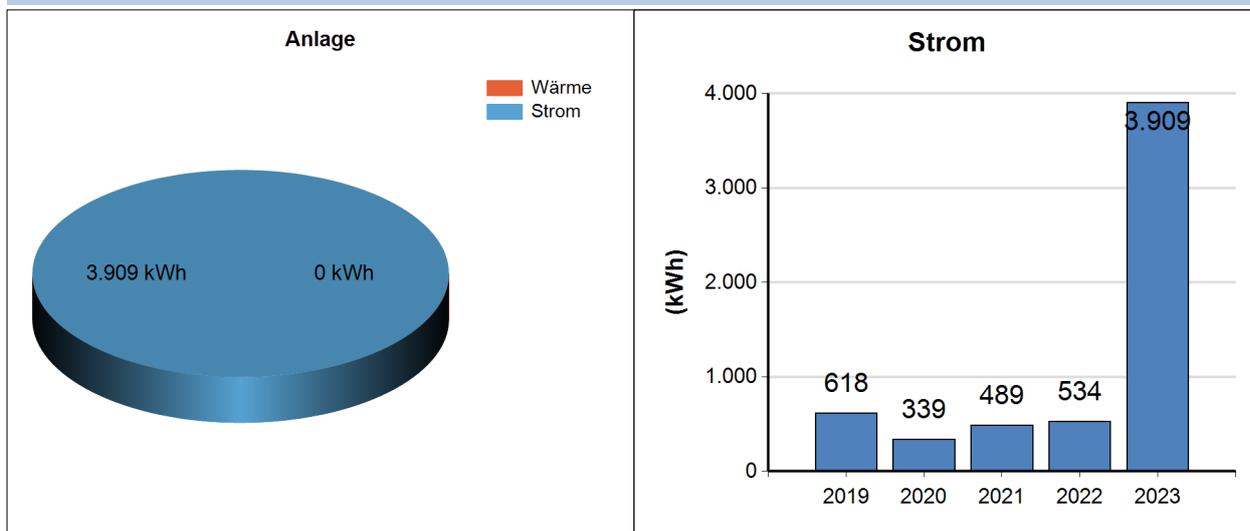
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.4 Brunnen Innenstadt

In der Anlage 'Brunnen Innenstadt' wurde im Jahr 2023 insgesamt 3.909 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



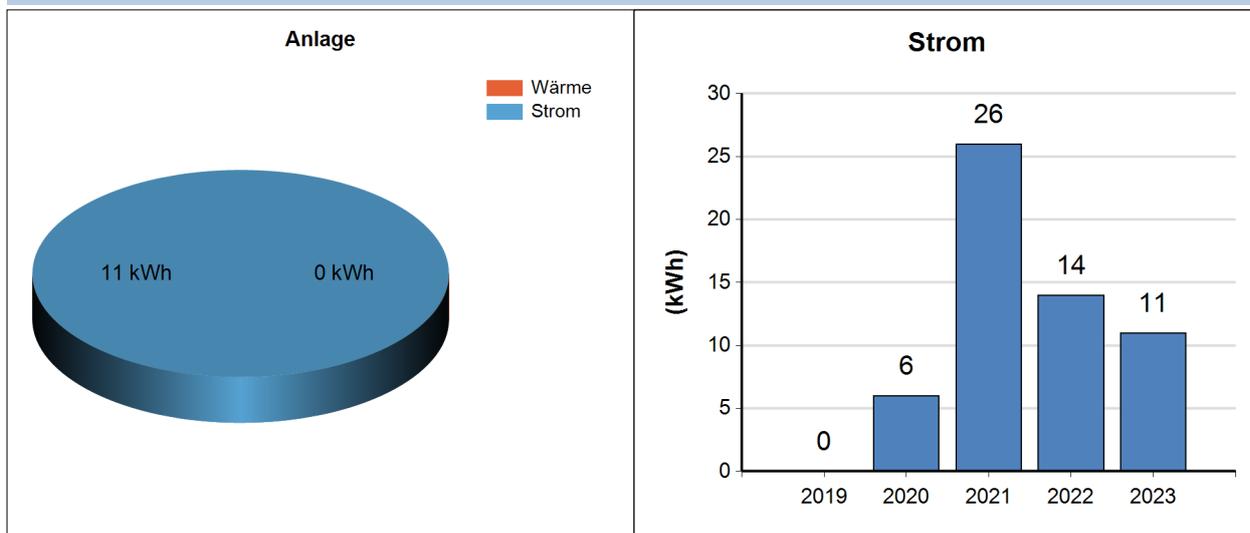
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.5 Brunnen Kreisverkehr Nord

In der Anlage 'Brunnen Kreisverkehr Nord' wurde im Jahr 2023 insgesamt 11 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



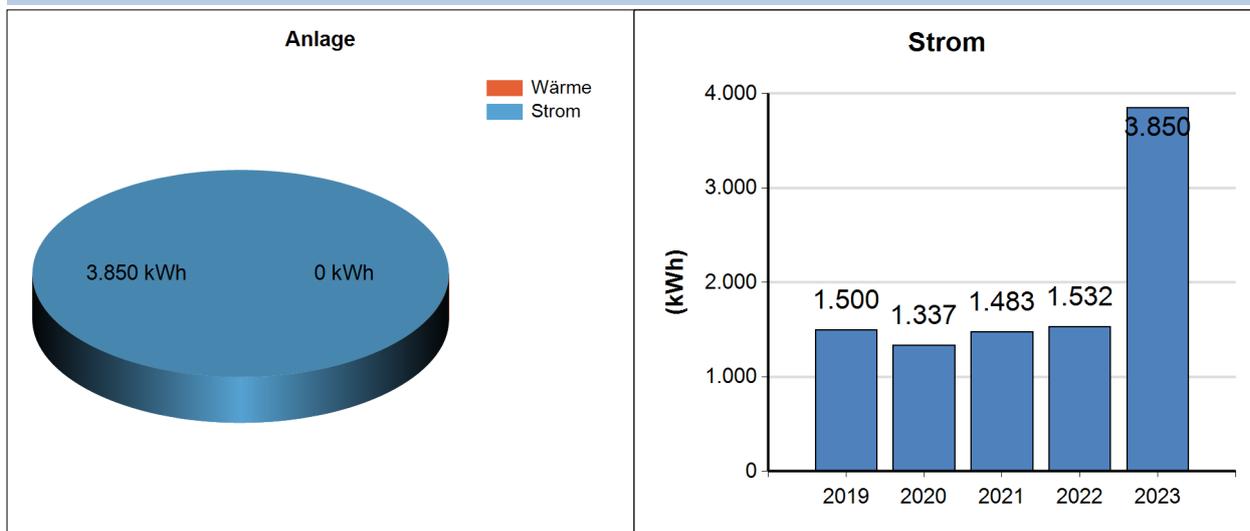
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.6 Brunnen Stadtgrabenpark

In der Anlage 'Brunnen Stadtgrabenpark' wurde im Jahr 2023 insgesamt 3.850 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



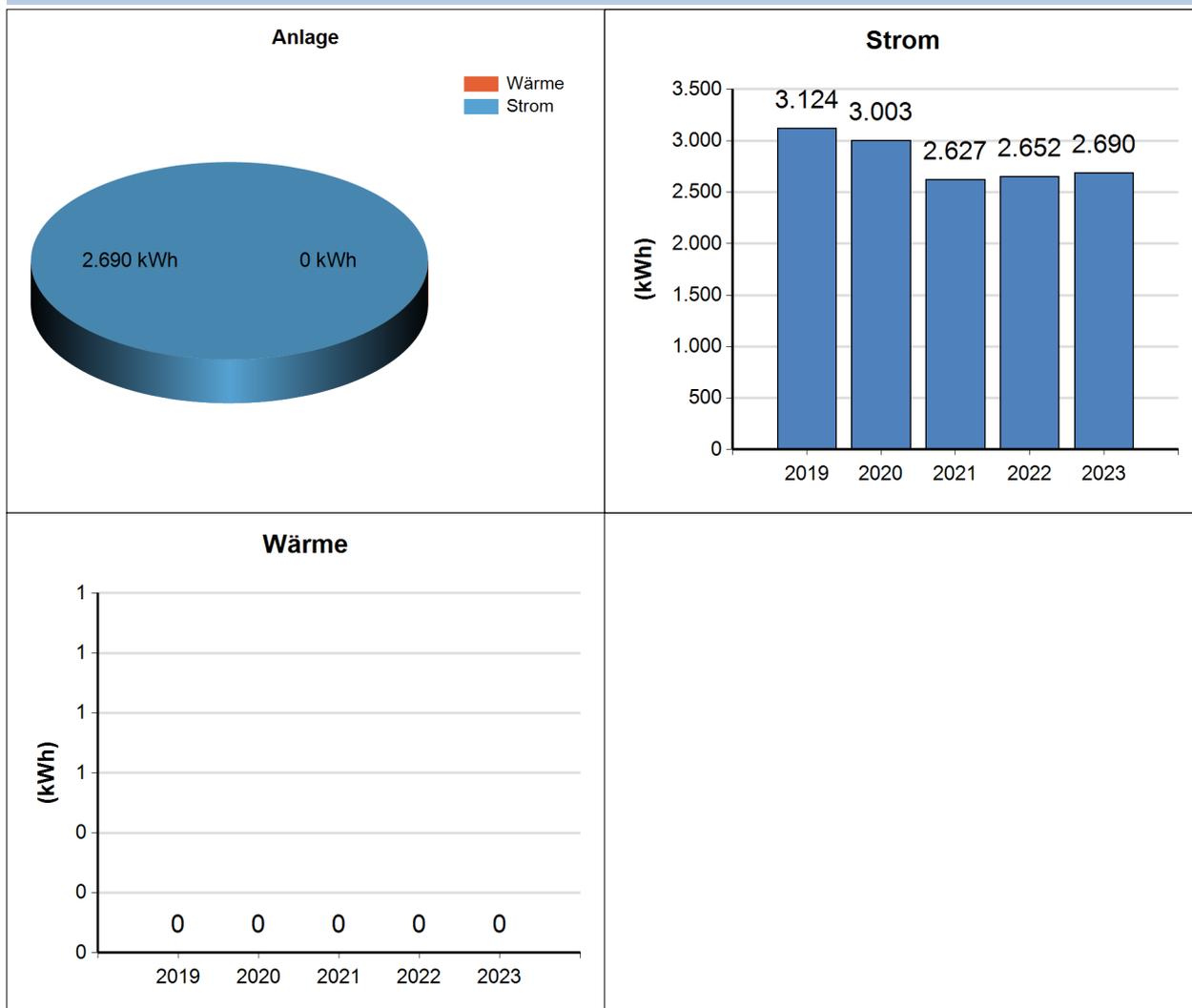
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.7 Friedhof Traismauer

In der Anlage 'Friedhof Traismauer' wurde im Jahr 2023 insgesamt 2.690 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



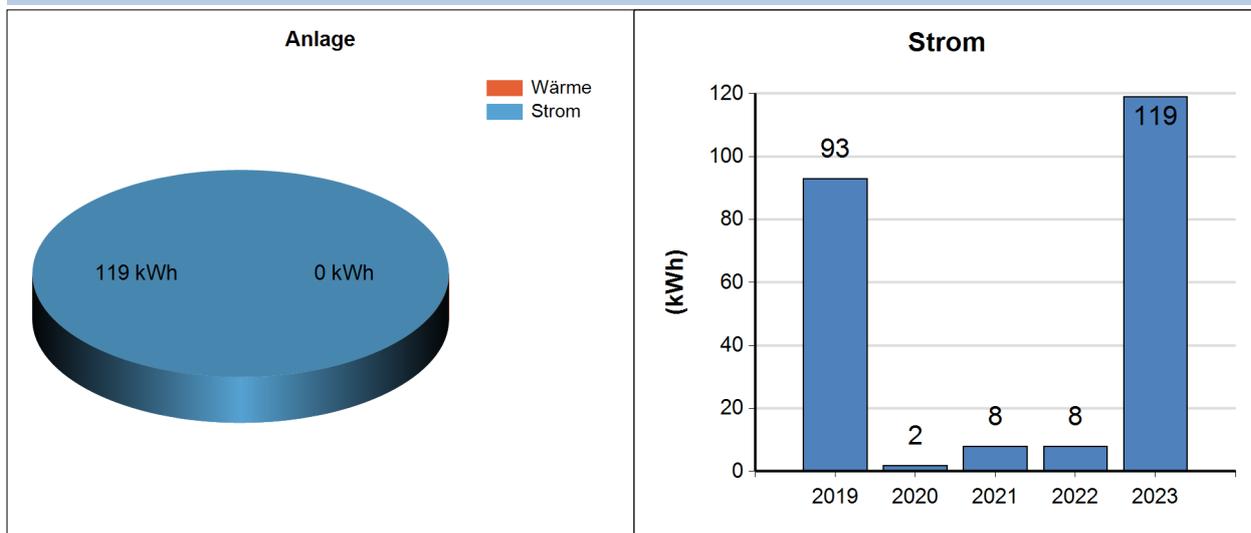
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.8 Friedhof Wagram

In der Anlage 'Friedhof Wagram' wurde im Jahr 2023 insgesamt 119 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



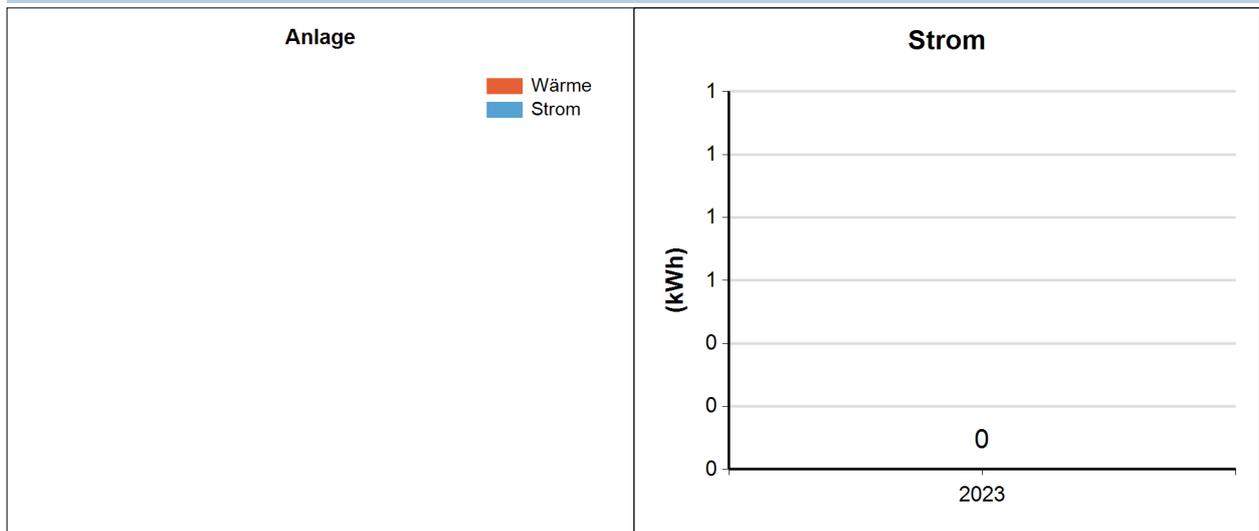
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.9 Hochwasserschutz Gartenring

In der Anlage 'Hochwasserschutz Gartenring' wurde im Jahr 2023 insgesamt 0 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



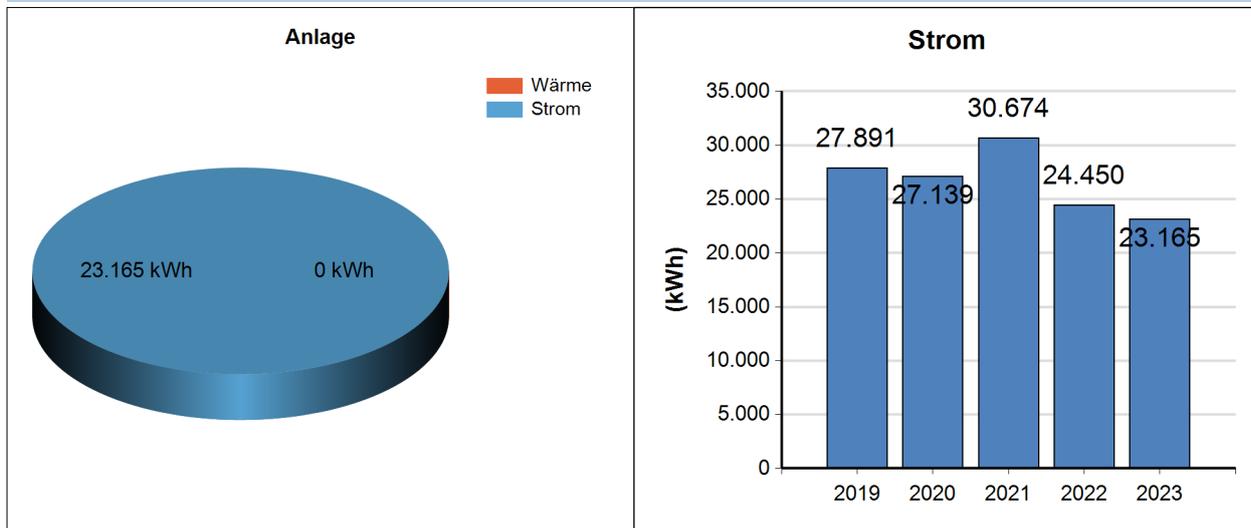
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.10 Pumpwerk Anton-Wiesenburg-G.

In der Anlage 'Pumpwerk Anton-Wiesenburg-G.' wurde im Jahr 2023 insgesamt 23.165 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



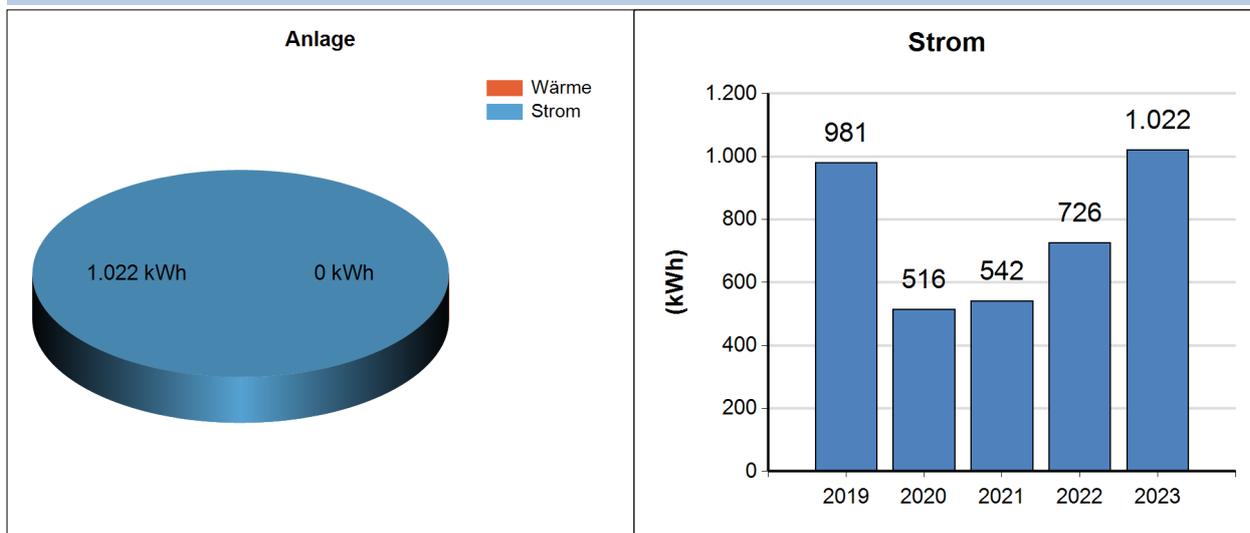
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.11 Pumpwerk Donaustraße

In der Anlage 'Pumpwerk Donaustraße' wurde im Jahr 2023 insgesamt 1.022 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



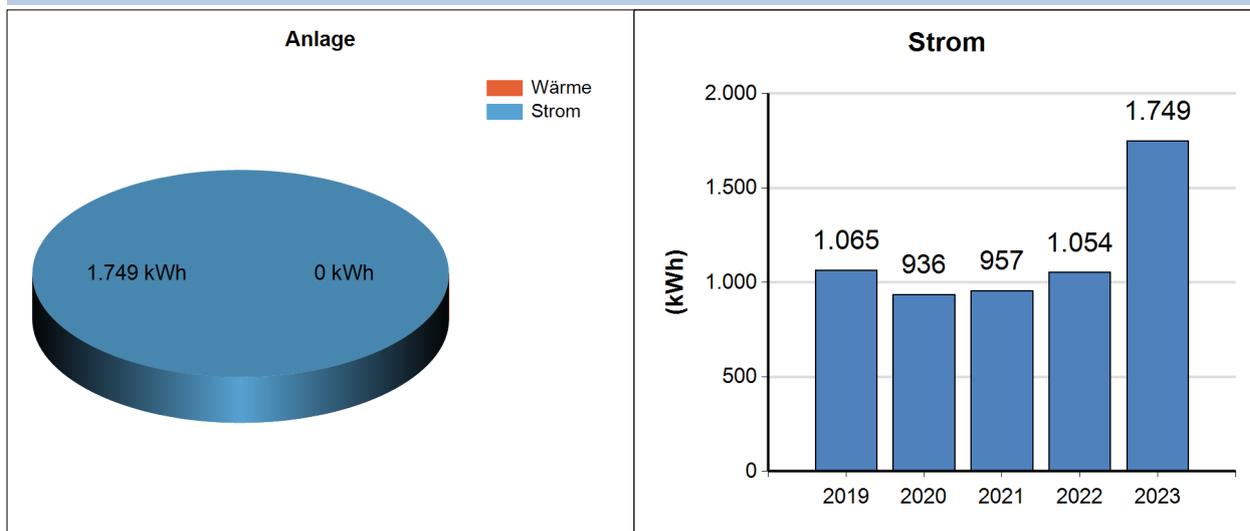
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.12 Pumpwerk Fiali-Ring

In der Anlage 'Pumpwerk Fiali-Ring' wurde im Jahr 2023 insgesamt 1.749 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



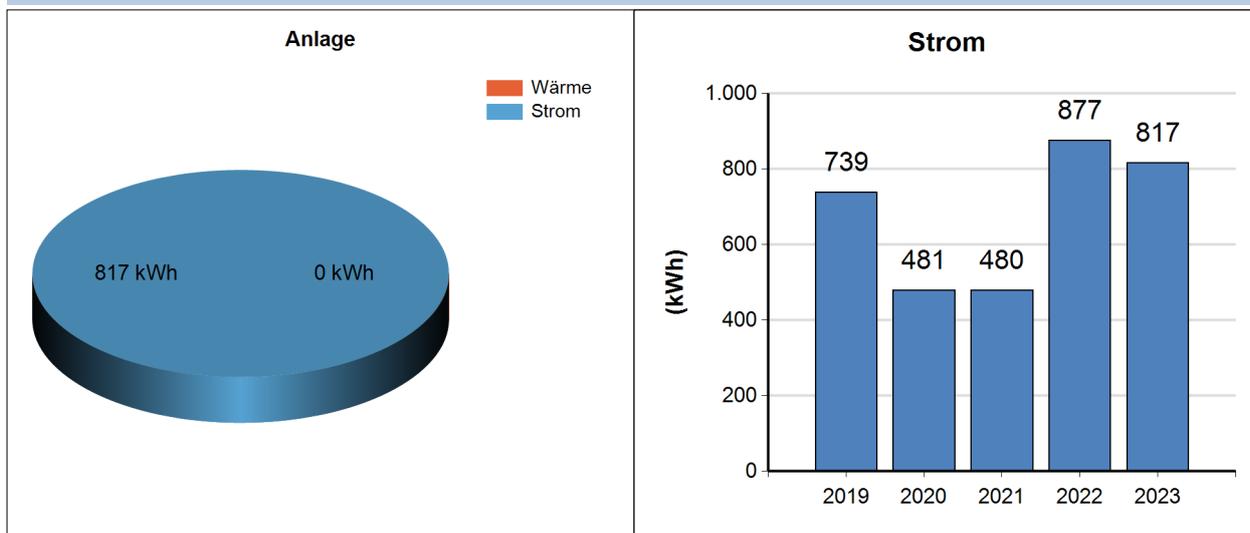
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.13 Pumpwerk Geymüllergasse

In der Anlage 'Pumpwerk Geymüllergasse' wurde im Jahr 2023 insgesamt 817 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



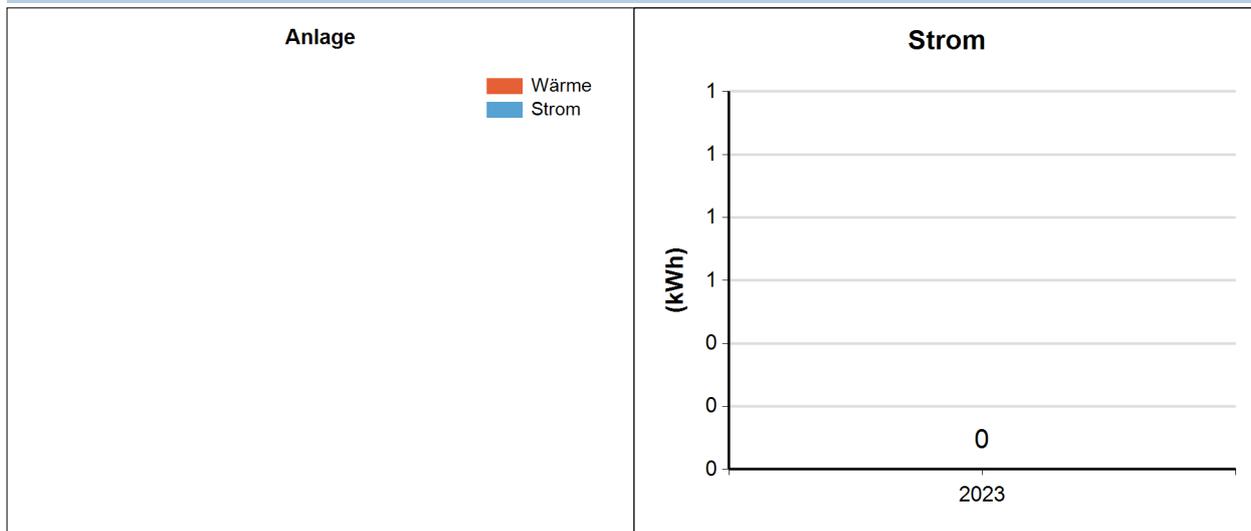
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.14 Pumpwerk GLS Europastraße

In der Anlage 'Pumpwerk GLS Europastraße' wurde im Jahr 2023 insgesamt 0 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



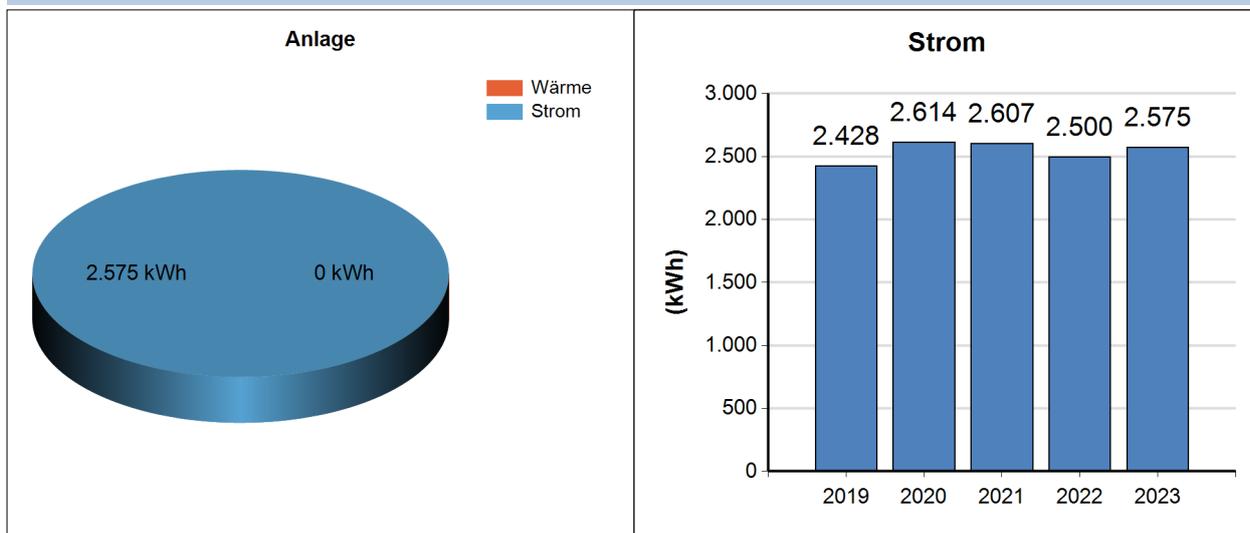
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.15 Pumpwerk Kleinfeldgasse

In der Anlage 'Pumpwerk Kleinfeldgasse' wurde im Jahr 2023 insgesamt 2.575 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



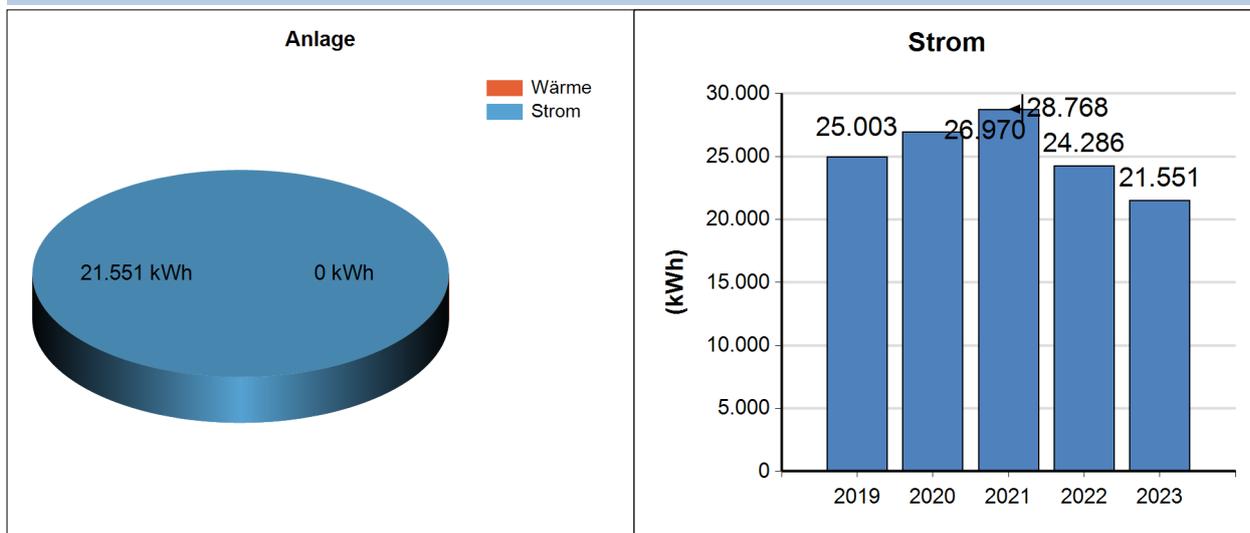
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.16 Pumpwerk Kraftwerkgasse

In der Anlage 'Pumpwerk Kraftwerkgasse' wurde im Jahr 2023 insgesamt 21.551 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



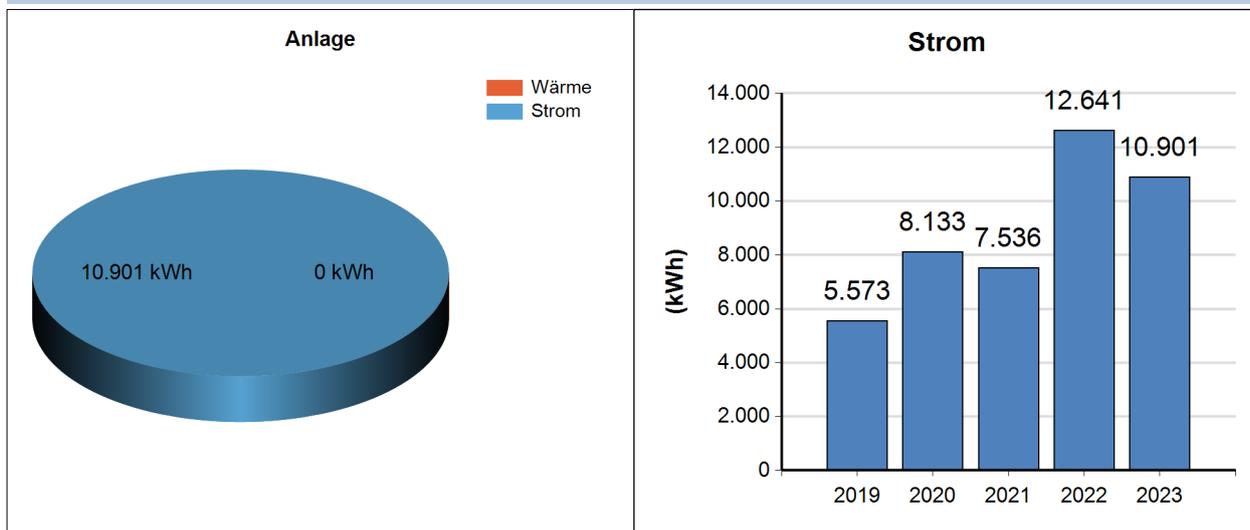
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.17 Pumpwerk Kremser Str./Römerstr.

In der Anlage 'Pumpwerk Kremser Str./Römerstr.' wurde im Jahr 2023 insgesamt 10.901 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



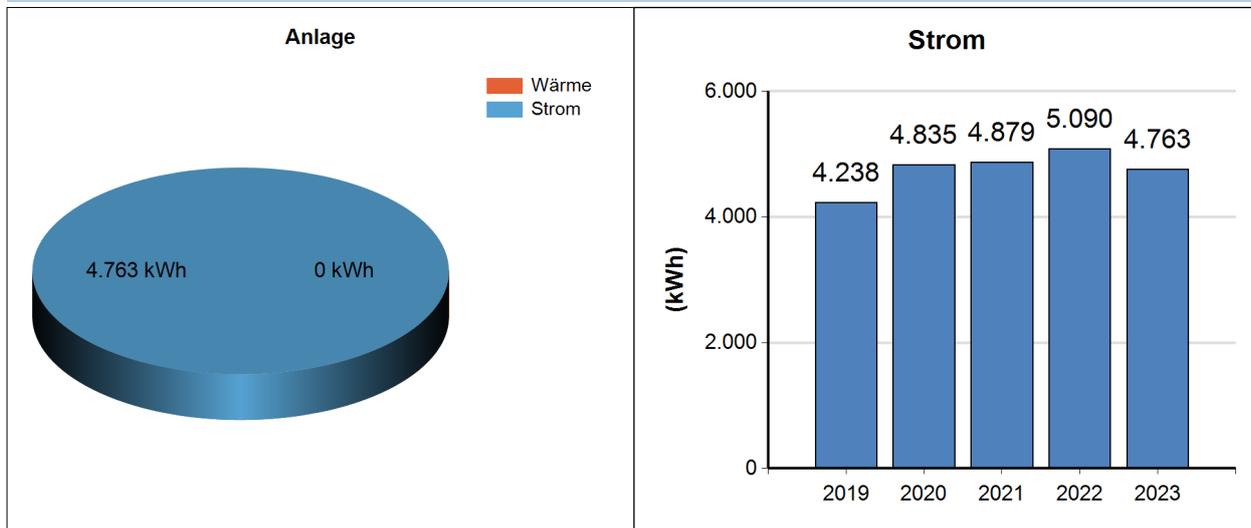
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.18 Pumpwerk Lerchenfelderstraße

In der Anlage 'Pumpwerk Lerchenfelderstraße' wurde im Jahr 2023 insgesamt 4.763 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



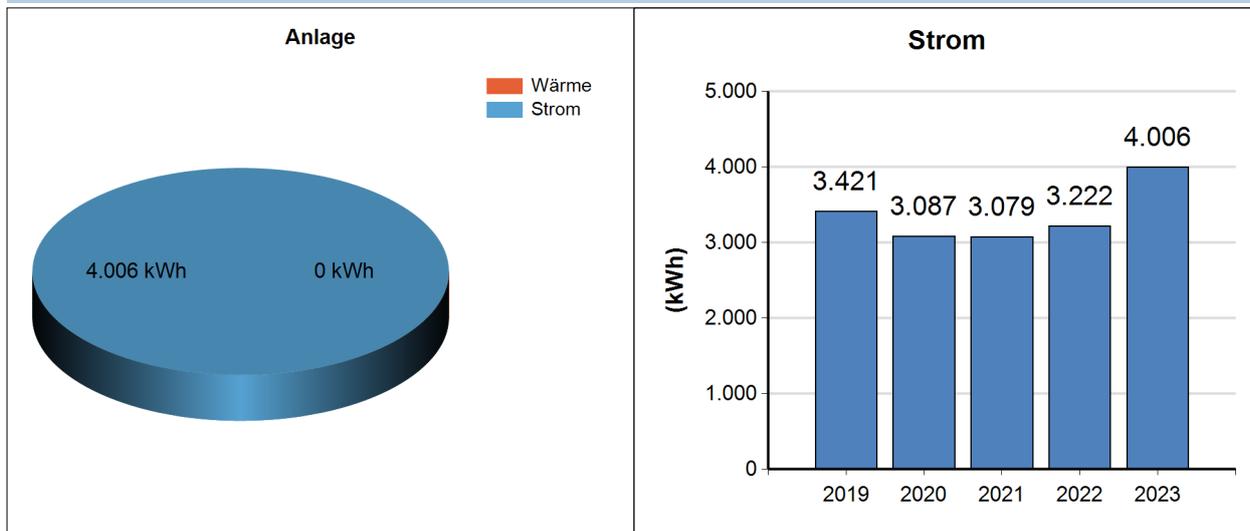
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.19 Pumpwerk Mühlbachgasse

In der Anlage 'Pumpwerk Mühlbachgasse' wurde im Jahr 2023 insgesamt 4.006 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



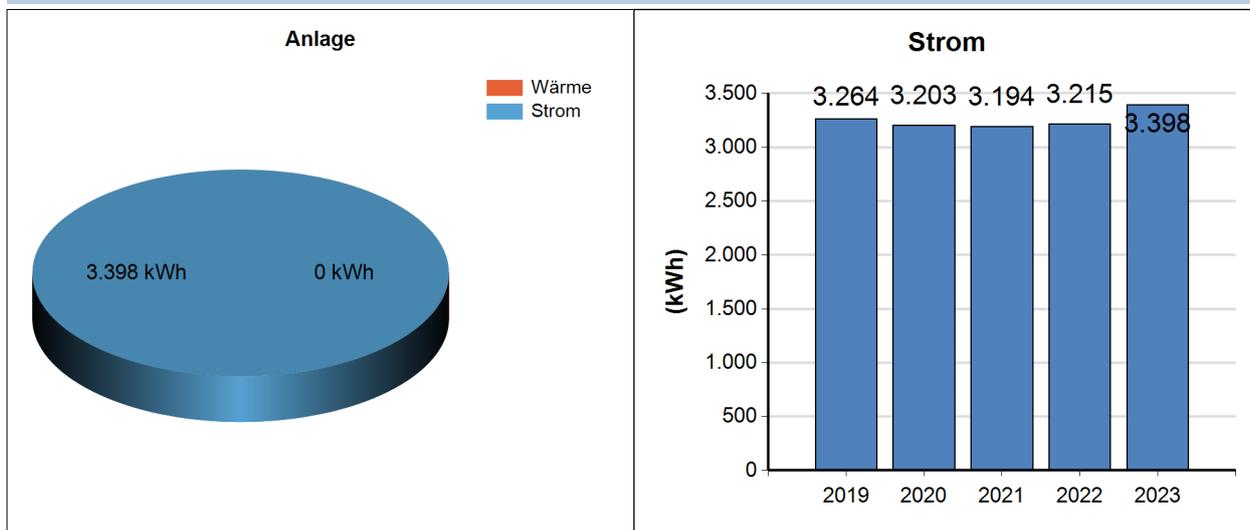
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.20 Pumpwerk Oberndorf - Griessauweg

In der Anlage 'Pumpwerk Oberndorf - Griessauweg' wurde im Jahr 2023 insgesamt 3.398 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



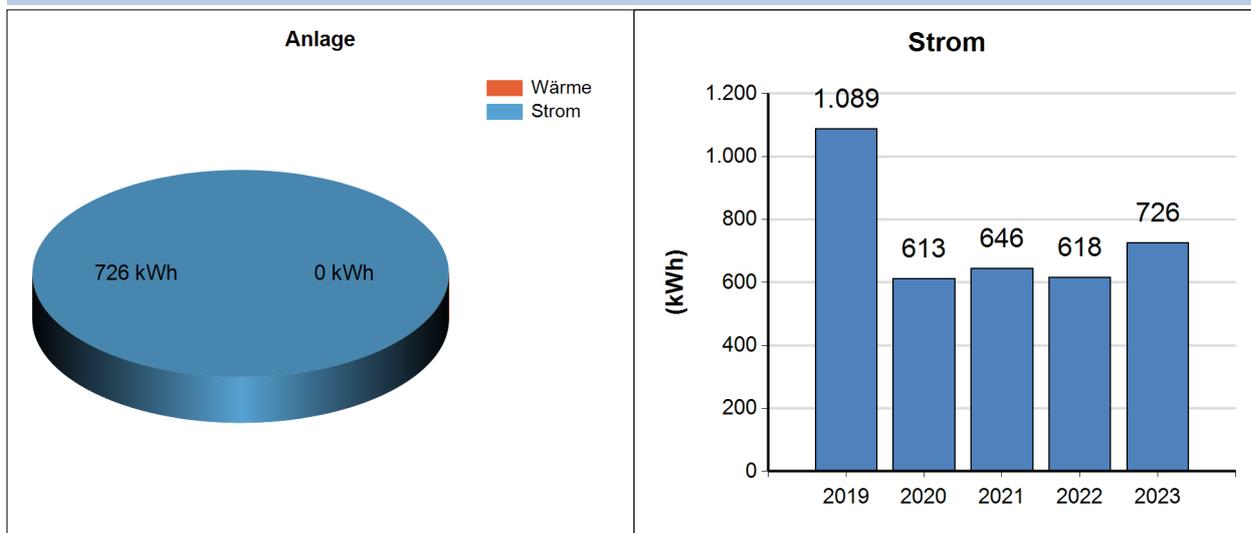
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.21 Pumpwerk Salzgasse

In der Anlage 'Pumpwerk Salzgasse' wurde im Jahr 2023 insgesamt 726 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



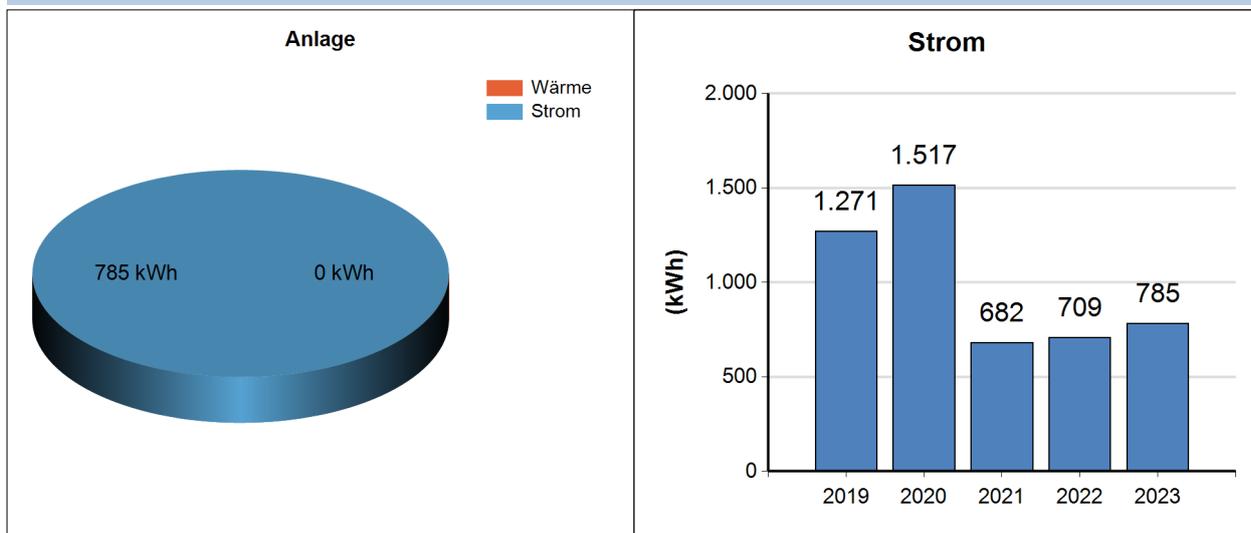
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.22 Pumpwerk Schlossgasse

In der Anlage 'Pumpwerk Schlossgasse' wurde im Jahr 2023 insgesamt 785 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



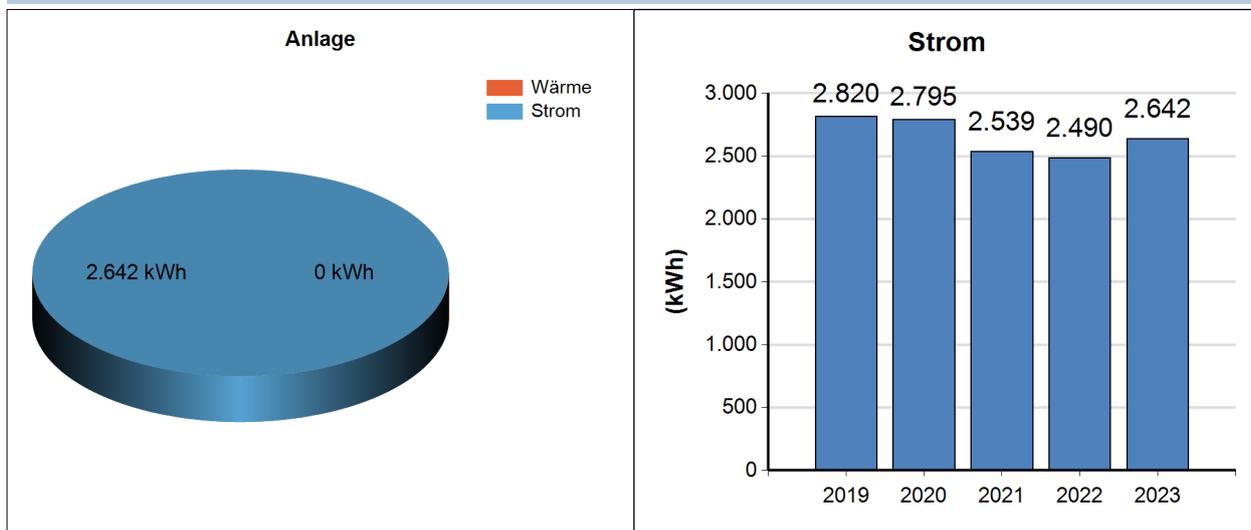
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.23 Pumpwerk St.Georgener Gasse

In der Anlage 'Pumpwerk St.Georgener Gasse' wurde im Jahr 2023 insgesamt 2.642 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



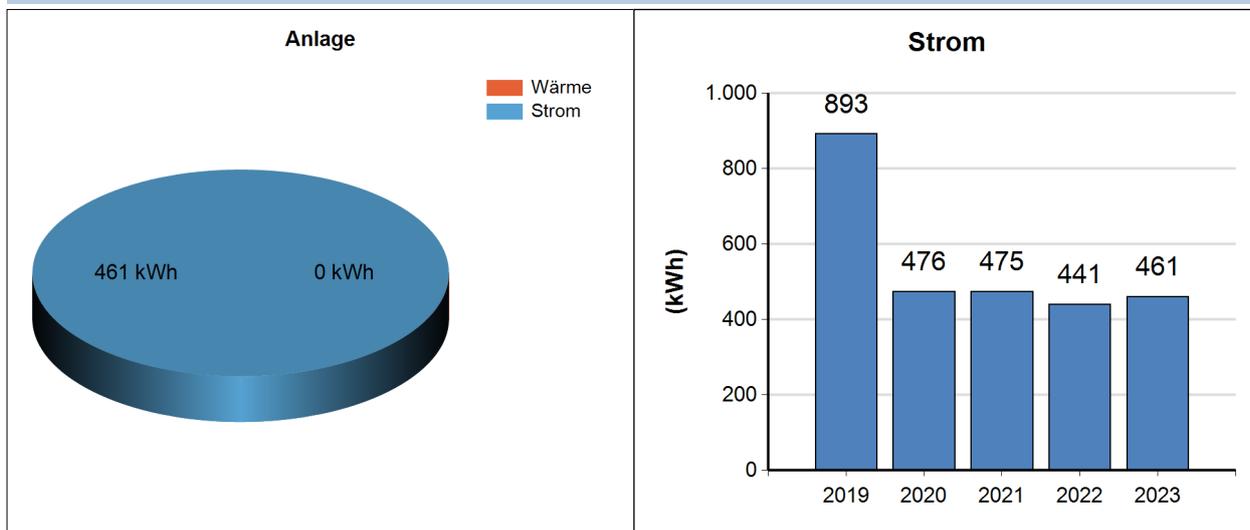
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.24 Pumpwerk Theodor-Berger-Gasse

In der Anlage 'Pumpwerk Theodor-Berger-Gasse' wurde im Jahr 2023 insgesamt 461 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



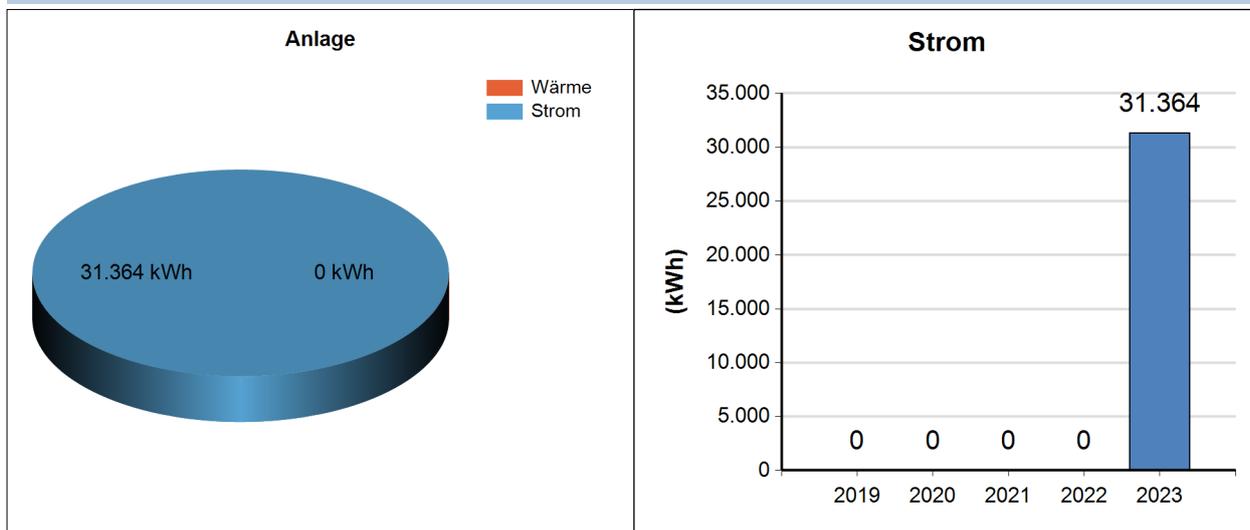
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.25 Sportanlage - Donaustraße Nr. 28

In der Anlage 'Sportanlage - Donaustraße Nr. 28' wurde im Jahr 2023 insgesamt 31.364 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



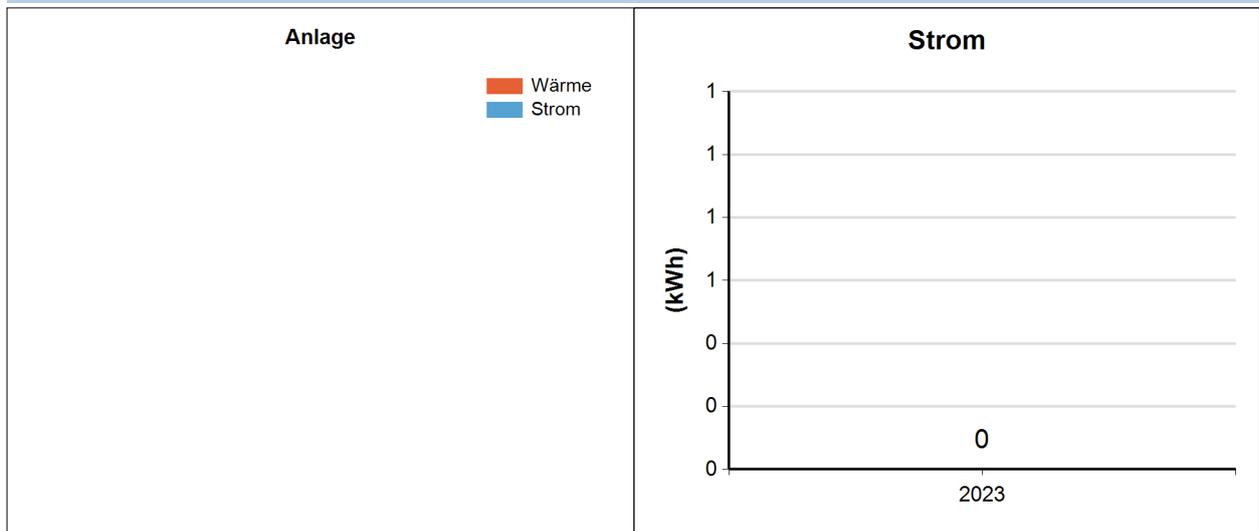
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.26 Spritzbrühanlage Blunaweg

In der Anlage 'Spritzbrühanlage Blunaweg' wurde im Jahr 2023 insgesamt 0 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



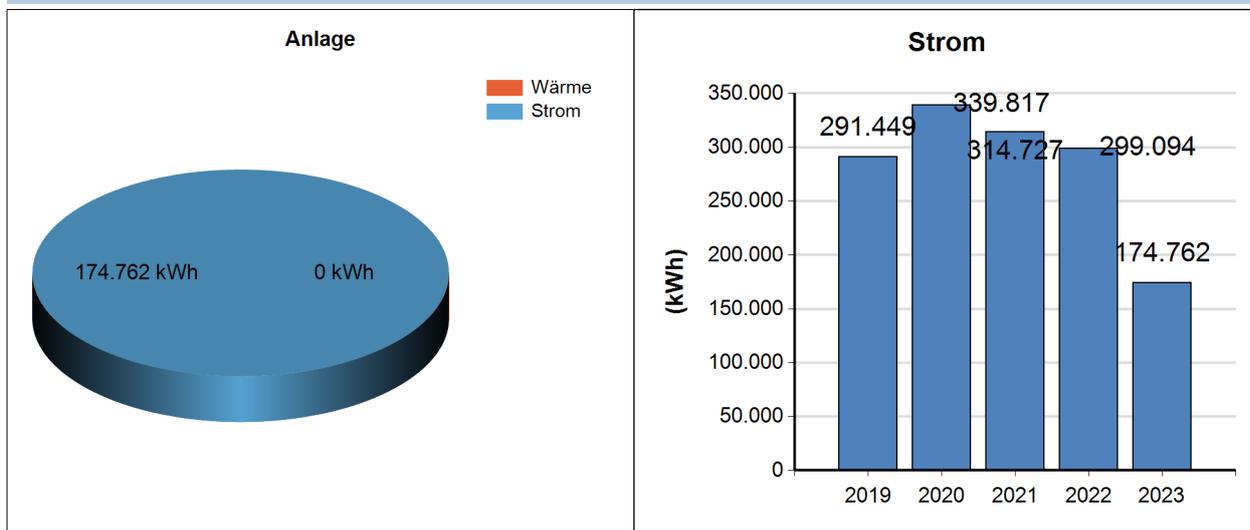
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.27 Straßenbeleuchtung Traismauer

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung Traismauer' wurde im Jahr 2023 insgesamt 174.762 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



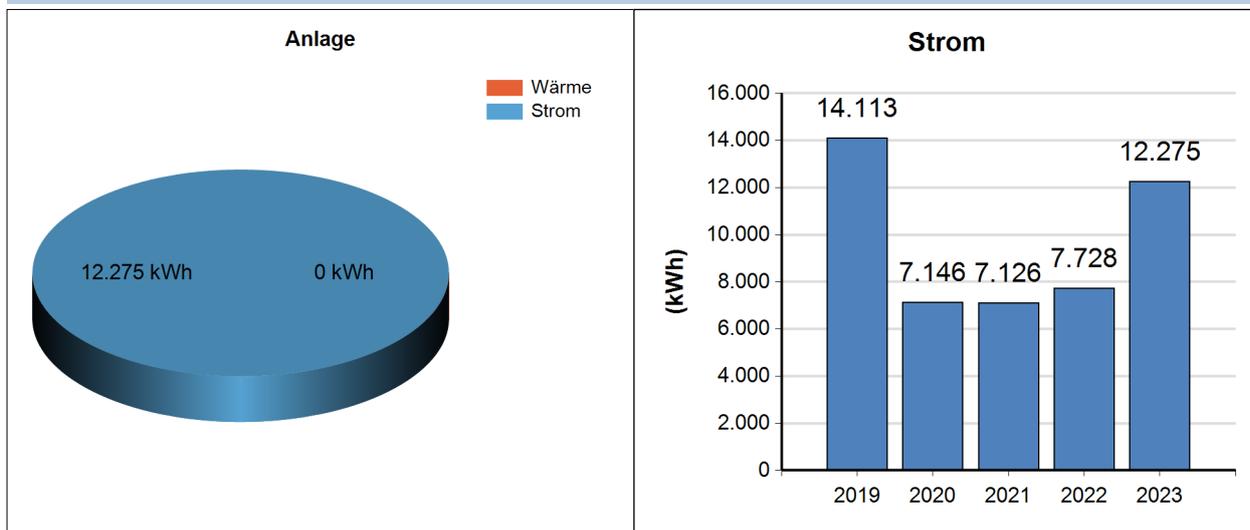
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.28 Wasserspeicher Siedlungsring Nr. 4

In der Anlage 'Wasserspeicher Siedlungsring Nr. 4' wurde im Jahr 2023 insgesamt 12.275 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



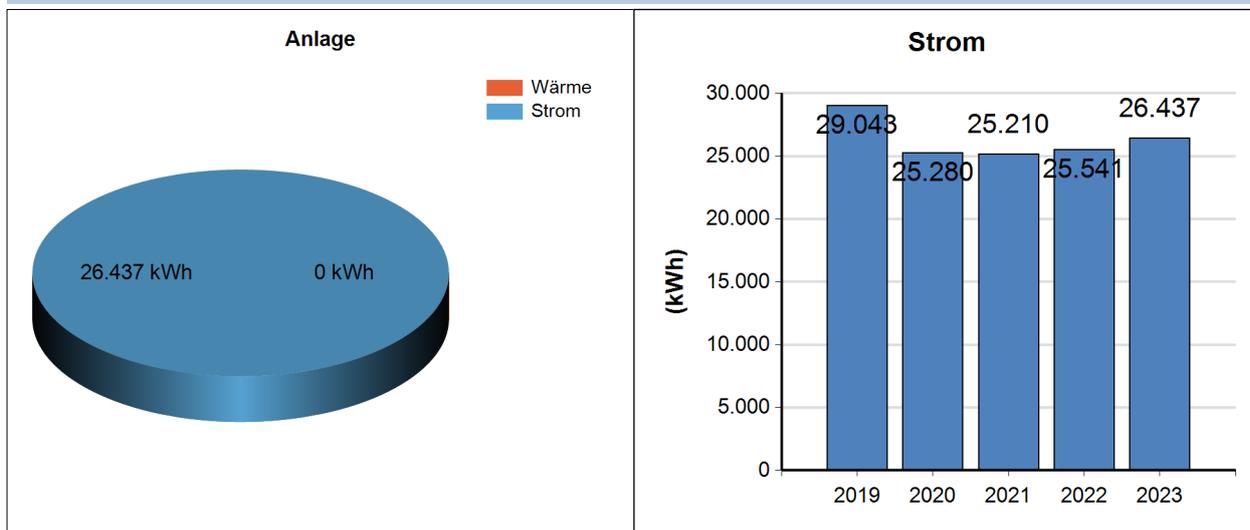
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.29 Wasserspeicher Waldlesberg

In der Anlage 'Wasserspeicher Waldlesberg' wurde im Jahr 2023 insgesamt 26.437 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



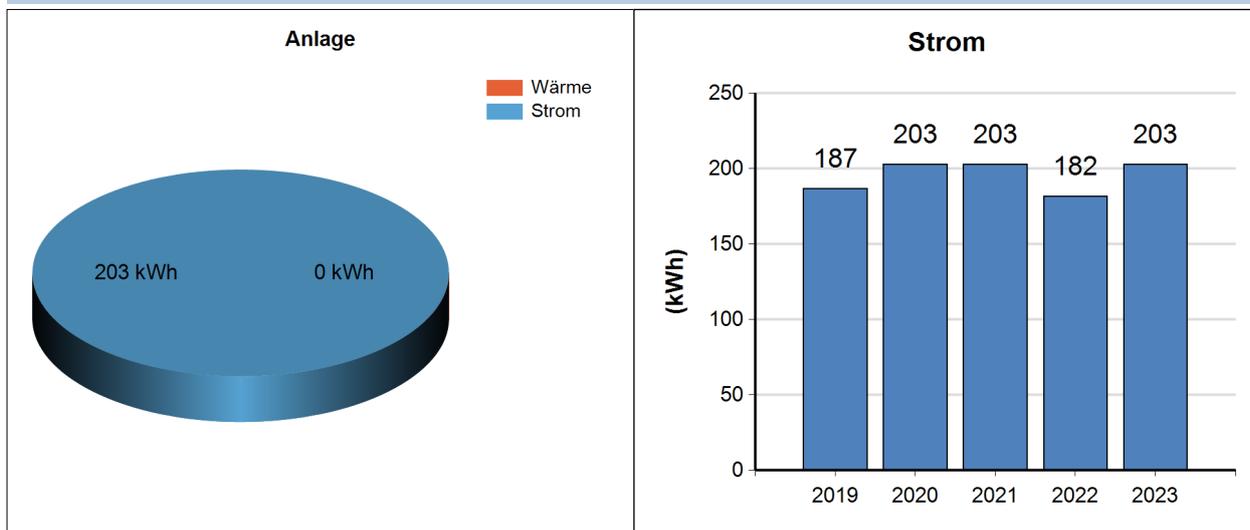
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.30 Wasserspeicher Wetterkreuzweg

In der Anlage 'Wasserspeicher Wetterkreuzweg' wurde im Jahr 2023 insgesamt 203 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

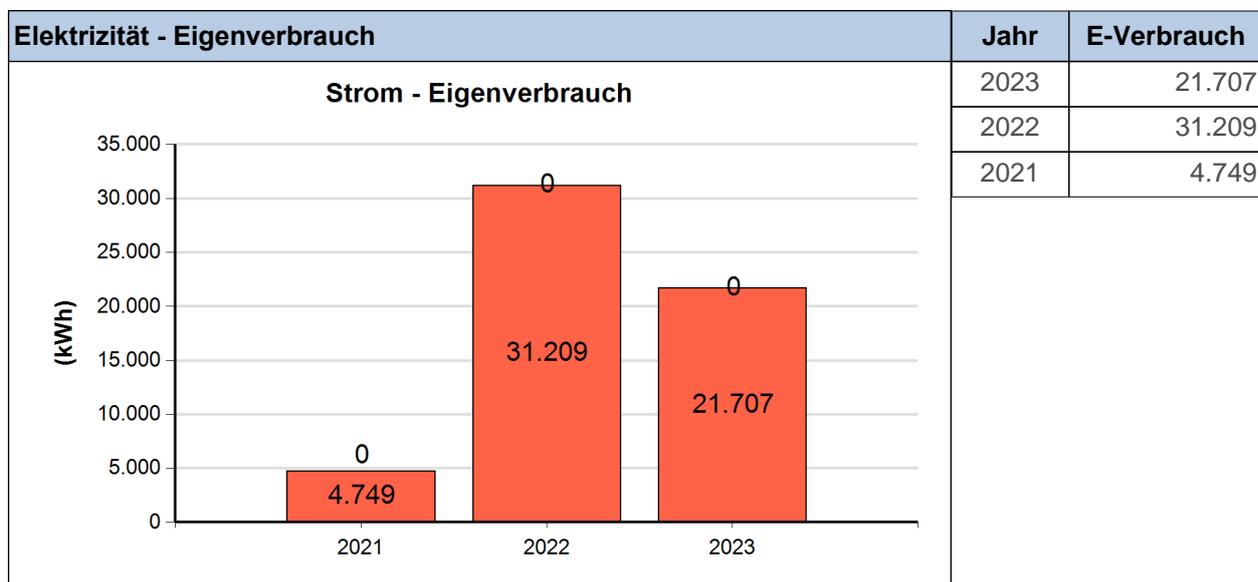
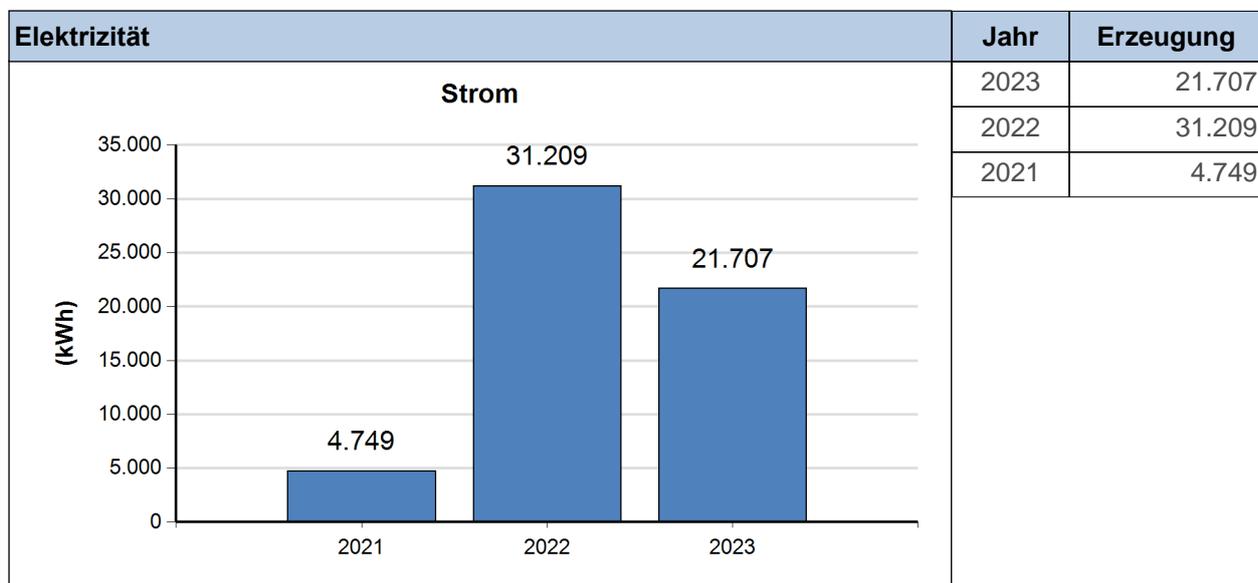
keine

7. Energieproduktion

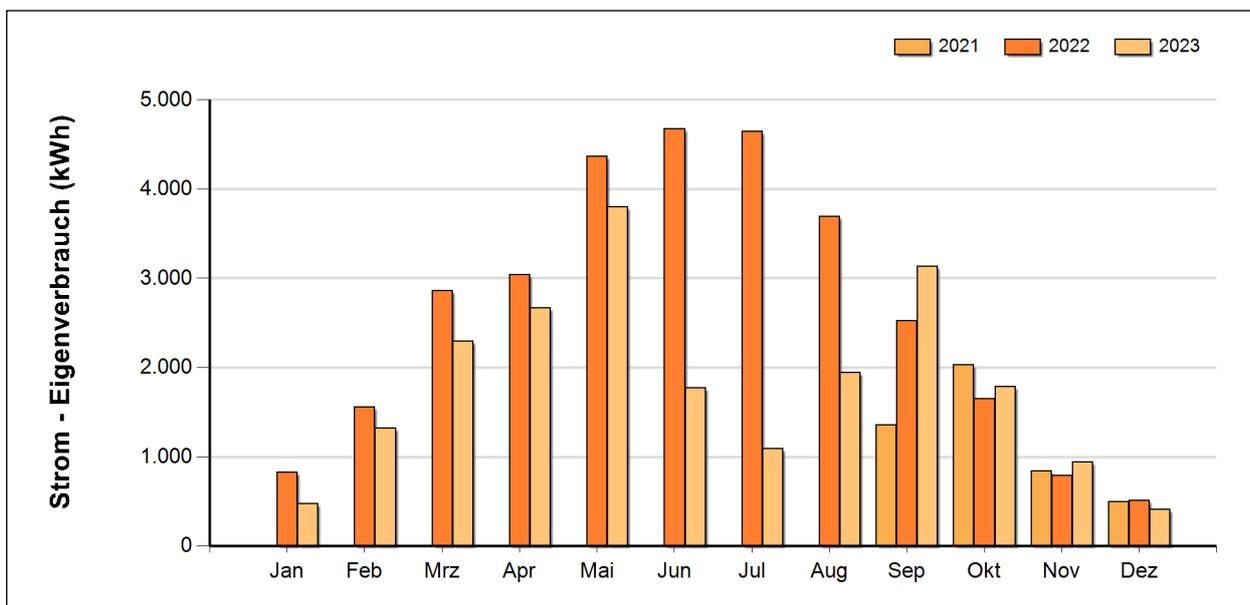
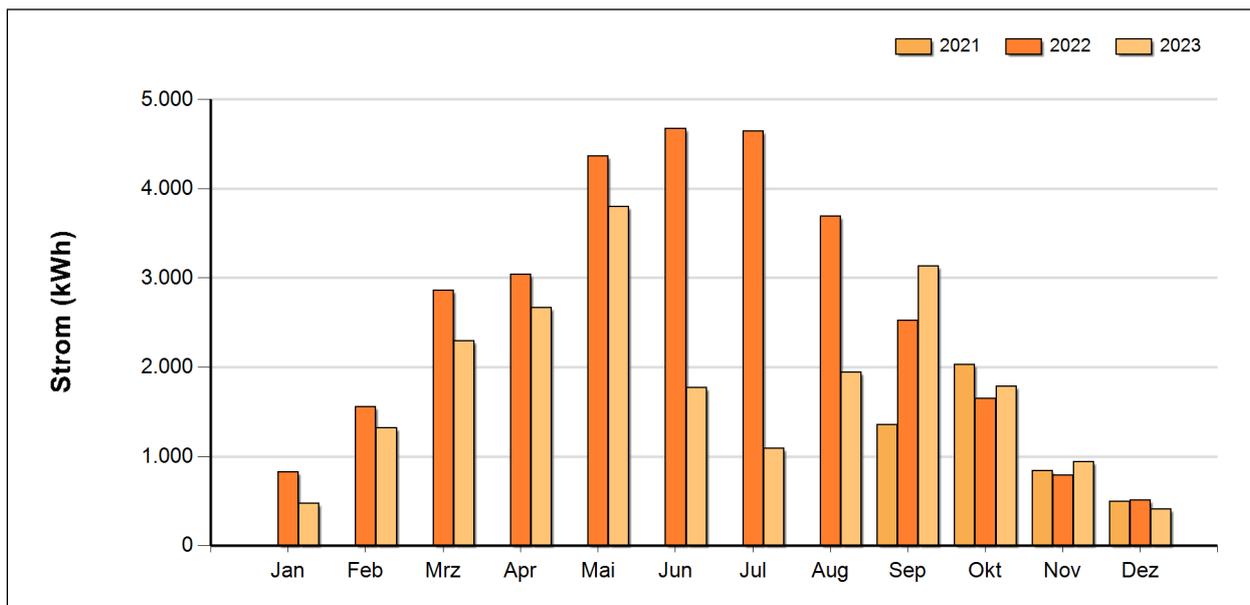
In folgendem Abschnitt werden die Energieproduktionsanlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Produktion erfolgt.

7.1 PV-Anlage EKIZ

7.1.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.1.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

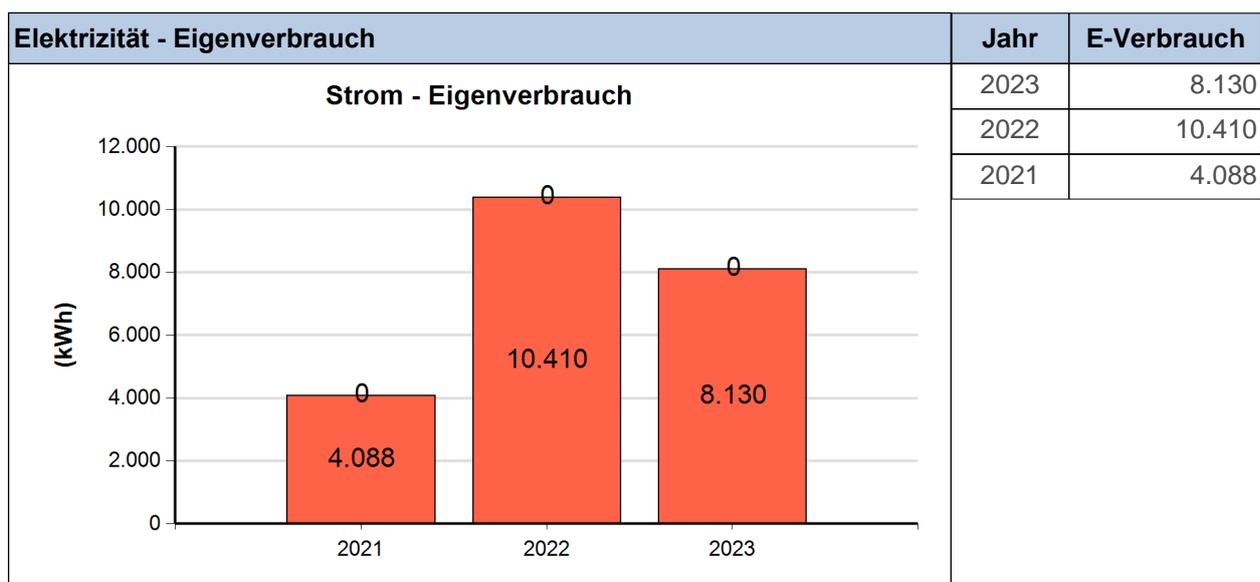
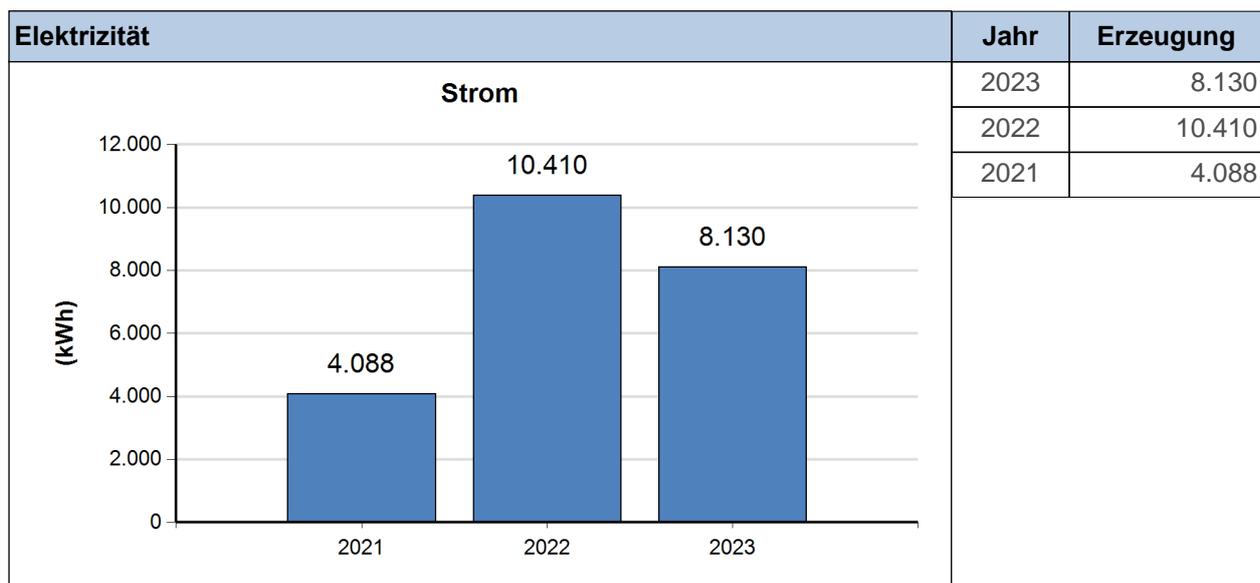


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

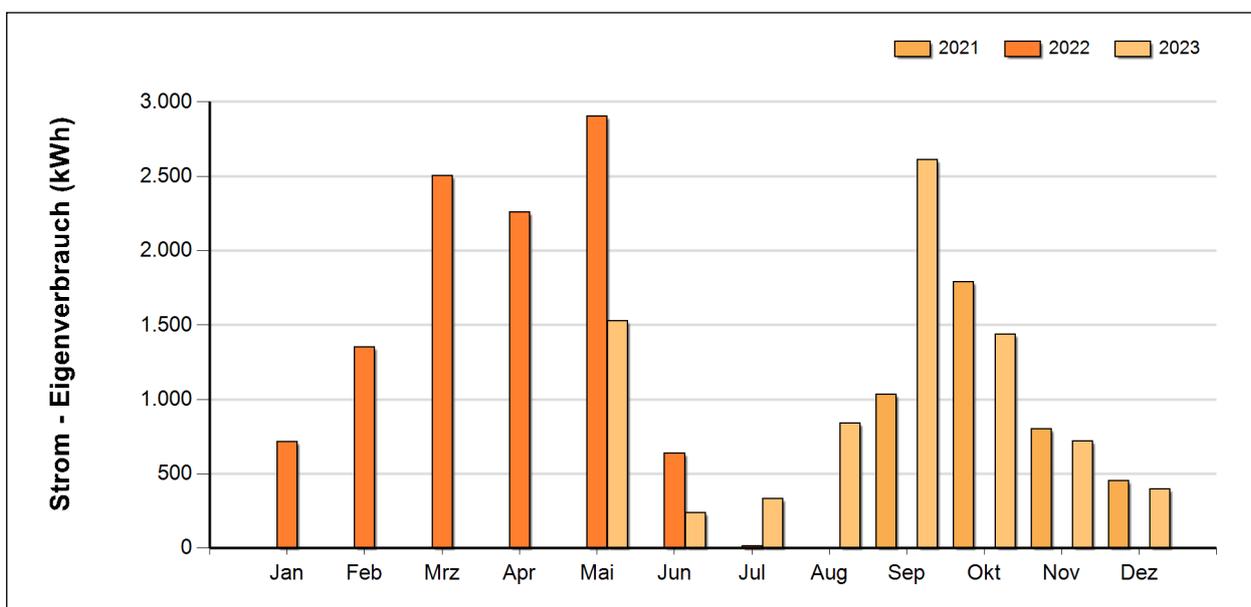
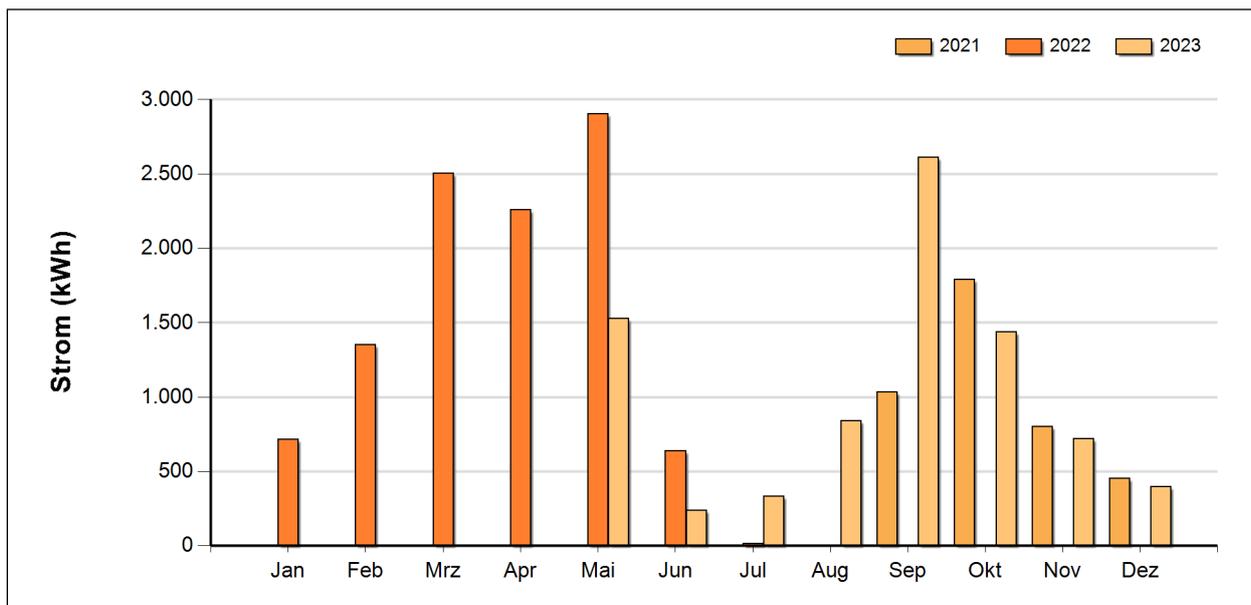
keine

7.2 PV-Anlage KIGA 1A

7.2.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.2.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

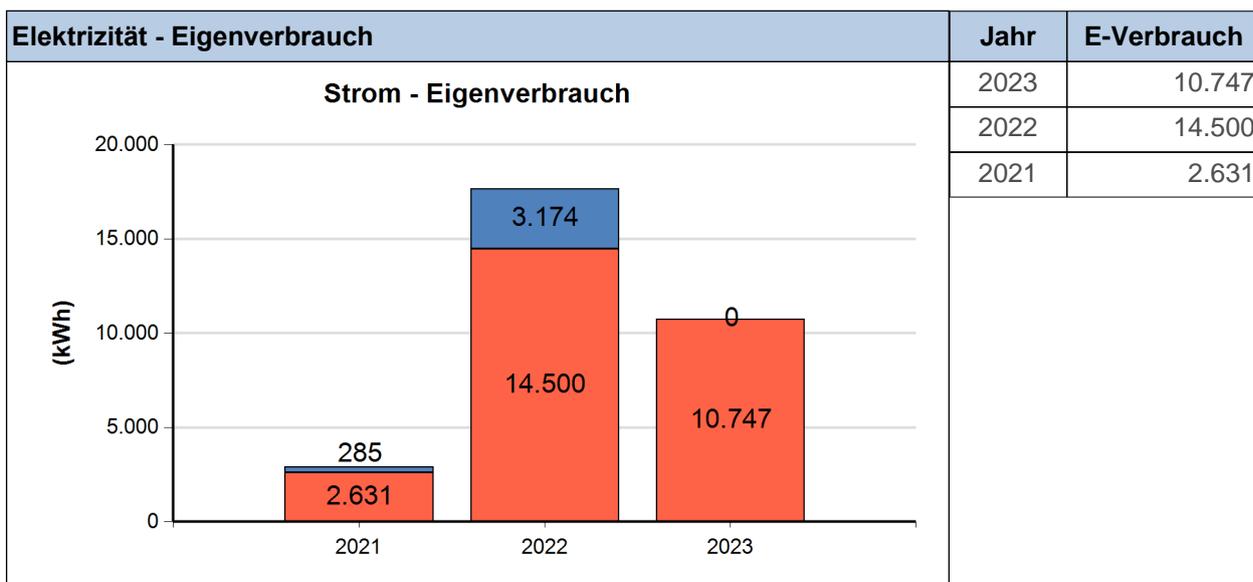
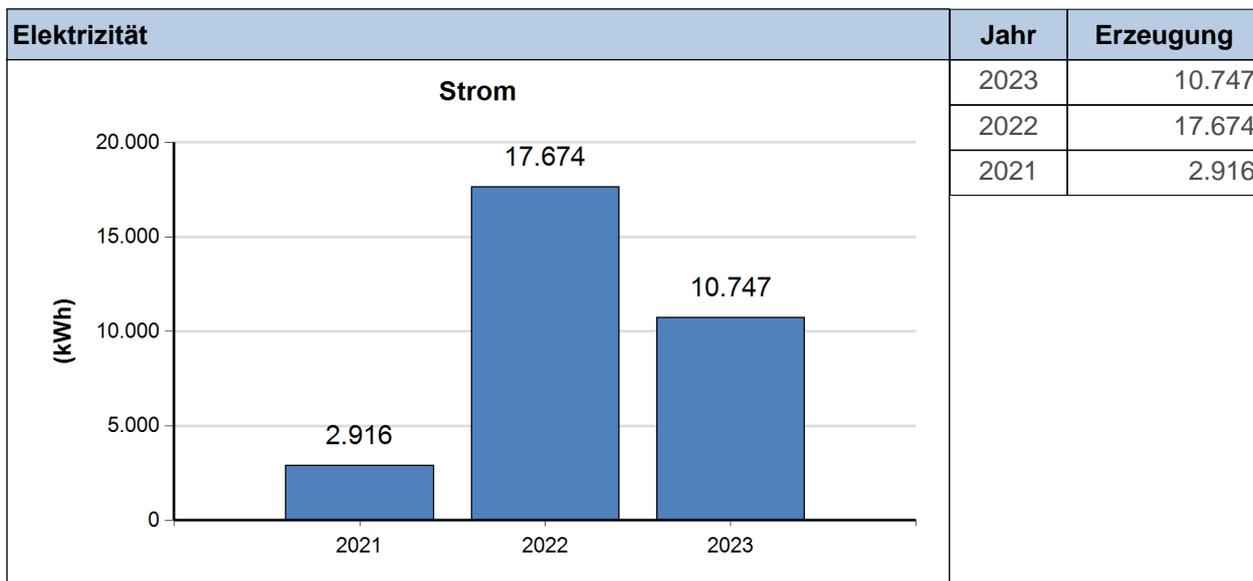


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

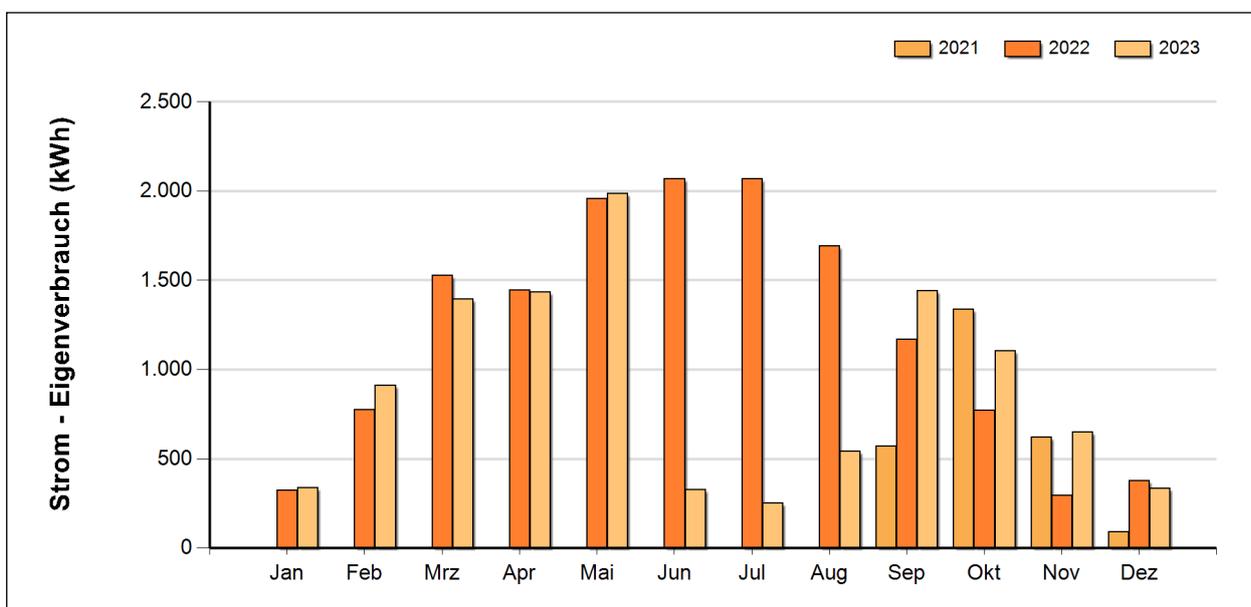
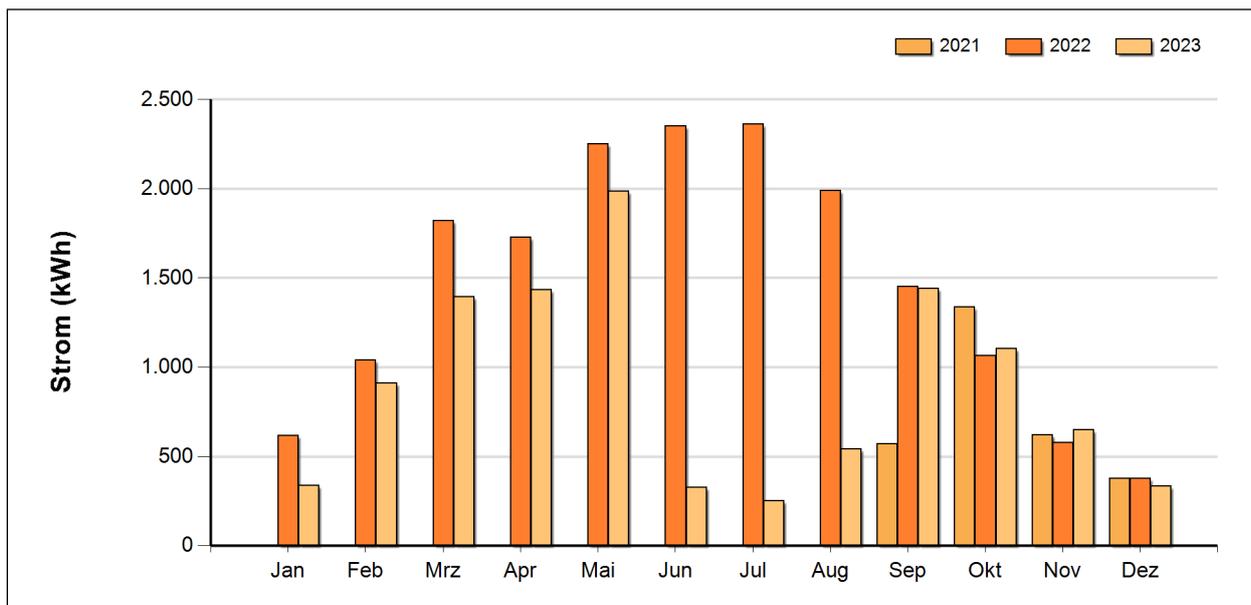
keine

7.3 PV-Anlage KIGA 1B

7.3.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.3.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

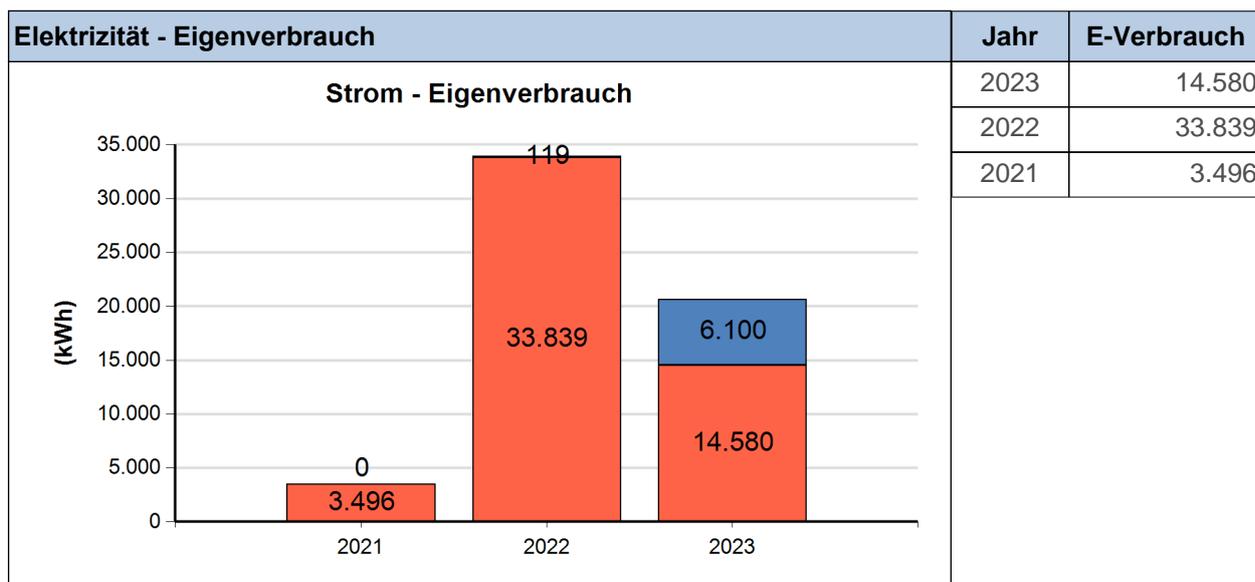
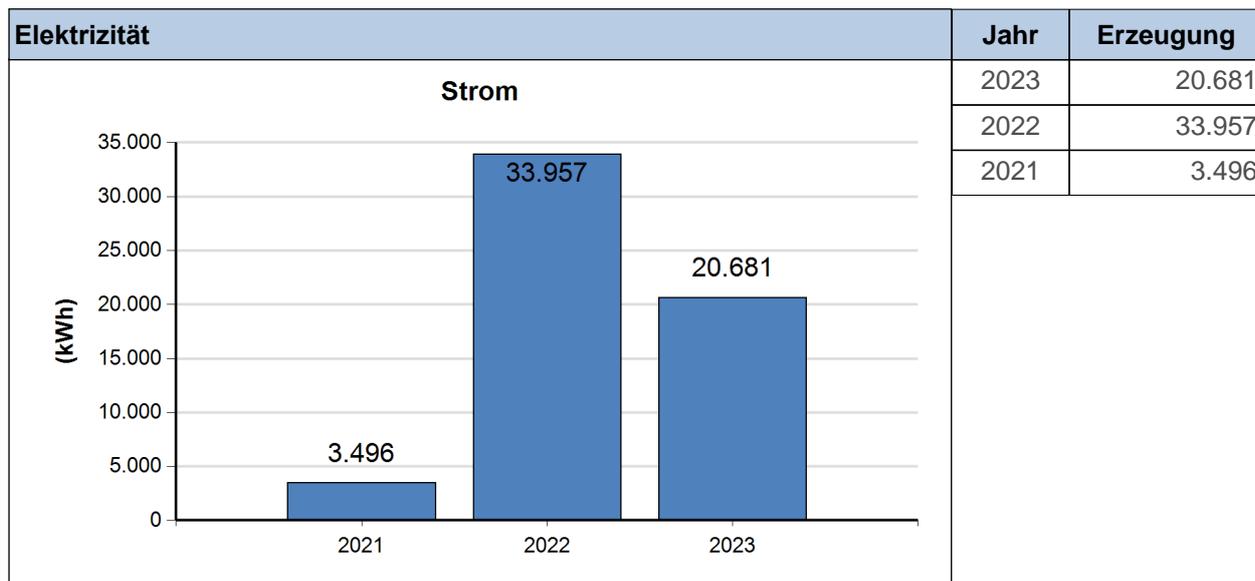


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

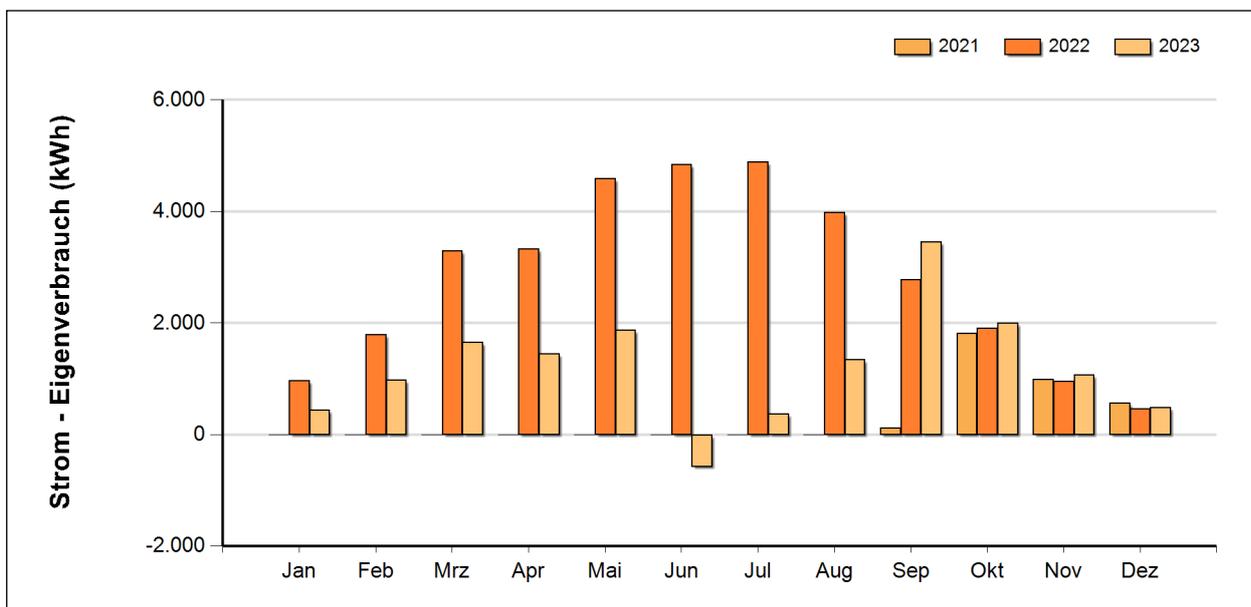
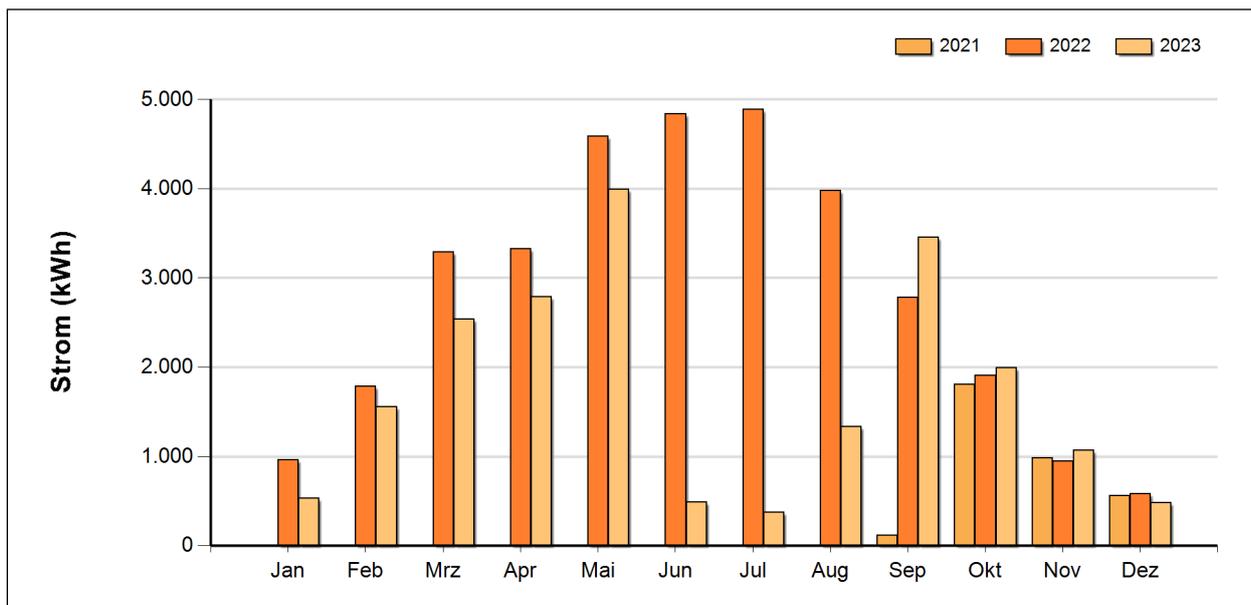
keine

7.4 PV-Anlage Mittelschule Traismauer

7.4.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.4.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

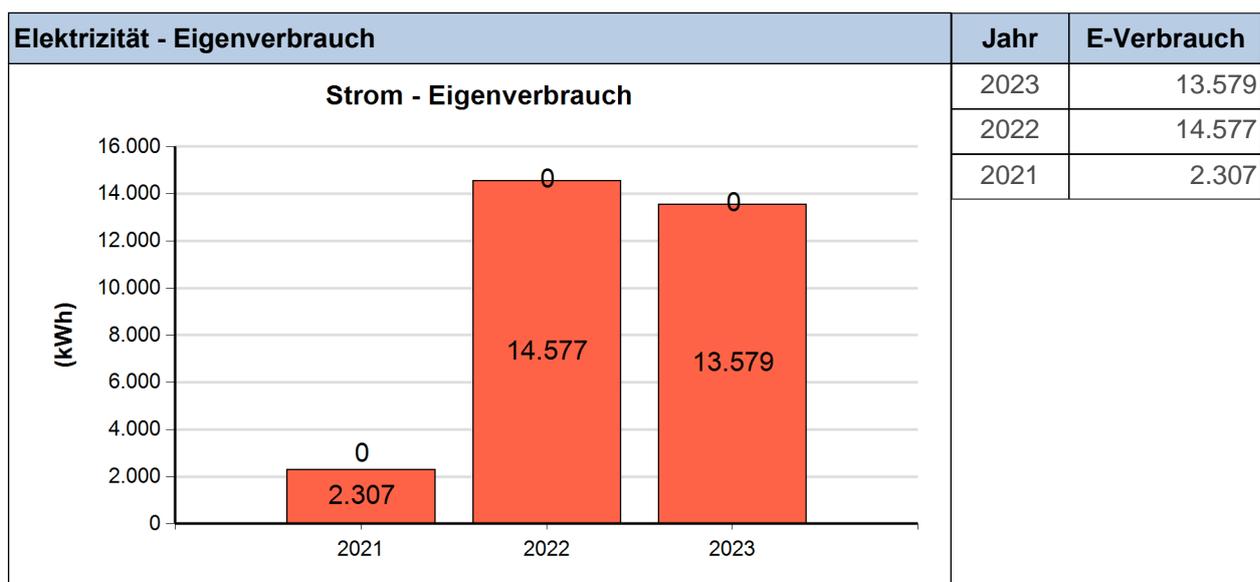
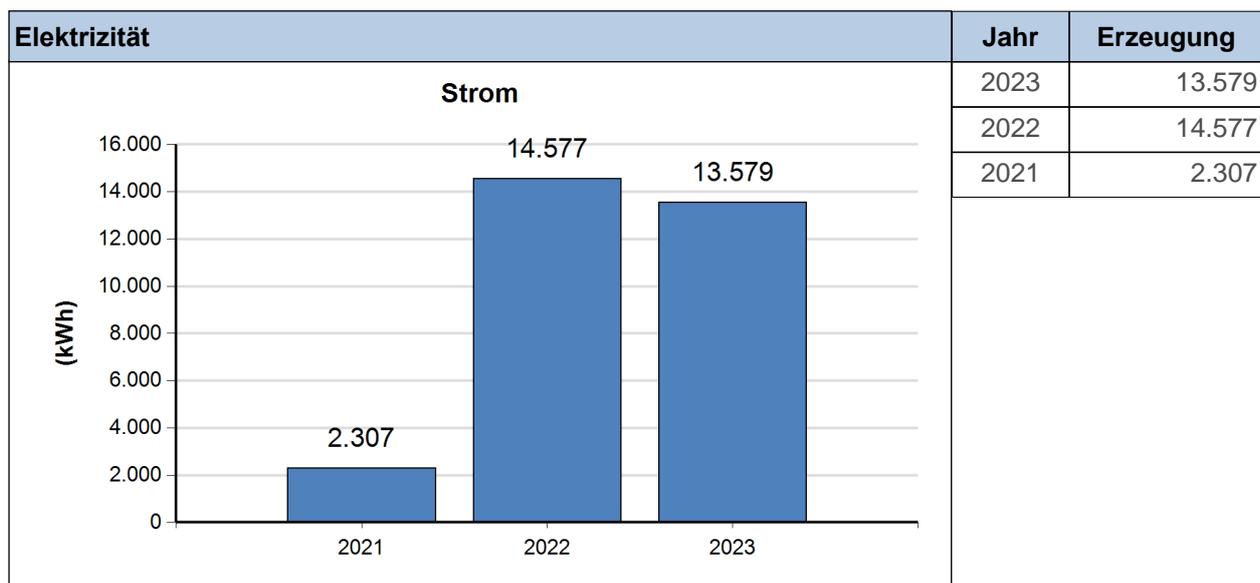


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

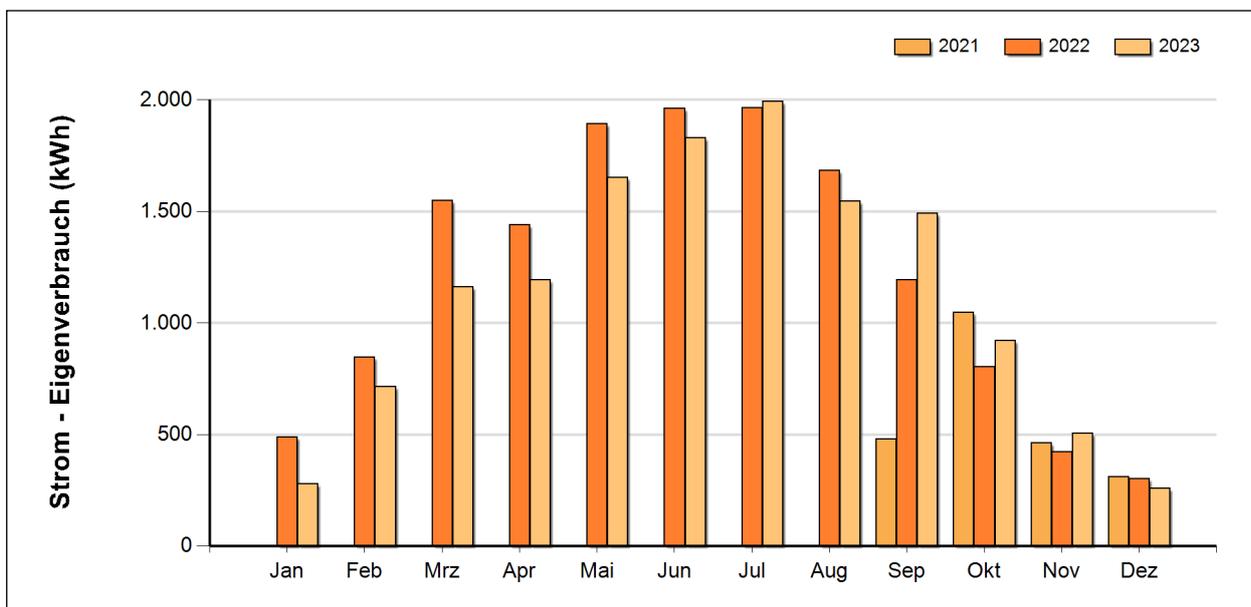
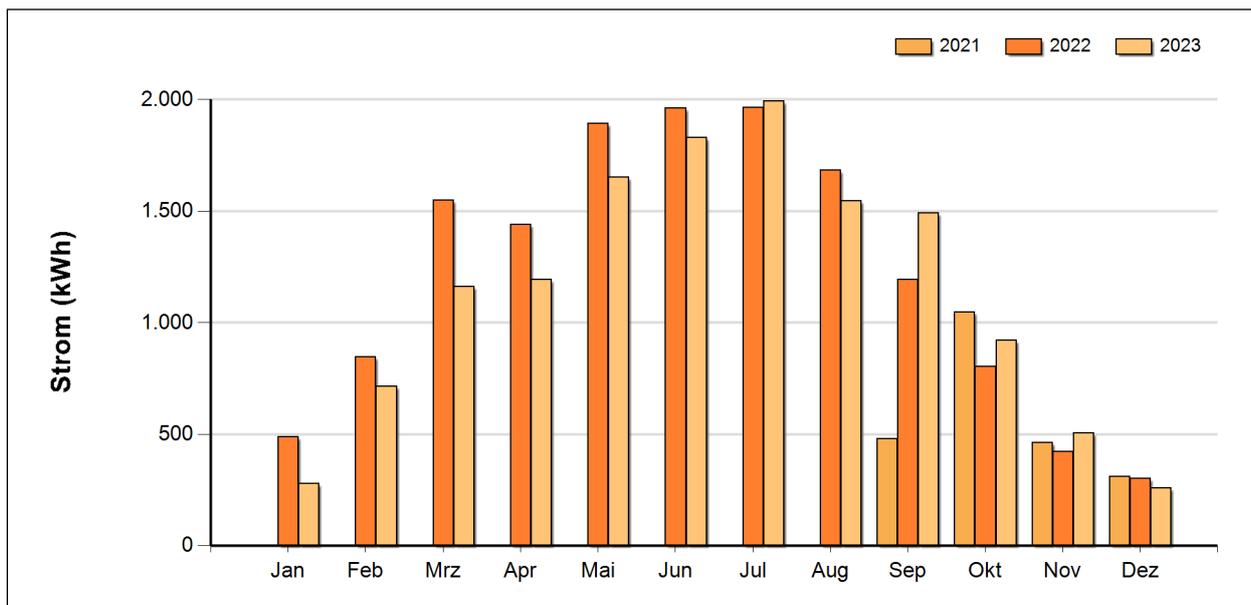
keine

7.5 PV-Anlage Volksschule Gemeinlebarn

7.5.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.5.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

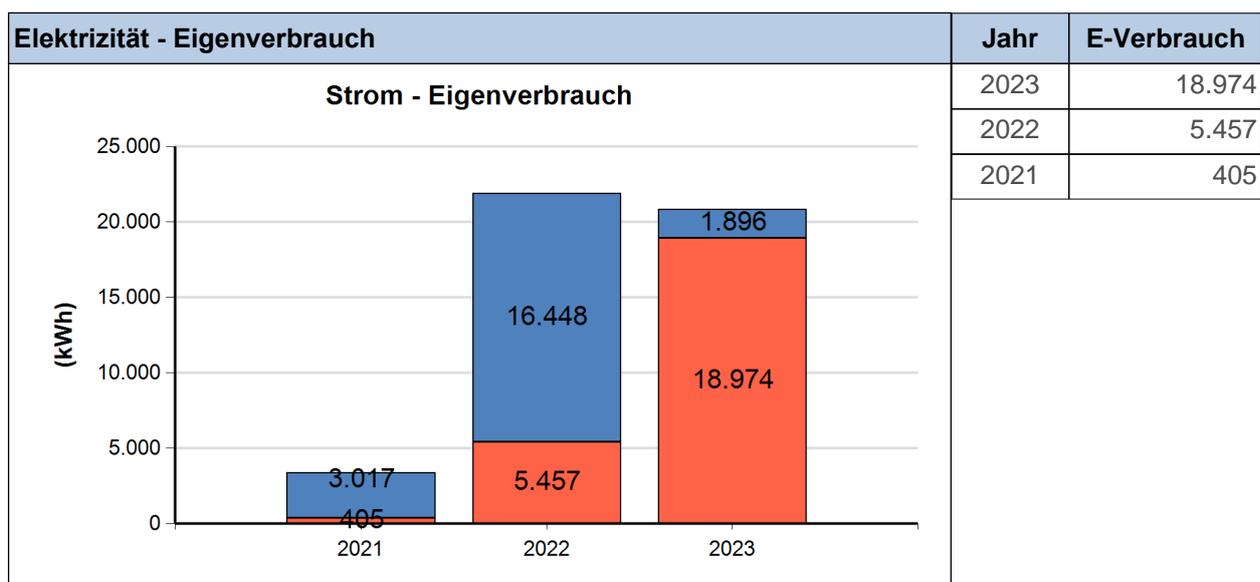
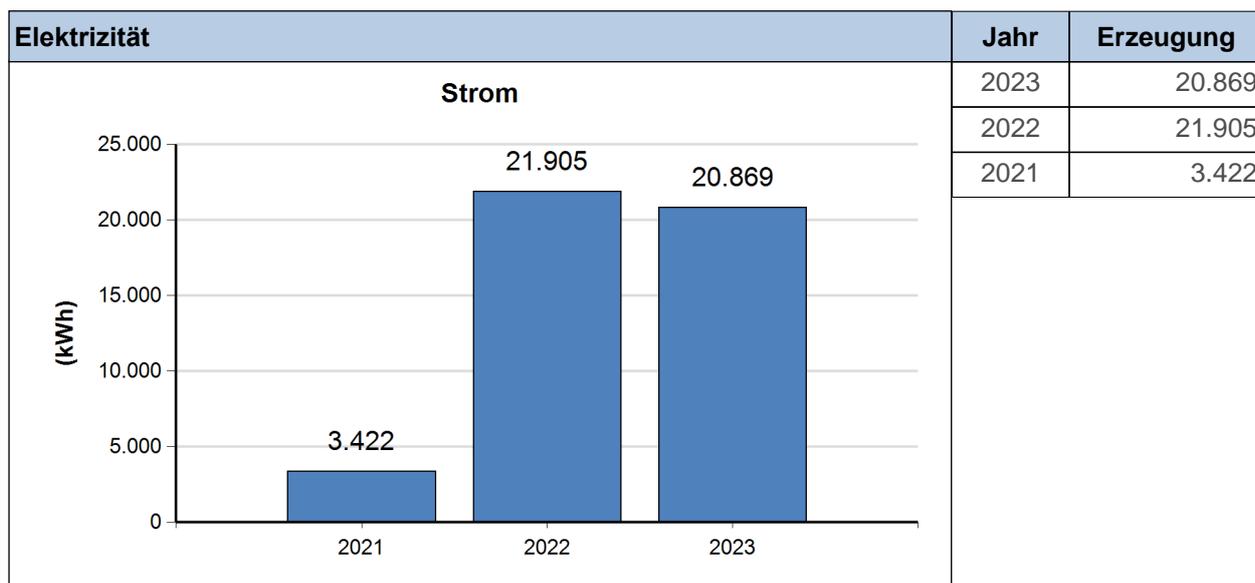


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

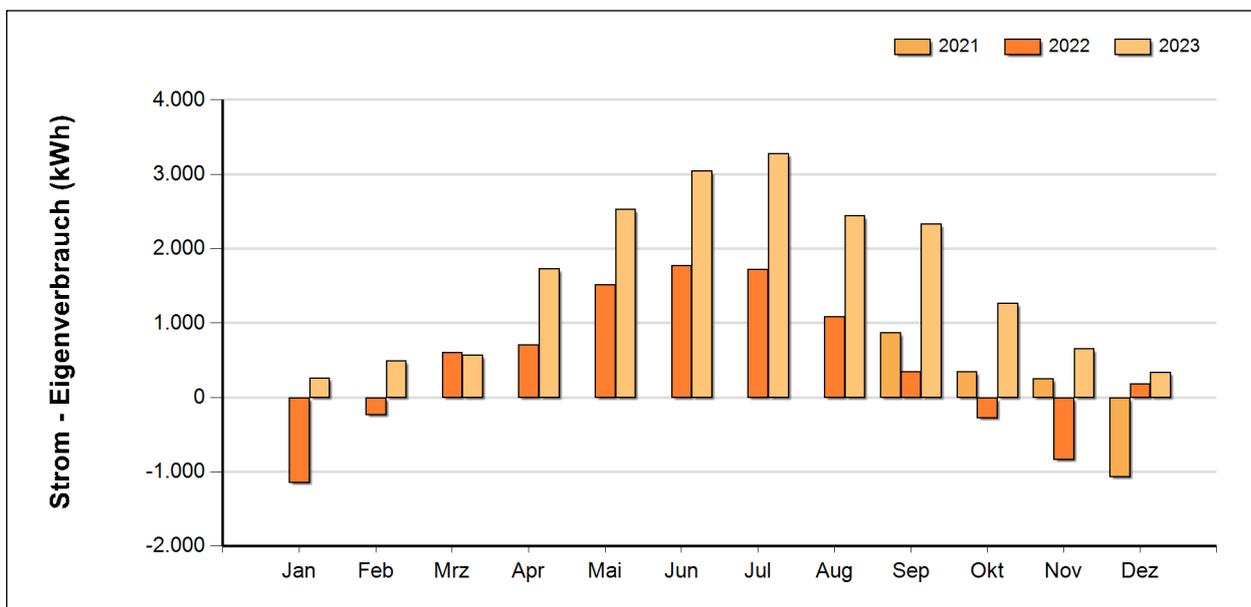
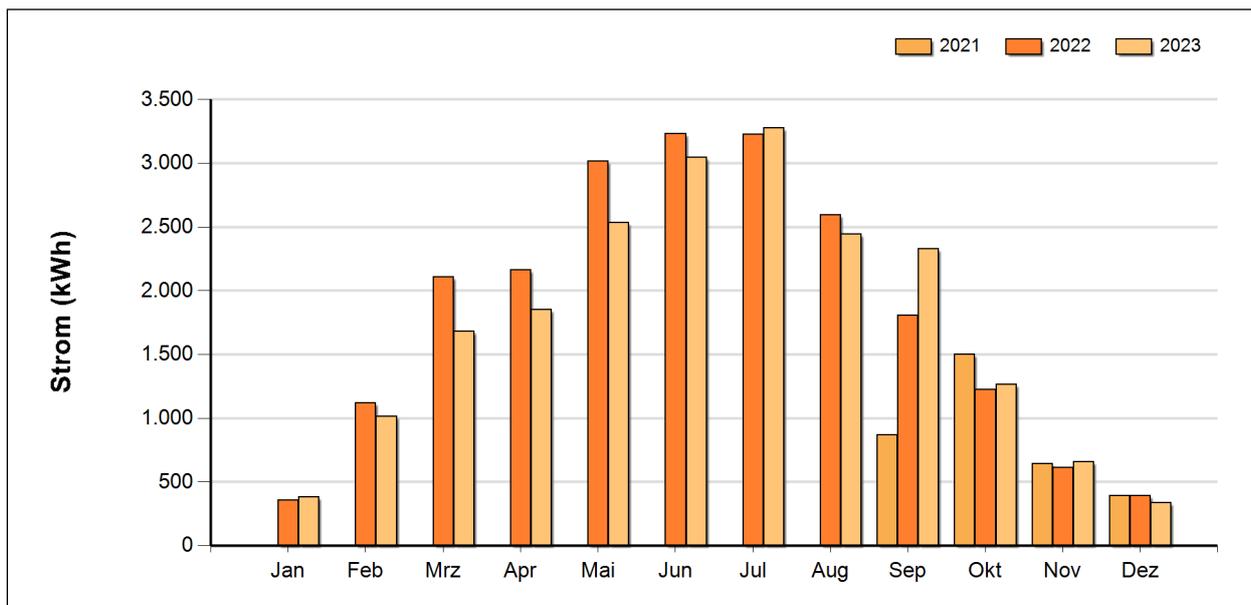
keine

7.6 PV-Anlage Wirtschaftshof Traismauer

7.6.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.6.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

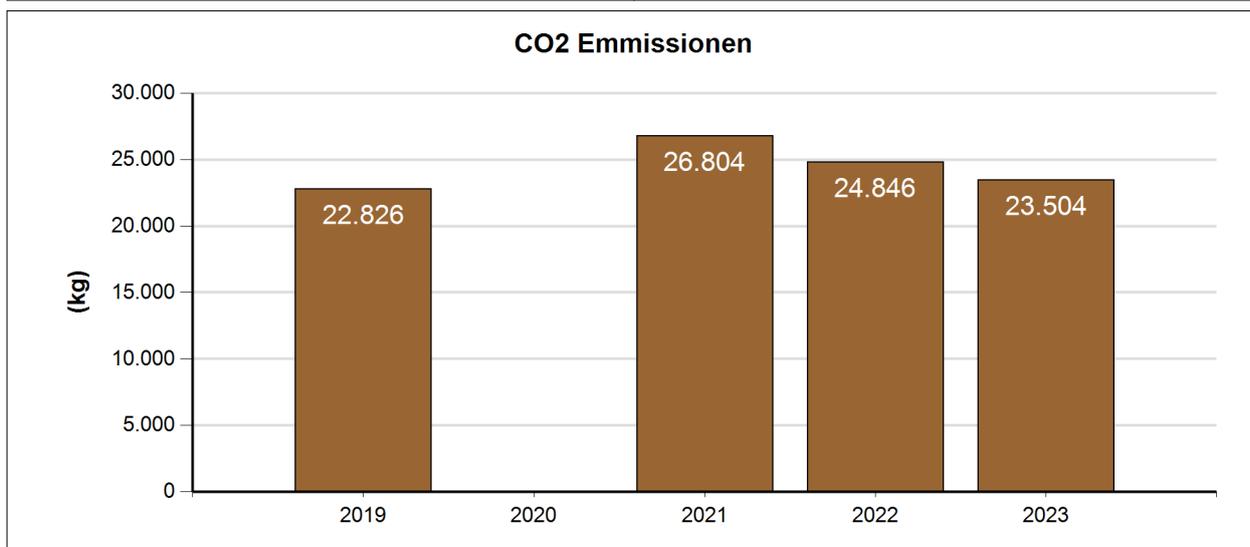
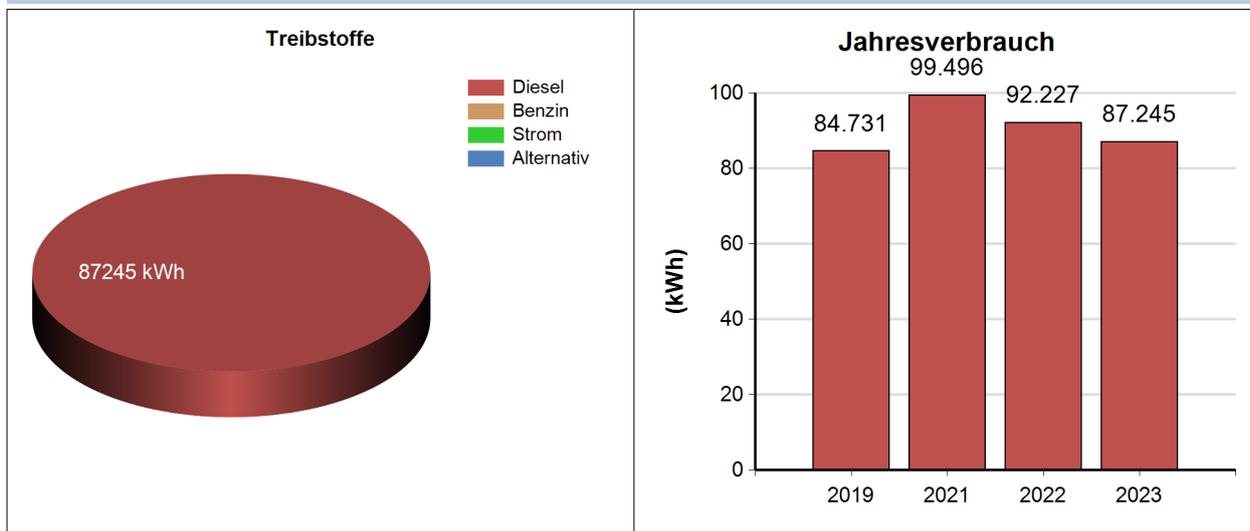
keine

8. Fuhrparke

In folgendem Abschnitt wird der Fuhrpark näher analysiert, wobei für jedes Fahrzeug eine detaillierte Auswertung erfolgt.

1 Fuhrpark Wirtschaftshof

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

